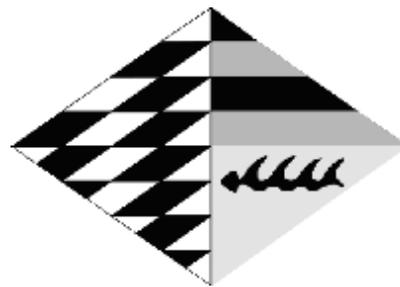


ROCHADE WÜRTTEMBERG 7/2010

Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident:
Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1 in 73061 Ebersbach,
Tel: 07163-5982, E-Mail: [bernhard.mehrer\(at\)svw.info](mailto:bernhard.mehrer(at)svw.info)

www.svw.info Rochade online: <http://rochade.svw.info>

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen,
Tel: 07391-8387, E-Mail: [geschaeftsstelle\(at\)svw.info](mailto:geschaeftsstelle(at)svw.info)



Leitung der Redaktion: Klaus Liehr, Westbahnhofstr. 20 in 72070 Tübingen
E-Mail: Einsendungen: [rochade\(at\)svw.info](mailto:rochade(at)svw.info)
Kommunikation (Fragen etc.): [relldoc\(at\)aol.com](mailto:relldoc(at)aol.com)
Telefon: 07071-410903

Ausgabe Redaktionsschluss
August 2010 → 13. Juli

Nachrichten aus dem Schachverband

Festakt

„100 Jahre Schachverband Württemberg“

In der festlich dekorierten Stadthalle in Ditzingen feierte der Schachverband Württemberg mit Prominenz aus Sport und Politik sein 100-jähriges Bestehen. Am 23. Januar 1910 wurde in der alten Liederhalle in Stuttgart der Schwäbische Schachbund ins Leben gerufen, aus dem der SVW später hervorging. Präsident Bernhard Mehrer konnte zahlreiche hochrangige Gäste begrüßen, darunter auch sein Vorgänger Dr. Hans Ellinger. Besonders erfreut war er über den zahlreichen Damenbesuch und eine Delegation des Badischen Schachverbands.



Gastgeber Michael Makurath, OB von Ditzingen, hieß SVW und Gäste in der Stadthalle willkommen.



Prof. Dr. Robert von Weizsäcker gratulierte im Namen des DSB.

Feierlich hieß er alle Ehrengäste, Schachfreunde und Ehrenamtliche zu diesem gelungenen und großartigen Festakt in Ditzingen willkommen. Im Namen der Stadt Ditzingen begrüßte Oberbürgermeister Michael Makurath alle Gäste, stellte seine Stadt vor und wünschte dem Schachverband „immer einen guten Zug“. DSB-Präsident Dr. Robert von Weizsäcker führte den großen Erfolg des SVW auf die ihn prägende „schwäbische Tüchtigkeit“ zurück und betonte im Namen des Deutschen Schachbunds, dass neben dem

Engagement für Kinder, Jugendliche und die Schulen vor allem auch internationale Turniere für die Entwicklung des Schachsports wichtig sind.



Hohe Auszeichnung für den SVW: die Sportplakette des Bundespräsidenten. Für die weiteren Herausforderungen wünschte er „weiterhin soviel Elan“. Dass der DSB gleich zwei Vertreter zum Festakt nach Ditzingen entsandt hat, begründete DSB-Vizepräsident Dr. Hans-Jürgen Weyer mit den Worten „Bei 50 Jahren wäre nur einer gekommen“ und enttarnte sich in seiner sonntäglichen Funktion als Geldbote. „Das Beste kommt doch immer zum Schluss“, freute sich Bernhard Mehrer über den willkommenen Geldsegen.



DSB-Vizepräsident Dr. Hans-Jürgen Weyer überreichte dem SVW ein Präsent.

Forts. Seite 2

Inhaltsverzeichnis

k.B.=keine Berichte

Feier 100 Jahre SVW	1	
Bodensee-Cup 2010	2	
Schiedsrichteraufruf	10	
WEM 2010	10	
Terminplanung Saison 2010/2011	10	
<hr/>		
Impressum/Adressen SVW	2	
Anzeigenpreise	4	
Einsende-Regeln	4	
<hr/>		
Problemschach	11	
Leistungsschach	13	
SVW-Service	13	
Breitenschach	14	
Frauenschach	13	k.B.
Seniorenchach	15	
Schulschach	15	
Württ. Schachjugend	15	
Terminkalender	16	
Bezirk Stuttgart	17	
Bezirk Unterland	21	
Bezirk Neckar-Fils	23	k.B.
Bezirk Alb-Schwarzwald	23	
Bezirk Oberschwaben	24	
Bezirk Ostalb	26	
Turnierausschreibungen	26	



Freude über hohen Besuch vom Badischen Schachverband.

Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbands LSV zeigte sich stolz und betonte, dass die Arbeit im Schachverband hohe Anerkennung genießt und auch weiterhin gefördert und unterstützt wird. „Ich freue mich schon auf die 200-Jahrfeier“, meinte er schmunzelnd und hatte die Lacher auf seiner Seite. Wolfgang Fröhlich vom Kultusministerium überbrachte die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Landesregierung. Er wusste viele unschätzbare Vorteile des Schachspiels aufzuzählen und so wunderte es ihn nicht, dass im „Land der Tüftler und Denker“ die Faszination des Schachs so stark ist. Zudem ist unser Land Spitze im ehrenamtlichen Einsatz: es gibt 430.000 Mitarbeiter in den Vereinen! Im Namen der Politik garantierte er Planunsicherheit: „Bei Bildung und Sport wird in Baden-Württemberg nicht gespart!“ Da war ihm Beifall sicher. Erst recht, als der Ministerialdirektor unserem Präsidenten die Sportplakette des Bundespräsidenten in diesem Auftrag überreichte. Matthias Müller, Vorsitzender des Sportkreises Ludwigsburg und Vertreter des WLSB, kam zu dem Ergebnis: „Der Schachverband hat in den ganzen 100 Jahren seinen vorbildlichen Charakter nie verloren!“ Um die Zukunft macht er sich keine Sorgen, denn „der Schachverband hat noch Visionen!“.

Schachverband Württemberg e.V.

www.svw.info **Bankverbindung:** KSK Reutlingen Nr. 146 5840; BLZ 640 500 00
Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen,

Tel: 07391-8387, Fax: 032223744221, geschaeftstelle(at)svw.info

E-Mail-Adressen haben d. einheitliche Form: vorname.nachname(at)svw.info

Bei einer Adressenänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte :

mail-admin(at)svw.info. Weitere Informationen: www.svw.info/home/emails/

Das Präsidium:

Präsident: Bernhard Mehrer, Tiergartenweg 30/1, 73061 Ebersbach, 07163-5982, E-Mail*); **Ehrenpräsident:** Hanno Dürr, Wolfenstr. 86, E-Mail*), 70599 Stgt., 0711-6746163; **Vizepräsidenten:** Walter Pungartnik, Tannenweg 15, 71665 Vaihingen, Fa 07042-12508, E-Mail*); Armin Winkler, Johannes-Brahms-Str. 12, 70806 Kornwestheim, 07154-24206, E-Mail*); Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-309140, Mail*); **Schatzmeister:** Ekkehard Dietz, Rehfeld 18, 73642 Welzheim, 07182-804063, Mail*); **Verbandsspielleiter:** Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlatt, 07161-811799 p, E-Mail*); **Jugendleiter:** Michael Meier, Im Flieder 12, 71573 Allmersbach i.T., 0170-5405367; **Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Harry Pfriender, Beethovenstr. 2, 78647 Trossingen, 07425-31174, E-Mail*)

Die Referenten:

2. Vorsitzende: WSJ Gabriele Häcker, E-Mail*), Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stgt., 0711-887 3049, **Ref. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbronn, Tel.: 07328-924697, E-Mail*); **Ref. Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, Tel. + Fax: 0711-283861, E-Mail*); **Ref. Mitgliederverwaltung:** Werner Dangelmayer, Biberacher Str. 19/1, 88448 Attenweiler, 07357-916172, E-Mail*); **Ref. Seniorenchach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; **Ref. Ausbildung:** Thomas Korn, Eschenweg 6, 73110 Hattenhofen, Tel.: 07164-4830, E-Mail*); **Ref. Breiten- u. Freizeitschach:** Walter Pungartnik (s.Vizepräsident), E-Mail*); **Ref. Leistungssport** Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*); **Wertungsreferent (DWZ):** Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422, E-Mail*), Problemschach-Ref (unbesetzt); **Rechtsberater:** Dr. Peter Krause, E-Mail*), Kanzlei: Völker & Partner, Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen, 07121-920212, Fax: 07121-920229; **IT-Beauftragter:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, E-Mail*)

Der Verbandsspielausschuss:

Schiedsrichterochmann: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt., /Fax 0711-283861, **Ref. Frauenschach:** Rosemarie Bornschein (s. Referenten) **Ref. Seniorenchach:** Hajo Gnirk, Albblickweg 12, 73560 Böbingen, 07173-7145187, Fa: 07173-7145908; Holger Namylo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttlingen, 07461-13292, E-Mail*), Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen, 07175-6173, Fax 07175-6373, E-Mail*), Dietrich Noffke, E-Mail*), Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Wildungerstr. 83, 70372 Stgt., 0711 5000058; Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, 07329-5691, E-Mail*); Udo Ruprich, Kirchheimer Str. 131,73240 Wendlingen, 0175-9323702, E-Mail*); Andreas Warsitz (s. Referenten)

Die Kassenprüfer:

Bernhard Krüger, Gartenstr. 9, 70734 Fellbach, 0711-3159397, E-Mail*), Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, 0711-7356883, Fa: 0711-78241865, E-Mail*), Reserve-Prüfer: Gunter Kaufmann, Balinger Str. 89, 78532 Tuttlingen 07461-164824, E-Mail*)

Das Verbandsschiedsgericht:

Vorsitzender: Dr. Rolf Gutmann, Zeppelinstr. 6, 73614 Schorndorf, Tel. 0711-1848332, E-Mail*); **Stellv. Vorsitzender:** Dr. Friedrich Gackenholtz, Friedrich-List-Str.18, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-3482418, Fax: 0711-3482983, E-Mail*); **Beisitzer:** Ute Jusciak, Vladimir Horvatic, Michael Schwertek, Alexander Häcker

Zahlreiche Ehrungen



Zur Einstimmung für die anschließenden Ehrungen bewies Bernd Grill (Bild li.), dass er nicht nur in Diensten des SV Ebersbach in der Oberliga das Führen der schwarzen und weißen Figuren beherrscht, sondern auch die ganz ähnlich lackierten Tasten auf dem Flügel. Edvard Griegs „Hochzeitstag auf dem Flögel“ jedenfalls begeisterte die Besucher und verlieh dem Festakt eine feierliche und würdige Note.



Präsident Mehrer mit den Geehrten Rudolf Sielaff, Roland Meyer, Biserka Brender und Bernhard Jehle (hinten von links). Michael Meier, Laudator Walter Pungartnik und Harald Keilhack (vorne von links).

Präsident Mehrer zeichnete dann – stellvertretend für alle ehrenamtlich Engagierten in Verband und Verein – einige verdiente Schachfunktionäre aus, Vize-Präsident Walter Pungartnik dankt den Geehrten für ihren Einsatz. Die bronzene Ehrennadel durfte sich Biserka Brender, langjährige Referentin für das Frauenschach, ans Revers heften. Der Brei-

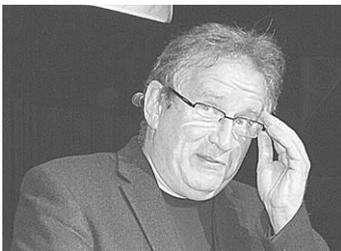
transport-Referent des Bezirks Oberschwaben, Bernhard Jehle, erhielt die Ehrennadel in Silber. Er schafft es immer wieder, die Massen für das Schach zu begeistern, vor allem Kinder und Jugendliche. Dasselbe gilt für Roland Meyer, Breitenschachreferent im Schachbezirk Ostalb. Auch ihm wurde die silberne Ehrennadel angesteckt. Golden glänzt fortan das Jackett von Rudolf Sielaff. Mehrere Schach-AGs leitet er seit Jahren in Waiblingen, organisiert Schulschachmeisterschaften und war auch schon Seniorenreferent. Die goldene Ehrennadel war der Dank dafür. Eine besondere Überraschung hatte Michael Klein, Vizepräsident der Deutschen Schachjugend, für unseren WSJ-Vorsitzenden Michael Meier im Gepäck: die silberne Ehrennadel der DSJ. Stellvertretend für den Redakteur der Stuttgarter Zeitung, Gerhar Cordier nahm Harald Keilhack für die berühmte Schachspalte, die seinerzeit vom legendären Theo Schuster aufgebaut wurde, den Journalistenpreis in Empfang.



Herbert Bastian brachte vom AKLV ein Buchgeschenk mit.

Nach den Ehrungen nahm Herbert Bastian die Gelegenheit wahr, dem SVW im Namen des Arbeitskreises der Landesverbände (AKLV) und auch als Präsident des Landesverbands Saarland, unserem Präsidenten ein Buch „Schach an der Saar“ zu überreichen.

Kabarettistischer Festvortrag



Beethovens „Sechs Variationen in D-Dur“ mit Bernd Grill am Klavier eröffneten dann das vorzügliche Buffet. „Damit ist der Höhepunkt des Abends bereits überschritten“, scherzte Kabarettist und Schachspieler Matthias Deutschmann als „advokatus diaboli“ zum Auftakt seines Festvortrags mit dem Titel „Weltkulturerbe Schach“. Bissig, seinem kabarettistischen Festvortrag, humorvoll und gekonnt spannte er einen Bogen von den Ursprüngen des Schachspiels bis hin zur heutigen Elektronisierung durch Riesenprozessoren, Computer, Mega-Datenbanken und Internet. „Verlasse Dich auf Dein eigenes Urteilsvermögen“, sollte heute wieder gelten. Mit Anand als Weltmeister kann er daher gut leben, denn „der ist erfreulich normal“. Der „bei einem Spezi in vier Stunden im Lokal in Emmendingen mit dem Schach in Berührung gekommene“ spätere Zähringer Erfolgsspieler schwärmte für Emil Josef Diemer, der ihn beim Open in Biel beeindruckte: 74 Jahre alt, aber angriffslustig und furchtlos wie immer. Eine historische Partie, bei der Diemer 17 Züge lang (!) nur Bauern zog (und selbstredend gewann!), demonstrierte Deutschmann auf der Leinwand. „Wahnsinn!“ Natürlich kann sich ein Kabarettist kleine Seitenhiebe auf (schach-) politische Konstellationen nicht verkneifen. „Es ist wirklich bedrückend: 100 Jahre SVW, 100 Jahre BSV – da hätte man auch gemeinsam feiern können (Applaus, Applaus). Eine Wunde – zwei Verbände. Das gibt es nur im Lazarett Baden-Württemberg (Publikum tobt).“ Schach ist ein Weltspiel und die Kunst, die Schönheit der Logik sichtbar zu machen, zitierte Deutschmann einige Schachgrößen aus der Vergangenheit. Dennoch stellte er die heutigen Strukturen mit einem Augenzwinkern in Frage: Spaltung des Weltschachs durch Garri Kaparow, ein FIDE-Präsident, der gleichzeitig Mäzen ist („Geld ist nicht schmutzig – wurde ja vorher gewaschen“)!? Gelacht wurde viel, aber Matthias Deutschmann stellte klar: „Der Spaßvogel aus Freiburg hat es ernst gemeint!“



Exzellentes, reichhaltiges Buffet für die hungrigen Gäste in der Pause.

Nach der Tombola „Matt in 1 Zug!“

„Greifen Sie zu!“ rief SVW-Ehrenpräsident Hanno Dürr den Festgästen anschließend zu. Die reichhaltige Tombola suchte ihre Gewinner, die von Turnierveranstaltern, Vereinen und einzelnen Schachfreunden gestiftet wurden. Die Lose gingen weg wie warme Semmel und für alle, die mit ihrem Gewinn nicht viel anfangen konnten, hatte Dürr eine geniale Einrichtung geschaffen: die „Tausch-Bar“. Nach dem Motto „Suche Schachbuch, biete Turnierfreiplatz“ tummelten sich die Tombola-Glücklichen an dieser Bar der besonderen Art. Das fantastische Quartett „Marquart Music“ verzauberte diese Pause, wie auch alle zuvor, wieder mit ihrer jazzigen Unterhaltungsmusik und sorgte für einen „beswingten“ Gang von Losverkäufern und Gewinnern. Vollgepackt mit Gewinnen nahmen die Festgäste dann wieder Platz und erwarteten einen hochphilosophischen und damit anstrengenden Vortrag „Schach als geistige Anregung“ von Walter Pungartnik. Doch gegen „Naturtalent W.P.“ hatten Gähnen, Langeweile und Stirnrünzeln keine Chance. Sein „Matt in einem Zug!“ riss die Zuschauer förmlich von den Sitzen. Der österreichische Hiasl, den Pungartnik liebevoll „Pumpernickel“ nannte, suchte verzweifelt den Lösungszug, konnte ihn aber trotz Hilfestellung bis zum Schluss nicht finden. Amüsant: Pungartnik spielte nicht nur sich, sondern auch den hilflos umherziehenden „Aussie“ mit urkomischem Original-steirischem Dialekt. Brüllen musste man vor Lachen, wenn er wieder seinen „Tirolerhut“ aufsetzte: „Jetzt hob i's. 1.Dg2 – jetzt is es mott!“ – „Leider wieder nix, Herr Pumpernickel. Ich geb Ihnen noch einen Tipp!“ Aber auch eine Geldwette konnte dem bedauernswerten „Steinitz-Fan“ aus dem Nachbarland nicht auf die richtige Spur bringen. „Die FIDE erlaubt diesen Zug nicht!“ – „I loss mer doch net von einer Frau diesen Zug verbieten!“ Ein Gag jagte den nächsten, bis Pungartnik die Lösung 1.bxSa8# bekannt gab und damit endlich die Erlösung des gespielten Spielmessegasts mit Tirolerhut besorgte.



Glänzte in einer Doppelrolle als "Hiasl Pumpernickel": Walter Pungartnik.



Bester Swing zur Unterhaltung: "Marquart Music".

Anzeigenpreise

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren.

Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sondervereinbarung auf Gegenseitigkeit. Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.

Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)

Rochade-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
1/2	1	260 x 92	80,- €
1/2	2 halbe	130 x 190	80,- €
1/4	1/2	130 x 92	40,- €
1/8	1/4	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.

Wird die Anzeigenhöhe nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet. Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. Z. nicht an).

Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.

Einsenderegeln

Nach Absprache mit dem Schachverband Württemberg e.V. gelten folgende:

Regeln für die Einsendungen an die Redaktion der Rochade Württemberg

Aus presserechtlichen Gründen muss jeder eingesandte Bericht namentlich gekennzeichnet werden. Ist kein Verfasser genannt, wird der Einsendename angeführt. Bei Turnierausschreibungen genügt die Angabe des veranstaltenden Vereins.

Bitte den Redaktionsschluss der RoWü beachten.

Einsendungen nur als Anhang an eine E-Mail schicken. Alternativ dazu eine CD oder eine Diskette schicken.

Bitte keine Faxe oder Briefe einsenden. Sie werden nicht bearbeitet.

Einsendungen bitte möglichst frühzeitig (nicht erst am Tag des Redaktionsschluss) schicken.

Mail-Text:

Stichwortartig den Inhalt des Anhangs in Kurzform, z.B. Protokoll Vorstandssitzung, Ausschreibung Jugendturnier, usw.

Dateinamen im Anhang immer mit folgenden Abkürzungen beginnen:

ST	Bezirk Stuttgart	OS	Bezirk Oberschwaben
OA	Bezirk Ostalb	UL	Bezirk Unterland
NF	Bezirk Neckar-Fils	AS	Bezirk Alb-Schwarzwald
SEN	Senioren-schach	FR	Frauenschach
AUS	Turnier-Ausschreibung	LS	Leistungsschach
OL	Oberliga	VL	Verbandsliga

Beispiel: UL Protokoll Bezirkstag.doc

Nur RTF-, DOC-, JPG-, Excel-Dateien verwenden. Keine Makros verwenden! Konvertierungen von Texten vieler Textdateien nach WORD „vernichten“ den Fließtext. In WORD findet man nach der Konvertierung fast immer an jedem Zeilenende einen „harten Zeilenumbruch (+oder ¶)“. Diese Steuerzeichen müssen z. T. (zeitaufwändig) entfernt werden, damit für das Layout der RoWü wieder ein Fließtext entsteht.

Texte, Ausschreibungen also am besten gleich in WORD verfassen.

Die gerne verwendeten Tabulatoren müssen alle „vernichtet“ werden. Die Spalten in der RoWü stimmen mit einer DIN A4 Seite nicht überein.

Für Turniertabellen: Bitte unbedingt die Tabellenfunktion von Word oder einfach Excel-Dateien benutzen.

Fotos:

JPG-Dateien nicht über 500 KB. Papierbilder bitte mindestens 9 x 13 zusenden.

Achtung: Für manche Ausgaben der RoWü werden viele Bild-Dateien eingesandt. Fehlt die Zuordnung zum Text (über den Dateinamen), dann kann ein Bild auch im falschen Bericht landen. Deshalb **müssen** die Bilddateien **denselben Dateinamen** haben, wie die zugehörige Berichtdatei.

Z. B.: UL KEM Text.doc UL KEM Bild 01.jpg, UL KEM Bild 02.jpg usw.

Bitte schreiben Sie im Text auch die Bild-Kommentare (Personennamen etc).

Orientieren Sie sich an den Beispielen in der Rochade Württemberg.

Die RedRoWü ist unter folgender E-Mailadresse erreichbar:

Einsendungen: rochade(ät)svw.info

Kommunikation (Fragen etc.): relldoc(ät)aol.com

Ein toller Festabend mit einem hervorragenden Programm klang mit musikalischer Unterhaltung durch „Marquart Music“ langsam aus. Präsident Bernhard Mehrer bedankte sich bei den Festgästen und bei allen Helfern. Frohgemut schloss er die 100-Jahrfeier und verkündete voller Elan: „Das zweite Jahrhundert kann kommen!“

Harry Pfriender
Pressereferent SVW

Bodenseecup 7. - 9. Mai in Friedrichshafen 16. Länderkampf:

Gastgeber Württemberg fehlt „Quäntchen Glück“

(von IM Frank Zeller)

Schon seit 1995 wird die Tradition gepflegt: Teams aus der Schweiz, Baden, Württemberg und Bayern richten im Wechsel die Veranstaltung aus, bei der 12 Spieler pro Mannschaft über ein langes Wochenende den Sieger ermitteln.

In diesem Jahr war der Württembergische Schachverband mit der Gastgeberrolle betraut und es gelang Spielleiter Thomas Wiedmann den Schachverein Friedrichshafen zur Kooperation zu überreden. Für den ausrichtenden Verein wurde ein Organisationsteam um Peter Ruegamer aktiv. Es gelang den Gastgebern, dem Vergleichskampf einen würdigen Rahmen zu bieten: Die Veranstaltung, bei der jedes Team zwei Jugendliche benennen muss, ging vor attraktiver Kulisse im modernen Hotel City-Krone über die Bühne.



Turnierleiter Thomas Wiedmann (re.) mit Württemberg-Coach Bernd-Michael Werner“

(Bild Ulrike Fritz)

Das zentral in der Fußgängerzone, wenige Meter von der Uferpromenade entfernt gelegene Vier-Sterne-Hotel bot in Architektur und Interieur abwechslungsreiche Designeroptik. Schön und ungewöhnlich war der Turniersaal im Keller, der ansonsten dem Hotel als Frühstücksraum dient, auf alle Fälle. Ob für ein Schachturnier geeignet sei dagegen dahingestellt, eine gewisse Enge war nicht abzustreiten und die Luftzufuhr bei vier dutzend transpirierenden Schachsportlern eher mangelhaft zu nennen. Doch das waren Nebensächlichkeiten, die der gelungenen Veranstaltung keinen Abbruch taten. Großmeister Michael Prusikin, der bei der Preisverleihung im Namen des Siegers Bayern das Wort ergriff, dankte den Ausrichtern und lobte die Rahmenbedingungen. Er hatte schon einige Bodenseecups gespielt, aber „keiner war so gut organisiert wie dieser“.

Umrahmt wurde der Vergleich von einem gemeinsamen Abendessen mit anschließendem Blitzturnier im Hotel City-Krone, zu dem der Ausrichter geladen hatte. Das gute, abwechslungsreiche Essen sorgte bei den Gourmets unter den Schachspielern für beste Laune.

Zum Turnierverlauf:

Der Wettkampf ist meistens sehr eng, weil die Teams stets ungefähr mit ähnlicher Spielstärke aufwarten, doch diesmal war es besonders pikant.

Nach zwei Runden hatte jedes Team je einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto. Der Schlussgang brachte zudem sehr knappe Entscheidungen, so dass es buchstäblich auf die letzte Partie ankam.

In beiden Begegnungen, Bayern – Schweiz und Württemberg – Baden stand das Ergebnis auf des Messers Schneide.



Fantastische Schlacht: Boguslavskyy - Schmittziel am Spitzenbrett

(Bild: Ulrike Fritz)

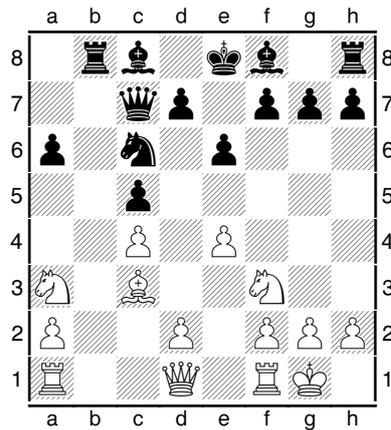
Mitentscheidend war diese phantastische Schlacht an Brett 1:

Der frischgebackene IM Oleg Boguslavskyy, war der erfolgreichste Spieler des Turniers mit 2,5 aus 3 am 1. Brett.

O. Boguslavskyy (2458 Baden) - E. Schmittziel (2378 Württemberg)
Sizilianisch [B30] 3. Runde, Brett 1

1.e4 c5 2.d3 f3 d6 3.b5 e6 4.0-0 d7 5.b3 a6 6.xc6 dxc6 7.b2 b5 8.e4!? Energischer sieht 8.a4 b4 9.d4 cxd4 10.dxd4 aus.

8...bxc4 9.bxc4 b8 10.c3 c7 11.d3

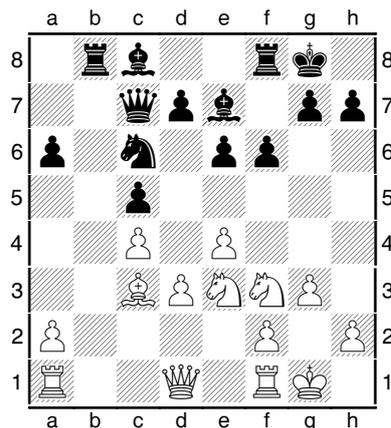


11. ...f4! Ein wichtiger Zug. Bei sogleich 11...f6 sichert 12.d4! dem Weißen die Initiative nach ...d6 (12...g6? 13.xf6) 13.f4.

12.d3 f6 Okay, er will rochieren, später ist ja vielleicht ...f6-f5 drinn. Mir gefällt 12...g8!? mit der Idee ...g5 oder bei etwa 13.d2 c7 14.d2 e7 15.d3 e6 mit Kornkontrolle der Zentralfelder.

13.d2 e7 Will seiner Dame den Rückweg nicht versperren, doch meiner Meinung nach sollte die Dame auf dem Königsflügel bleiben, um dort gegen die Vorherrschaft des Weißen anzukämpfen. Also: 13...d6! 14.d3 h6 beziehungsweise 14.g3 g4 15.d3 h3 oder 14.d2 g4 15.h3 h5 und Schwarz kann sehr zufrieden sein.

14.d3 0-0 15.g3 c7 Und wieder gefällt 15...h6! besser, nach 16.d2 geht h3 oder 16...h5

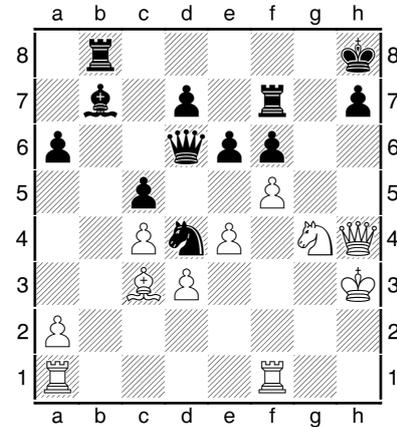


16.h4! d6 Das schwarze Problem besteht darin, dass er langfristig keine potentiellen Hebel findet, um das Spiel für sein Läuferpaar zu öffnen. Einer der Läufer wird stets wirkungslos bleiben.

17.h6! d5!? Auch die Radikallösung 17...e5 18.dxe5 fxe5 19.h6 löst nicht alle schwarzen Probleme.

18.d4! b7 19.f4 d6!? Bei 19...d7 wird der Angriff mit 20.d4! e7 21.h6 vorangetrieben.

20.h6! d4 21.hxg7 f7 22.d4 xg7 23.h2! e7 24.f5! d6 25.d2! 25...xg3+!? 26.h3 xh4 27.h6+ h8 28.xh4 d6 Um f6 zu überdecken. Bei 28. ...xf5 ist nicht 29.dxf6, sondern 29.dh6! das Hauptproblem. Nach. 29...ff8 30.xd4 cxd4 31.g1 nehmen die Drohungen überhand. So droht vornehmlich 32.g8+! xg8 33.xf6+ g7 34.d7+ g8 35.g1!, Idee ...xg1 36.dh6#.



29.dh6! g7 30.g1! Sehr stark von Boguslavskyy vorgetragen, über die g-Linie rollt der Angriff, der Springer h6 nimmt dem König das Fluchtfeld g8 und verhindert, dass Schwarz auf der g-Linie opponieren kann.

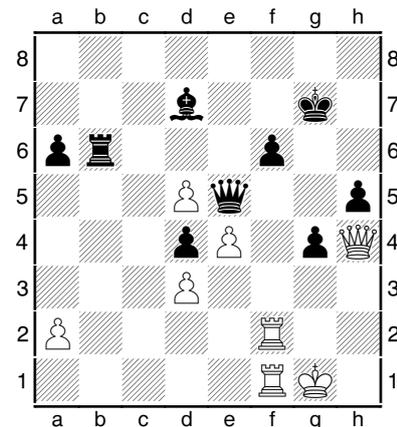
30. ...e7 31.xd4 cxd4 32.ab1 d5?! Eine klare Verzweiflungsmaßnahme. Schmittziel ist völlig überspielt und versucht noch den Gegner zu verwirren.

33.g3 Geradliniger war 33.xg7 xg7 (33...xg7 34.g3+) 34.fx6! und Schwarz kann nicht beides verhindern - 35.cxd5 oder 35.d7+ g8 36.f4 f8 37.xb7 gewinnen dann sofort.

33...xf5 34.bg1! Ganz einfach war 34.dxf5 xg3+ 35.xg3 f8 36.cxd5.

34...g4! 35.d4g4 fxg4+ 36.h2 Denn bei 36.xg4 lebt Schwarz noch nach ...c8! 36...c8 37.cxd5 d7 38.f1 g7 39.g2 h5 40.g1 e5 Die 40 Züge sind geschafft, das Bild hat sich gewandelt. Jetzt muss der Weiße sich anschicken, die Partie ein zweites Mal zu gewinnen. Schmittziel steht anscheinend so gefestigt wie schon lange nicht mehr.

41.g2 b6



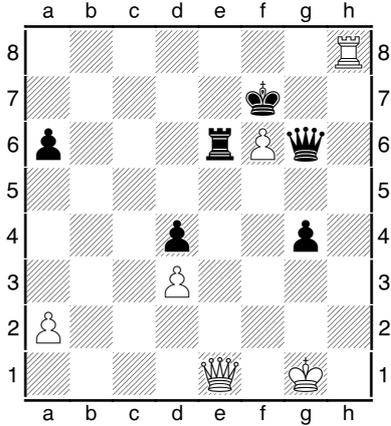
42.d6!! Ein erstaunliches Konzept. Der Weiße gibt sein Mehrmaterial und noch mehr her, um mit den beiden verbleibenden Schwerfiguren den Angriff wieder zu beleben und an den schwarzen König ranzukommen. Der Problemzug lenkt den schwarzen Turm von der offenen Linie, damit er später kein Schach geben kann. In der Konsequenz führt die Abwicklung forciert zu einem Bauernendspiel, das studienartig gewonnen sein wird.

42. ...xd6 43.f5! xf5 44.f5 e8 45.xh5 g6 46.e5! Verschafft dem Turm das Feld g5.

46. ...b6 47.exf6+ f7 Denn 47...xf6 48.xg4+ führt zum Bauernendspiel, wie es ähnlich auch in der Partie passieren wird: g6 (oder



48...♔f8 49.♖f5 49.♖g5 ♖xg5 50.♗xg5+ ♖g6 51.♗xg6+ ♔xg6, soweit so gut. Recht symmetrisch, nur beiderseits zwei Bauern, aber Weiß hat ein Reservetempo am Damenflügel, weil sein a-Bauer wahlweise ein oder zwei Felder vorgehen und er dadurch die Opposition erobern kann: 52.♔g2 ♔g5 (52...♔f6 53.♔f3 ♔f5 54.a3) 53.♔f3 ♔f5 54.a3 a5 55.a4 und gewinnt wie später in der Partie.
48.♖h7+ ♔f8 49.♖h8+ ♔f7 50.♗e1! ♖e6

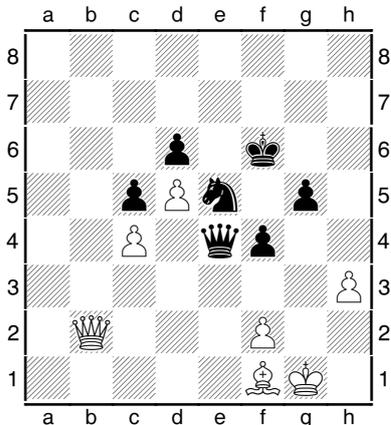


51.♖f8+!! Vielleicht gewinnt auch anderes, aber das ist streng logisch. Schwarz kommt in Zugzwang und Weiß erzwingt das Bauernendspiel.
51. ...♔xf8 52.♗xe6 ♗f7 Weder König noch Dame können ziehen (52...♗xd3 54.♗e7+ ♔g8 55.♗g7#) und bei 52...a5 53.♔g2 g3 54.a4 ist jedes Bauernendspiel verloren.
53.♗c8+! ♗e8 54.♗xe8+ ♔xe8 55.♔g2 ♔f7 56.♔g3 ♔xf6 57.♔xg4 ♔e5 58.♔g5 a5 59.a4 ♔d5 60.♔f5 ♔c5 61.♔e5 ♔b4 62.♔xd4 ♔xa4 63.♔c4! Ein genauer Zug muss noch sein. Augenscheinlich ziehen beide Bauern in die Dame, aber der Unterschied in der Königsstellung macht es aus:
63. ...♔a3 64.d4 a4 65.d5 ♔b2 66.d6 a3 67.d7 a2 68.d8♗ a1♗ 69.♗d2+ ♔b1 70.♔b3! 1-0

Dadurch gewann Baden knapp gegen Württemberg, aber ihr Brettpunktkonto war nicht zum Besten. Es hing von der letzten Partie im parallel stattfindenden Kampf ab. Sollte diese mit Remis enden würde Baden den Bodenseecup gewinnen, im Falle eines Sieges des Bayerischen oder des Schweizer Spielers würden jeweils deren Ländervertretungen den Cup an ihre Fahnen heften können – eine hochdramatische Ausgangslage!

C. Renner (2431 Bayern) - M. Gähler (2259 Schweiz)
 Runde 3, Brett 8

Nach **63.♗c3-b2:**



63. ...♔f5 64.♗b8 Weiß ist völlig überspielt und versucht noch, durch Schachs von hinten was zu erreichen.
64. ...♔f3+ 65.♔g2 ♔d2+ 66.♔g1 ♔f3+ 67.♔g2 ♔d2+ 68.♔g1 Ein kleiner Zeitgewinn. Schwarz sah keinen unmittelbaren Gewinn, erkannte, dass bei nochmaligem ...♔f3+ der Weiße eine dreimalige Zugwiederholung reklamieren könnte. Da er gewinnen wollte suchte er krampfhaft nach einem anderen Zug und fand...
69. ...♗e7?? Gewonnen hätte dagegen **68...♗e1! 69.♗c8+ ♔e4! 70.♗c6+ ♔d4**, da ja nach **71.♗xc1 ♔f3+** die Dame sogleich wieder zu-

rückgewinnt und das Endspiel nach Damentausch völlig gewonnen ist, gleiches gilt für **71.♗f6+ ♗e5**.
69.♔d3+ ♔e4 Auch bei **69...♔f6 70.♗b2+** ist der Springer perdu.
70.f3 ♗e5 und der unglückliche Gähler gab gleichzeitig entnervt auf. **1-0**



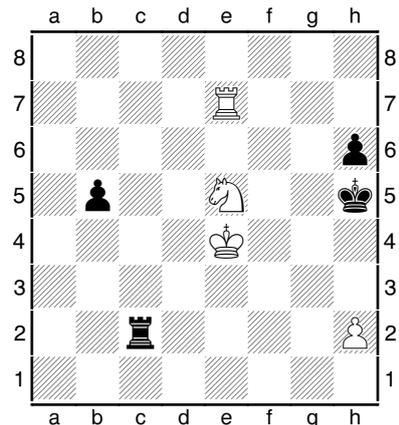
Württembergs vorderer Teil: Schmittziel, Zeller, Strunski und Heidenfeld
 (Bild: Dieter Knödler)

Somit hieß der glückliche Sieger des sehr spannenden und engen Bodenseecups 2010 nicht Schweiz, sondern Bayern!
 Diese waren eigentlich als Favorit nach Friedrichshafen angereist, doch am Freitag Abend, wenn man gerade frisch von der Arbeit und der Autobahn kommt und bis spät in die Nacht hinein spielen muss sind die Zahlen selten aussagekräftig. So mussten sie gleich eine deutliche 4,5:7,5 Auftaktniederlage gegen den Gastgeber aus Württemberg hinnehmen. Parallel dazu gewann Baden knapp mit 6½ – 5½ gegen die Schweiz.
 Dafür brachte der Samstag gänzlich andere Ergebnisse mit sich: diesmal hießen die Sieger Bayern (7,5:4,5 Sieger über Baden) und Schweiz (knapper 6,5:5,5-Erfolg über den Ausrichter).



Wolfgang Mack, Württembergs tragische Figur

Einen tragischen Part spielte auf Württemberger Seite Wolfgang Mack von der TG Biberach. Beim Stande von 5,5 : 5,5 in der Zweitundenbegegnung gegen die Schweiz lief noch seine Partie - und er machte sich mit einem Springer für einen Bauern berechnete Siegeshoffnungen. Dieser Sieg hätte den Württembergern den zweiten Mannschaftssieg beschert und den Gewinn des Bodenseecups in greifbare Nähe bringen können. Doch ihn ereilte ein Malheur:
W. Mack (2268 Württemberg) - J. Rosenthal (2274 Schweiz) Runde 2, Brett (Nach 50...h6):



51. ♖f3?? Mack wollte den h-Bauern decken, denn ohne den lässt sich schwerlich gewinnen. Dieses im Prinzip richtige Ansinnen ließ sich indirekt durch 51. ♖f7!, Idee ... ♖xh2 52. ♖f5+ ♖h4 53. ♖f3+, bewerkstelligen. Da zudem der schwarze König leicht mattverdächtig steht hätte Weiß große Gewinnchancen. Aber... 51... ♖e2+ 0-1

So gewann nicht Württemberg, sondern die Schweiz diese Begegnung, womit die eingangs erwähnte Konstellation eintritt, in der vor der letzten Runde alle Teams noch Sieger werden konnten.



Württembergs hintere Hälfte: Jurek, Knödler, Fritz, Lorscheid, Mack und Zhou (Bild: Ulrike Fritz)

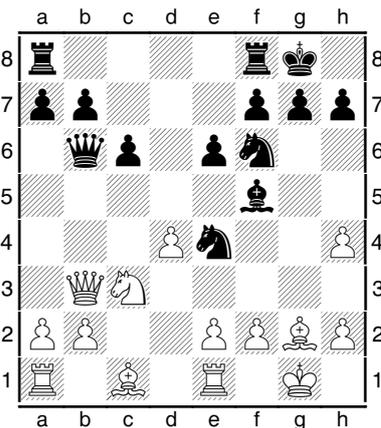
Der tschechische IM Josef Jurek spielt schon seit rund 20 Jahren für den Württembergischen Verein S. G. Schwäbisch Gmünd, aber beim Bodenseecup nahm er zum ersten Mal teil. Mit 2,5 aus 3 feierte er einen gelungenen Einstand. Hier seine Modelpartie aus der 1. Runde:

J. Jurek (2355 Württemberg) - B. Grimberg (2352 Bayern)

Slawisches Damengambit [D23] Runde 1, Brett 7

1. ♖f3 d5 2. c4 c6 3. d4 ♖f6 4. ♖c2 dxc4 5. ♖xc4 ♖f5 6. ♖c3 e6 7. g3 ♖bd7 8. ♖g2 ♖e7 9. 0-0 0-0 10. ♖e1 ♖e4 11. ♖b3 ♖b6 12. ♖h4! eine bekannte Idee. Weiß lässt sich die Bauern verdoppeln, erhält aber das Läuferpaar und das Zentrum.

12. ... ♖xh4 13. gxf4 ♖df6!? 13... ♖xb3 wird so gut wie nie gespielt. Zwar hätte Weiß nach 14. axb3 für den Moment einen weiteren Doppelbauern, isoliert zudem, doch Schwarz will später auf c3 tauschen und das würde prompt diesen Doppelbauern wieder auflösen. Überhaupt ist es eher für ihn empfehlenswert, die Damen auf dem Brett zu bewahren, um eventuell gegen den geschwächten weißen Königsflügel vorgehen zu können.



14. f3! Meist wurde 14. ♖xe4 gespielt, aber die konsequente Eroberung des Feldes e4 sieht besser aus.

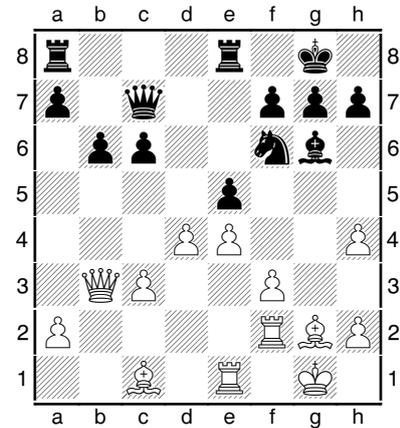
14... ♖xc3 Schwarz kann mit 14... ♖xd4+ 15. e3 ♖e5 16. fxc4 ♖g4 eine Figur geben, doch nach 17. h3! ♖h2+ 18. ♖f1 hängt noch mehr bei ihm.

15. bxc3 ♖c7 Behält die Damen. 15... e5 16. ♖xb6 axb6 17. dxe5 ♖d7 18. e4 ♖e6 19. f4 geschah in R. Wojtaszek - Y. Zhrebukh, Warschau 2009 in einer Schneltpartie. Schwarz gewann noch, aber sicher nicht wegen des Eröffnungsverlaufs...

16. e4 ♖g6 17. ♖b1 b6 18. ♖b2! Ganz wichtig, der Turm muss die zweite Reihe schützen und wird zum Königsflügel geschwenkt.

18. ... e5 Besser sieht 18... ♖h5! 19. ♖f2 ♖f4 aus, um den weißen f-Bauern vorerst zu blockieren

19. ♖f2 ♖fe8



20. f4! ♖g4 20... exd4 21. f5 ♖h5 22. cxd4 ♖g4 23. ♖f4 ♖d8 24. ♖d2 ♖xh4 25. ♖g3! und die weißen Vorzüge wie Läuferpaar, mobiles Zentrum, überwiegen den Bauern bei weitem.

21. ♖ff1 exd4 22. cxd4 ♖d8 23. ♖c3! ♖xh4? Schwarz sollte was in der Art 23... f5 24. e5 ♖f7 versuchen, obgleich nach 25. h3 ♖h6 26. ♖xc6 ♖c8 27. ♖f3 Weiß einigen Vorteil behalten sollte.

24. h3 ♖f6 Oder 24... ♖h6 25. f5 ♖h5 26. f6!

25. f5! ♖xe4 Gibt die Figur, denn nach 25... ♖h5 26. ♖f4! ♖g5 27. ♖g4! ♖d5 28. cxd5 ♖xe1+ 29. ♖xe1 ist auch Material weg. 26. fxf6 hxf6

27. ♖xc6 ♖f6 27... f5 28. ♖xg6 28. ♖xe8+ ♖xe8 29. ♖xf6! Alles bricht in sich zusammen wie ein Kartenhaus.

29. ... ♖xd4+ 30. ♖h2 ♖e1 31. ♖f1 1-0



Autor Frank Zeller bei der (schreibenden) Arbeit (Bild Ulrike Fritz)

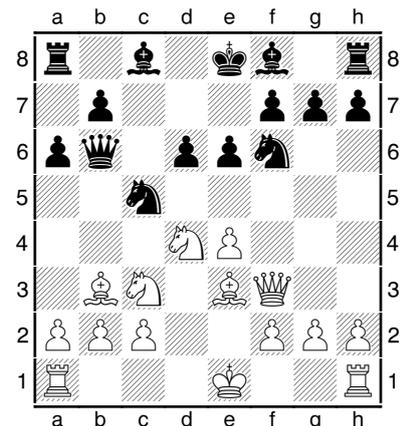
F. Zeller, (2439 Württemberg) - A. Heimann (2471 Baden)

Sizilianisch [B94]

Runde 3, Brett 2

1. e4 c5 2. ♖f3 d6 3. d4 cxd4 4. ♖xd4 ♖f6 5. ♖c3 a6 6. ♖g5 ♖bd7 7. ♖c4 ♖b6 8. ♖b3 e6 9. ♖e3!? Damit kreierte ich unwissentlich eine Neuerung. Bisher wurden 9. ♖d2 ♖c7 10. 0-0-0 oder 9. 0-0 ♖c7 10. ♖h1 nebst f4 gespielt.

9... ♖c5 10. ♖f3 Das war die Idee, die Dame könnte hier besser als auf d2 stehen - oder auch nicht?! 10. g4!? h5 11. g5 ♖g4; 10. f4!?





10...♙e7 Hier und im Weiteren spielt mein Gegner etwas oberflächlich und erlaubt mir, die Initiative zu übernehmen. Ich befürchtete 10...♗c7!, um schnell den b-Bauern zu mobilisieren, mit Verwicklungen nach 11.g4!? (11.0-0-0 b5 12.♞h1 ♙e7 und wenn kein Opfer auf d5 funktioniert steht Schwarz schon aussichtsreicher) 11...b5!? (11...h6! ist besser und erst bei 12.0-0-0 b5) 12.g5 ♗fxe4?! 13.♗xe4 ♙b7, am Brett sah ich freilich nicht 14.♗xc6! fxe6 15.♙xc5 dxc5 16.♙xe6! mit klarem weißen Vorteil.

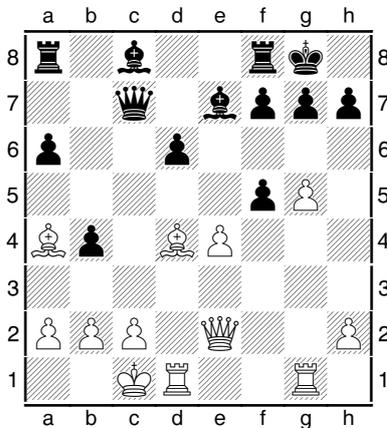
11.0-0-0 Bei sogleich 11.g4 fürchtete ich ...h5!?) 12.g5 ♗g4.

11...0-0!? Wieder bot sich 11...♗c7 12.g4 b5 an, wobei nach 13.g5 ♗fxe4 14.♗xe4 ♙b7 15.♗xc6 ♗xb3+ mit Schach geht, aber nach 16.axb3 fxe6 17.g6 der Weiße wohl besser steht.

12.g4! ♗c7 Bei 12...a5!? 13.♙c4 a4 14.♗db5 läuft Schwarz am Damenflügel in die Leere. 13.g5 ♗fd7 14.♞hg1 ♗e5!? 15.♗e2!? b5 16.f4 b4 17.♗a4! Verlockend war 17.♗d5 ♗xb3+ 18.axb3 exd5 19.exd5, aber Schwarz kann dann die Figur behalten oder etwas Material günstig mit 19...♙g4 zurückgeben, zudem hat er den Hebel ...a5-a4 mit ausreichendem Gegenspiel.

17...♗c6 Unangenehm war mir 17...♙d7! 18.♗xc5 (18.fxe5 ♙xa4 mit gutem Ausgleich) 18...dxc5 und Weiß kann nur kleinen Vorteil erreichen, etwa mit 19.♗xc6 ♙xc6 20.♙xc6 fxe6 21.fxe5 ♗xc5 22.♙d7 ♙f7 23.♗c4.

18.f5! ♗xa4 19.♙xa4 ♗xd4 20.♙xd4 exf5



21.♗h5!

Mit der furchtbaren Drohung 22.♗h6!!, mit Mattsetzung, so etwa bei 21...fxe4? 22.♗h6! f6 23.♙b3+ ♗h8 24.g6! gxh6 25.g7#.

22. ...d5! findet den einzigen Zug! Zunächst erlaubt er den schwarzen Dame, ein Zwischenschach auf f4 zu geben. Die zweite Idee des Zuges ließ ich völlig außer Acht:

22.♙df1?! Reizvoll war 22.♗h6? ♗f4+ 23.♗b1 gxh6 (bei 23...f6 liebäugelte ich mit 24.♗xg7+! ♗xg7 25.gxf6+, glaubte aber nicht daran, dass es funktionieren könnte, aber in der Tat ist Schwarz nach 25. ...♗f7 26. ♙g7+ oder 25. ...♗h6 26.fxe7 ♙e6 27.♙g7+ völlig verloren) 24.gxh6+ 24...♙g5 25.♙f6!, aber Schwarz spielt besser ...♗g4! und wickelt zur Not in ein gewonnenes Endspiel über: 25.♙c6 25...♗g6! 26.♙xg6+ hxg6 27.♙xa8 dxe4. Vorteil garantierte Weiß das einfache 22.exd5! und bei ...♙c5 23.♙c6!, noch überzeugender ist 22.♙b3! (das war mein Alternativzug) ...fxe4 23.g6!! (das übersah ich, nach 23. ♙xd5 geht ♙f5! und auf Kosten einer Konsolidiert sich Schwarz und steht mit dem Läuferpaar besser) ...♗f4+ 24.♗b1 hxg6 25.♙xg6 fxg6 26.♙xd5+ ♙f7 27.♗xg6 ♙f8 28.♙xa8 mit weißem Vorteil, wobei Schwarz immer noch kräftig mitspielt.

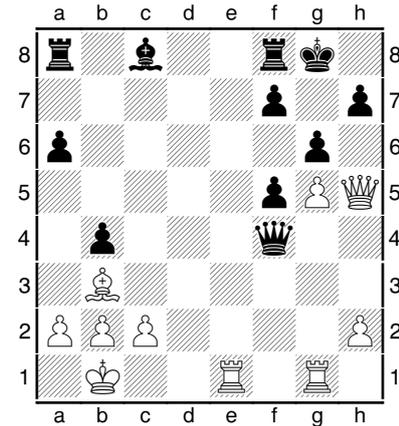
22...♙c5! Übersehen! Ich erwartete 22...♗c4, worauf ich 23.♙f6 spielen wollte, aber auch hier hatte ich ...♙c5! nicht auf dem Radar, der Angriff ist in eine Sackgasse geraten, auf 24.♗h6 entscheidet ...♗xf1+! Besser ist 23.♙d1! (wieder zurück - das ist natürlich bei knapper Bedenkzeit kaum zu finden) 23...fxe4 24.♙b3 ♗c7!, bei 24...♗c6 25.g6! rollt der Angriff noch energischer: ...hxg6 26.♙xd5! gxh5 27.♙xg7+ ♗h8 28.♙xf7+ usw.) 25.g6! ♗f4+ 26.♗b1 hxg6 27.♙xg6 fxg6 28.♙xd5+ mit Übergang zur Variante der letzten Anmerkung.

23.♙xc5 ♗xc5 24.exd5 ♗xd5 25.♙b3 ♗e5! Bei 25...♗d4 26.g6 hxg6 27.♙xg6 gewinnt der weiße Angriff wieder an Stärke. Er muss nah an e6 bleiben.

26.♙e1 26.g6 hxg6 27.♙xg6 ♙e6 28.♙g3!? (28.♙xc6 fxe6 29.♙fg1 ♙f7) 28...♙fc8 (28...g6 29.♙fg1! droht Einschlag auf g6) 29.♙h3 g6 30.♙h7+!? ♗f8 31.♙xe6! und nun hält der Gegenschlag ...♙xc2+! das Spiel in einem hochsensiblen Gleichgewicht: 32.♗xc2 ♗c2+ 33.♗b3 ♗xc6+ 34.♗a4 ♗xa2+ 35.♙a3! (35.♗xb4 ♗xb2+ und schwarz setzt zuerst matt!) 35...♗xb2! (dagegen gibt 35...bxa3? das Feld h8 auf und

Weiß ist nach 36.♗h8+ oben auf) 36.♙a1 ♗c2+ 37.♗a5 ♗c5+ 38.♗a4 ♗c2+ mit Dauerschach.

26...♗f4+ 27.♗b1 g6 27...♙c6 28.♙xe6 fxe6 29.♙xe6 ist auch ungefähr im Gleichgewicht. Dem Weißen fehlt ein Luftloch, was taktisches Gegenspiel einräumt.



28.♙xf7+! Irgendwie auch erzwungen. Zuerst glaubte ich, mindestens Dauerschach zu haben.

28. ...♙xf7 29.♙e8+ ♙f8 30.♙xf8+ ♗xf8 31.♗xh7 ♗d4! 32.♙e1 ♙a7! Nach diesen starken Verteidigungszügen (deckt h8 und der Turm kommt über die 7. Reihe ins Spiel) wurde mir indes mulmig zumute. Ich musste an die berühmte Partie Fischer - Tal, Belgrad 1959, denken, als Fischer opferte und es Tal plötzlich gelang, die Figuren günstig um seinen entblößten König herum zu koordinieren.

33.♗xg6 ♙e7 Meine Grundlinienschwäche macht sich bemerkbar. Doch dann sah ich meine Rettung:

34.♗h6+ ♗g8 Schlimm wäre 34...♗g7?? 35.♙xc7! ♗xh6 36.gxh6 ♗xc7 37.h7. Auch auf den Damenflügel kann er nicht fliehen, denn 34. ...♗e8 35.♗h5+! ♗d8? 36.♙d1 kostet die Dame.

35.♗g6+ ♗f8 Auch das Endspiel nach 35. ...♗g7 36.♗xg7+ ♙xg7 37.♙c8+ bietet dem Schwarzen nicht mehr als Remis.

36.♗h6+ ♗g8 37.♗g6+ ♗f8 1/2-1/2



Rudi Bräuning und Josef Jurek (v.l.) (Bild: Ulrike Fritz)

R. Bräuning (2360 Württemberg) - A.Miltner (2367 Baden)

Caro Kann [B10]

3. Runde, Brett 6

1.c4 c6 2.e4 e6!? Caro-Kann oder Französisch? Von allem ist was dabei.

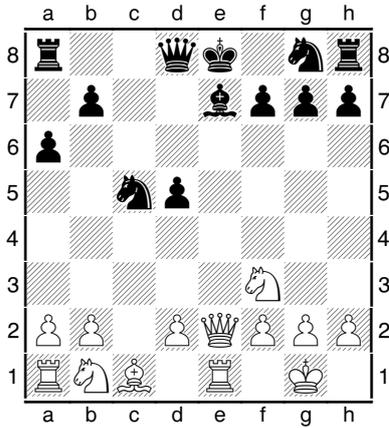
3.♗f3 Setzt auf Entwicklung Mit 3.d4 d5 4.e5 kann Weiß auch auf Raum spielen und dem ganzen ein eher geschlossenes Gepräge geben, doch Weiß will ohnehin auf Öffnung spielen und hätte nichts gegen eine Isolanstruktur einzuwenden.

3...d5 4.cxd5 cxd5 5.exd5 exd5 6.♙b5+! ♙d7 6...♗c6 7.♗c2+ ♗c7 8.♗e5 ergab etwas Initiative für Weiß in Gulko - Shabalov, Bern 1992.

7.♗e2+ Die Verbesserung von 7.♙xd7+ ♗xd7 8.♗e5 ♗c7 9.0-0 ♙d6 10.d4 ♗e7 11.♗c3 0-0 12.♙f4 ♙xc5 13.dxe5 ♗d7, wobei Schwarz in Botvinnik - Flohr, Moskau/Leningrad 1933, gerade noch so die Partie in der Waage halten konnte.

7...♙e7 8.0-0 a6 Einfacher sieht 8...♗f6 9.♙c1 ♙xb5 10.♗xb5+ ♗d7 aus.

9.♙xd7+ ♖xd7?? Besser 9...♗xd7 10.♗e1 ♜c5

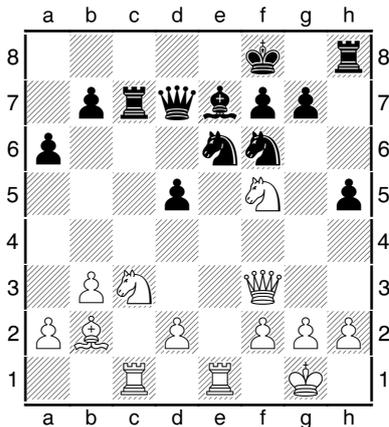


11.b3! Beachtlich ist, wie Weiß seinen d-Bauern völlig ignoriert und das Spiel um den Bauern herum entfaltet, ohne ihn ein einziges Mal in der Partie überhaupt ziehen zu müssen! Das klappt freilich nur, weil es dem Schwarzen nicht gelingt, zu rochieren.

11. ...♗c8 Auch bei 11...♜c6 12.♙b2 ♜f6 (12...♙f6 13.♜e5 ♜c7? 14.♜xf7!) 13.♜d4! tut sich Schwarz schwer, seine Entwicklung ohne Kolateralschaden abzuschließen.

12.♙b2 ♜f8 ein Zugeständnis, aber Besseres ist auch nicht zu sehen.

13.♜c3 ♜f6 14.♗a1 ♗c7 15.♜d4! ♗d7 16.♗f3 ♜e6 17.♜f5 h5?! Verliert schnell, aber gute Züge waren rar. Bei 17...♙d8 ist zum Beispiel 18.♙a3+ ♜g8 19.♙d6 unangenehm.

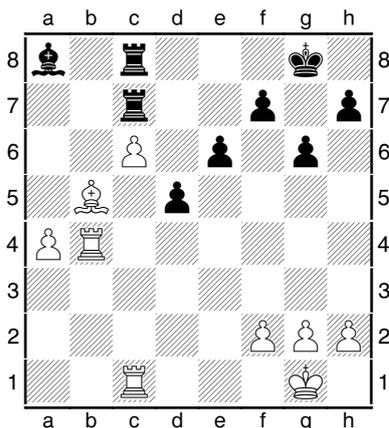


18.♜xe7 ♜xe7 19.♙a3+ ♜e8 20.♜a4 ♜d8 21.♗xc7 ♜xc7? 21...♗xc7 22.♙b2 und es bricht auf f6 oder d5 zusammen. 22.♗g3+ ♜d8 23.♗c1! ♜e8 24.♜b6 ♗b5 25.♗d6 25.♗c8+ ♜d8 26.♗c5# war matt, aber auch so muss Schwarz den König umlegen. 1-0

Strunski, Andreas (2378) – Wirthensohn, Heinz (2409) ID30

Bodenseecup 2010 Schachverein Friedrichshafen (2), 08.05.2010

1.d4 d5 2.c4 c6 3.♜f3 ♜f6 4.e3 e6 5.b3 ♙b4+ 6.♜bd2 0-0 7.♙d3 c5 8.♙b2 cxd4 9.exd4 b6 10.0-0 ♙b7 11.♜e5 ♜c6 12.♜df3 ♜xe5 13.♜xe5 ♗c8 14.a3 ♙e7 15.♗e1 ♜d7 16.♜g4 ♙g5 17.♗e2 ♜f6 18.♜e5 g6 19.a4 ♜d7 20.♜xd7 ♗xd7 21.c5 ♙f6 22.b4 bxc5 23.dxc5 ♙xb2 24.♗xb2 a5 25.♙b5 ♗e7 26.♗e1 axb4 27.c6 ♙a8 28.♗ab1 ♗c7 29.♗xb4 ♗xb4 30.♗xb4 ♗fc8? [30...♗b8!]=



31.♙a6! ♗d8 [31...♗xc6 32.♗xc6 ♗xc6 33.♙b8+ ♜g7 34.♗xa8 ♗c1+ 35.♙f1] 32.♙b7! ♙xb7 33.♗xb7 ♗dc8 34.♗xc7 ♗xc7 35.a5 ♜f8 36.a6 ♜e7 37.a7 ♗c8 38.♗b1! ♙a8 39.♗b8! 1-0



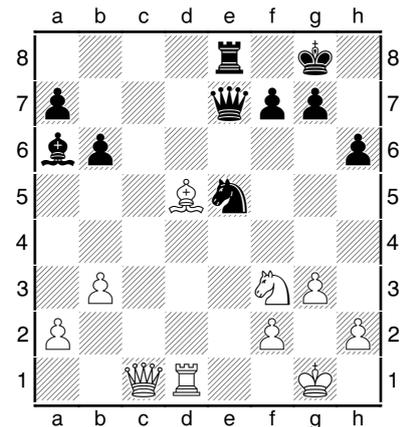
Andreas Strunski

(Bild: Ulrike Fritz)

Ein amüsantes Zwischenspiel gibt es hier zu beobachten: wer fällt in wessen Falle?

R. Fritz (2358) - M. Heika (2411)

(Nach 24.♜g5-f3):

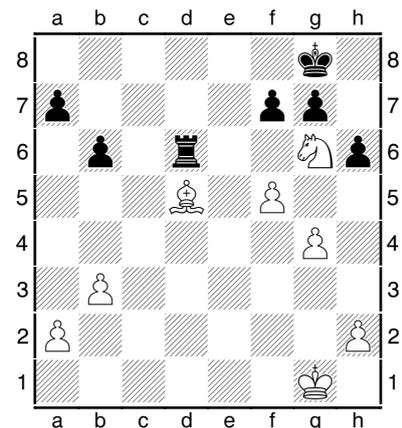


24. ...♙e2 Das müsste doch eine Qualität gewinnen, oder?

25.♜xe5 ♙xd1 26.f4! Nur noch so. Bei 26.♜xf7 ♗c1+ 27.♜g2 ♙f3+! 28.♜xf3 ♗xc1 büßt Weiß die Dame ein und 26.♙xf7+ ♗xf7! 27.♜xf7 ♗e1+ 28.♜g2 ♙f3+ 29.♜xf3 ♗xc1 würde in ein verlorenes Endspiel abwickeln. 26...♙h5 27.g4 ♙g6? Nach 27...♗b4! hält Schwarz den Materialvorteil, denn 28.gxh5 wird mit 28...♗d4+ beantwortet und ansonsten folgt ...♗xc5.

28.♜xg6 ♗d6? Nach 28...♗b4 könnte Schwarz immer noch hoffen, mit dem besseren Ende davonzukommen.

29.♗c6! 29...♗d8?! Auch nicht viel besser ist 29...♗xc6 30.♙xc6 ♗e1+ 31.♜f2 ♙a1 32.♙d5 mit Druck gegen f7. 30.♗xd6 ♗xd6 31.f5!





Ein erstaunliches Konstrukt. Nicht genug, dass die weißen Figuren unverwundbar sind, sie binden auch die schwarzen Kräfte gänzlich.

31. ...b5 Schwarz kann nichts ziehen – 31...♞xd5 32.♜c7+; 31...♜h7 32.♞xf7.

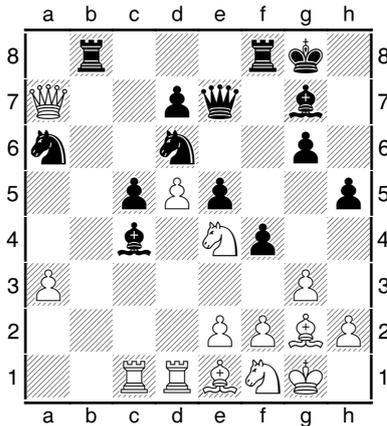
32.♜f2 b4 33.♜e3 ♞a6 34.♜e5 ♞xa2 35.h4 ♜f8 36.♞xf7 ♞a5 37.♜d4 ♞a1 Das Bauernendspiel nach 37...♞xc5 38.♜xc5 ♜xf7 39.g5 ist für Weiß gewonnen.

38.♞e6 a5 39.g5 hxg5 40.hxg5 ♜e7 41.♜c5 ♞g1 42.♜c6+ ♜e8 43.g6 ♞c1+ 44.♜b5 a4 45.bxa4 b3 46.♞xb3 1-0

Pitl.Gregory (2411) – Heidenfeld,Mark (2371) [A92]

Bodenseecup 2010 Friedrichshafen (1), 07.05.2010

1.d4 e6 2.c4 f5 3.g3 ♜f6 4.♞g2 ♞e7 5.♜f3 0-0 6.0-0 ♜e4 7.d5 ♞f6 8.♜d4 c5 9.♜c2 ♜d6 10.♜e3 ♜a6 11.a3 ♞b8 12.♞c2 g6 13.♞d1 e5 14.♜c3 b6 15.♞a4 ♜c7 16.♞d2 ♞g7 17.♞ac1 ♞a6 18.b3 ♞e7 19.♞e1 h5 20.b4 f4 21.bxc5 bxc5 22.♜f1 ♞xc4 23.♞xa7 ♜a6 24.♜e4



24...♞b7 25.♞xb7 ♜xb7 26.♞xc4 ♜d6 27.♞a4 ♜xe4 28.♞xe4 ♞f6 29.♞b1 ♞c8 30.♜d2 c4 31.♞xc4 ♞xc4 32.♜xc4 fxg3 33.hxg3 ♜c5 34.♞c2 e4 35.♞d1 ♞a6 36.♜e3 ♞h6 37.♞b4 ♞xe3 38.fxe3 ♞xe2 39.♞d2 ♞xe3+ 40.♜h2 ♜a6 0-1

Endstand

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	1	2	3	4	Man.Pkt.	Brт.P
1.	2.	Bayern	2389	**	7½	4½	6½	4 – 2	18.5
2.	1.	Baden	2369	4½	**	6½	6½	4 – 2	17.5
3.	3.	Württemberg	2359	7½	5½	**	5½	2 – 4	18.5
4.	4.	Schweiz	2328	5½	5½	6½	**	2 – 4	17.5

Genauere Ergebnisse / Aufstellungen entnehmen Sie bitte der Homepage des Schachverbandes Württemberg, www.svw.info:
<http://www.svw.info/spielbetrieb/bodenseecup-7.-9.-mai-2010.html>

Schiedsrichteraufruf für Saison 2010/2011

Aufruf an alle, die eine aktuelle Lizenz als Regionaler Schiedsrichter oder höher haben:

Für die Oberliga werden auch in dieser Saison Schiedsrichter zur Leitung der Begegnungen für folgende Termine gesucht: **26.09.2010, 17.10.2010, 31.10.2010, 28.11.2010, 23.01.2011, 13.02.2011, 13.03.2011, 27.03.2011, 17.04.2011.**

Einsätze sind bei folgenden Vereinen möglich: **TG Biberach, PSV Ulm, SK Bebenhausen, SV Tübingen, Stuttgarter SF, SG Schwäbisch Gmünd, SF Deizisau, SV Ebersbach, SC HP Böblingen.**

Ich erinnere an die Möglichkeit der Verlegung eigener Mannschaftskämpfe nach WTO §11.5 bei Terminüberschneidungen, ausgenommen es trifft die letzte Runde (WTO §11.6).

Ihr Interesse melden Sie bitte beim Verbandsschiedsrichterobmann bis zum 15.08.2009:

Klaus Bornschein, Friedenastr.21,70188 Stuttgart, Tel./FAX: 0711-283861, eMail: [klaus.bornschein\(at\)gmx.de](mailto:klaus.bornschein(at)gmx.de)

Geben Sie bitte hierbei evtl. Wunschtermine/Einsatzwünsche sowie die gewünschte Höchstzahl der Einsätze und Ihre derzeitige Lizenz

(RSR/NSR/FSR/ISR) mit Gültigkeitszeitraum an.

Wenn Sie auf den ÖPNV angewiesen sind, wäre ein kurzer Hinweis für die Einteilung nützlich.

Als Vergütung winken 30 Euro Tagegeld sowie die Erstattung der Fahrtkosten.

Für evtl. Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Klaus Bornschein

Schiedsrichterobmann SVW

Württembergische Einzelmeisterschaften 2010 STUTTGART

Termin: 28.08. – 05.09.2010

Modus: Meister- und Kandidatenturnier: (9 Tage)

9 Runden, 2 Stunden für 40 Züge, 1 Stunde für den Rest

Zeitplan: Runden jeweils 14.00 Uhr, letzte Runde 10.00 Uhr

Ausrichter: Schachbezirk Stuttgart

Organisation: Klaus Bornschein, Klaus.Bornschein@svw.info (Ausrichter), Thomas Wiedmann, Thomas.Wiedmann@svw.info (Verbandsspielleiter)

Schiedsrichter: Thomas Wiedmann

Spielort: Restaurant-Theater-Friedenau

Rothenbergstr. 127 (Ecke Abelsbergstr.)

70190 Stuttgart

Tel.: 0711 / 2626924

ÖPNV: Stadtbahnlinie U9, Haltestelle „Raitelsberg“

Turniere: MT 24 Teilnehmer / KT 40 Teilnehmer

Teilnehmer: Vorberechtigte aus WEM 2009, Qualifikation für das KT über Bezirksmeisterschaften, Freiplätze nach Spielstärke werden vom Verbandsspielausschuss vergeben. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gültige Spielberechtigung für den Schachverband Württemberg

Alle weiteren Infos und Freiplatzanträge bei Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, Tel.: 07161 / 811799,

Thomas.Wiedmann@svw.info

Aktualisierte

Terminplanung für Saison 2010/2011

Der Verbandsspielausschuss des Schachverband Württemberg e. V. hat die folgenden Termine für die Saison 2010/2011 beschlossen:

Vorgaben: 06.03.2011 Faschingssonntag; 24.04.2011 Ostersonntag; 12.06.2011 Pfingstsonntag 17.12.-19.12.2010 TREFF-CUP, Aalen, (Vorrunde Deutsche Amateurmeisterschaft 11) Mai 2011 Württ. Senioreneinzelmeisterschaft (06.-08.05.2011?) Vierländerturnier um den Bodenseecup (Baden)

Oberliga/Verbandsliga:

Auslosung:

Die **Oberliga** spielt 2010/2011 mit diesen Mannschaften:

1. Biberach I, 2. PSV Ulm I, 3. Bebenhausen I, 4. Tübingen I, 5. SF Stuttgart II, 6. SF Stuttgart I, 7. Schwäbisch Gmünd I, 8. Deizisau I, 9. Ebersbach I, 10. SC-HP Böblingen II,

Die **Verbandsliga (Nord)** spielt 2010/11 mit diesen Mannschaften:

1. Ditzingen I, 2. Tamm I, 3. Wolfbusch I, 4. Marbach I, 5. Unterkochen I, 6. Rommelshausen I 7. Grunbach I, 8. Feuerbach I, 9. Sontheim I, 10. Willsbach I,

Die **Verbandsliga (Süd)** spielt 2010/11 mit diesen Mannschaften:

1. Weiler im Allgäu I, 2. Nürtingen I, 3. Pfullingen I, 4. Langenau I, 5. WD Ulm I, 6. Jedesheim I, 7. Markdorf I, 8. Pfullingen II, 9. Trossingen I, 10. Fils-Lauter I,

Termine:

Für die Oberliga: 26.09.10; 17.10.10; 31.10.10; 28.11.10; 23.01.11; 13.02.11; 13.03.11; 27.03.11; 17.04.11;

Für die Verbandsligen: 10.10.10; 24.10.10; 14.11.10; 12.12.10; 16.01.11; 06.02.11; 27.02.11; 20.03.11; 03.04.11.

Meldeschlusstermin für die Mannschaftsaufstellungen: 31.08.2010 SVW-Portal bzw. bei Staffelleiter (OL:) Udo Ruprich, Kirchheimer Str.

131, 73240 Wendlingen, Udo.Ruprich@svw.info / (VL:) Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 89555 Steinheim, Dietmar.Siegert@svw.info.

Einzelmeisterschaft:

Meister-/Kandidatenturnier 2010: 28.08.-05.09.10. Meldeschlusstermin der Bezirke und Schlusstermin für Freiplatzanträge: 01.07.10 bei Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlät, Thomas.Wiedmann@svw.info – Ausrichtender Bezirk: Stuttgart.

Meister-/Kandidatenturnier 2011: 27.08.-04.09.11. Meldeschlusstermin der Bezirke und Schlusstermin für Freiplatzanträge: 01.07.11 bei NN. – Ausrichtender Bezirk: Unterland.

Pokal:

Pokal-Einzelmeisterschaft 2010: 25.09.10; 09.10.10; 23.10.10; 06.11.10. Meldeschlusstermin der Bezirke: 15.07.09 bei Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttlingen, Holger.Namyslo@svw.info.

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2011: 15.05.11; 29.05.11; 05.06.11; 03.07.11. Meldeschlusstermin der Bezirke: 15.04.11 bei Holger Namyslo.

Blitz:

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2011: 19.02.11. Meldeschlusstermin der Bezirke: 15.01.11 bei Andreas Warsitz - Ausrichtender Bezirk: Alb-Schwarzwald.

Blitz-Einzelmeisterschaft 2011: 28.05.11. Meldeschlusstermin der Bezirke und Schlusstermin für Freiplatzanträge: 01.05.11 bei Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn, andreas.warsitz@svw.info - Ausrichtender Bezirk: Stuttgart.

Schnellschach:

Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2011: 22.05.11. Organisation: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, Dietrich.Noffke@svw.info – Ausrichter: wird's noch gesucht.

Sonstiges:

Verbandsspielfreie Wochenenden: 04./05.09.10 (MT); 02./03.10.10 (3. Okt.); 20./21.11.10 (Totensonntag); 18./19.12.10 (TREFF); 25./26.12.10 (Weihnachten); 01./02.01.11 (Neujahr); 05./06.03.11 (Fasching); 16./17.04.10 (SSM); 23./24.04.11 (Ostern); 07./08.05.11 (Bodenseecup); 11./12.06.11 (Pfingsten).

Termin für die nächste Spielausschusssitzung des SVW: falls erforderlich im November 2010 und dann April/Mai 2011.

Aufsteigerquoten:	MT / KT	Pokal-M.	Pokal-E.	Blitz-M.	Blitz-E.
2018 Stuttgart	- / 3	2	3	5	4
1940 Unterland	- / 3	2	3	5	4
1663 Neckar/Fils	- / 3	1	3	4	3
1239 Ostalb	- / 2	1	3	3	3
1229 Oberschwaben	- / 2	1	2	3	3
1034 Alb/Schwarzwald	- / 2	1	2	3	3
Vorqualifizierte	ca. 24 / 30	ca. 1	-	5	4
Max. Freiplätze	ca. 6 / ???	-	-	-	2

Ich bitte alle Spielleiter darauf zu achten, dass die verbandsspielfreien Wochenenden, unbedingt von (Herren-) Mannschaftskämpfen freizuhalten sind und die Meldeschlusstermine konsequent eingehalten werden!

Mit vielen freundlichen Grüßen
Thomas Wiedmann

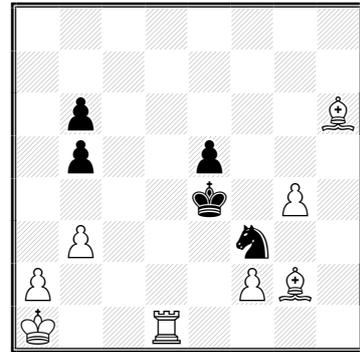
Problemschach

[wolfgang.erben\(at\)svw.info](mailto:wolfgang.erben(at)svw.info)

Das berühmteste Schachproblem aller Zeiten

Der von Howard Staunton herausgegebene *Chess Player's Chronicle* war – nach *Le Palamède* – die zweite Schachzeitschrift überhaupt. Unter dem Titel **Indisches Problem** und dem Pseudonym *Shagird* (Schüler) erschien die folgende, später als Werk des in Indien lebenden britischen Geistlichen H. A. Loveday ausgewiesene Aufgabe ([B], [SHSZ]):

Beispiel 1: Henry A. Loveday
Chess Player's Chronicle, 1845



Matt in 4 Zügen (8+5)

Die geniale, revolutionäre Idee ist der sogenannte **kritische Zug 1.Lc1!**. Nach **1... b4** erzwingt ein Wartezug wie **2.Kb1** die Preisgabe des letzten schwarzen Tempo-Zuges **2... b5**. **3.Td2** verstellt die Läufer-Linie, hebt damit das Patt auf und erzwingt **3... Kf4** **4.Td4#**.

Der Zug Lc1 wird als **kritisch** bezeichnet, weil er den **Schnittpunkt** d2 mit der Turmlinie d1-d8 überschreitet, wodurch die entscheidende **Verstellung** überhaupt erst möglich wird. Es handelt sich um eine **Anderssen-Verstellung** (oder **Anderssen-Matt**), ein zweizügiges Manöver, bestehend aus einer pattverhütenden **Verstellung** eines weißen Langschrittlers gefolgt von einem Abzugsschach.

Nach diesem Problem nennt man die Kombination aus einer **kritischen** Überschreitung eines **Schnittpunktes** und der nachfolgenden Nutzung für eine **Anderssen-Verstellung** einen **Inder** (oder **Indisches Problem**, oder **Loveday**). Ein Inder besteht damit aus mindestens drei Zügen: die Überschreitung des Schnittpunktes, die Verstellung, das Abzugsschach.

Verbesserungen und Ursprung des Ur-Inders

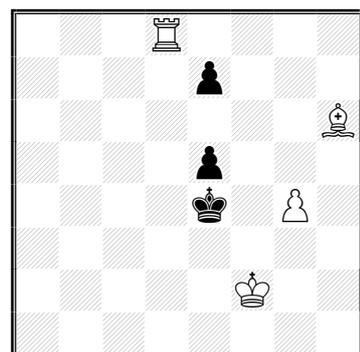
Obiger **Ur-Inder** belegt auch einen Wandel der Wertvorstellungen. Damals war die bewusste Herbeiführung des Zugzwangs durch einen Wartezug offenbar wertvoller als Eindeutigkeit.

Der Wartezug (oben 2.Kb1) ist nämlich ziemlich beliebig (2.Kb2, 2.Lh1, 2.Td8, ...). Auch könnte teilweise die Reihenfolge von Wartezug und Verstellung vertauscht werden (z.B. 2.Td2 3.Kb1). Derartig vielfältige Mehrdeutigkeiten (**Duale**) sind heutzutage nicht akzeptabel. Da der Wartezug auch sofort geschehen kann (z.B. 1.Td8, 1.Lg5, ...), ist nicht einmal der Schlüsselzug eindeutig, es gibt also **Nebenlösungen**. Ohne den Bauern b6 wäre all dies zu vermeiden. Diese **Version** ergibt ein korrektes Mattproblem in 3 Zügen ([F], [S]).

Auch der überflüssige Stein (**Nachtwächter**) a2 wäre heute deklassierend. Damals wurde er offenbar – aus welchen Gründen auch immer – bewusst hinzu gefügt. Durch weitere Optimierungen erhält man die Fassung von J. Berger ([SHSZ]). Es handelt sich sogar um eine **Miniatur** (maximal 7 Steine):

Übung 1: Henry A. Loveday
(Fassung: J.Berger)

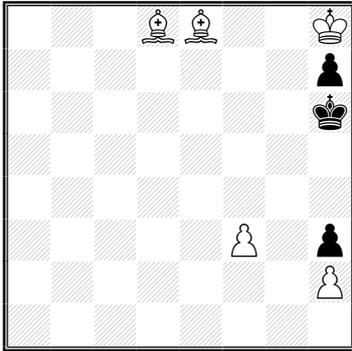
Akademische Monatshefte für Schach, 1927



Matt in 3 Zügen (4+3)

Es wird vermutet, dass die folgende Aufgabe über einen Nachdruck im *Le Palamède* ihren Weg nach Delhi fand und Loveday zu seiner Komposition inspiriert hat ([B], [S], [SHSZ]):

Beispiel 2: Adolf Anderssen
Aufgaben für Schachspieler, 1842



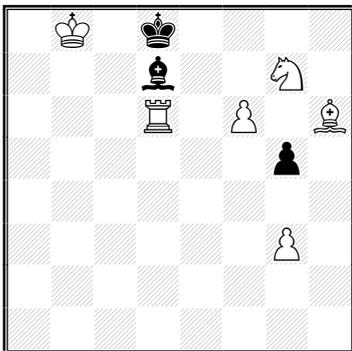
Matt in 4 Zügen (5+3)

1.Lh5! Kxh5 2.Kg7 h6 3.Kf6! (Anderssen-Verstellung) **Kh4 4.Kg6#** (Abzugsschach, Anderssen-Matt). Es handelt sich nicht um einen Inder, weil die Linienfigur (schwarzfeldriger Läufer) vor der Verstellung den Schnittpunkt (f6) nicht überschreitet.

Zusätzliche Übungen

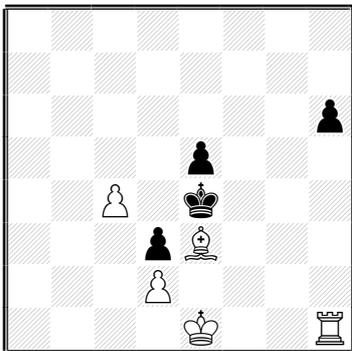
Die folgenden beiden Aufgaben (aus [B]) zeigen klassische Inder. Im zweiten Falle ist allerdings noch eine Vorbereitung (**Zurechtstellung**) nötig.

Übung 2: Henry A. Loveday
Chess Player's Chronicle, 1846



Matt in 3 Zügen (6+3)

Übung 3: Jacob Kling
Chess Euklid, 1849



Matt in 5 Zügen (5+4)

In dieser Stellung darf Weiß noch rochieren. Die Rochade ist in einer Schachkomposition nur dann verboten, wenn bewiesen werden kann, dass zum Erreichen der Stellung König oder Turm bereits gezogen haben müssen.

Quellen

„Beispiele zur Ideengeschichte des Schachproblems“ von Josef Breuer ([B], Die Schwalbe, Düsseldorf, 1982). „Einführung in das Problemschach“ von Dr. Karl Fabel ([F], Schmaus, Heidelberg, 1976). „Problemschach – Alphabetisch geordnete Begriffsübersicht“ von Werner Sidler ([S], Luzern, 1968). „Problemschach – 407 Aufgaben und Studien“ von Karl-Heinz Siehdnrl, Fritz Hoffmann, Günter Schiller und Manfred Zuckner ([SHSZ], Ullstein, Berlin, 1991).

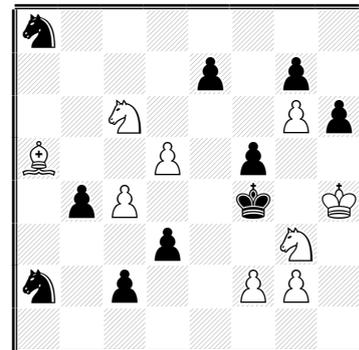
Bücher über Problemschach sind im normalen Buchhandel nur schwer zu bekommen, die meisten guten Werke gar nicht. Dafür gibt es die Bücherliste der **Schwalbe**, der deutschen Vereinigung für Problemschach (<http://www.dieschwalbe.de/buecherliste.htm>). Dort können insbesondere das einführende Buch [SHSZ] (für 6€) und die edle Dokumentation der Geschichte [B] (für 33€) erworben werden.

Nachtrag zum Stuttgarter Pendel

Im letzten Beitrag wurde ein wunderschönes **Pendel** des Stuttgarter Uwe Karbowiak vorgestellt. Diese Aufgabe wurde inzwischen ausgezeichnet als bester **Mehrzüger** (Matt in 4 oder mehr Zügen) im Jahrgang 2009 der Zeitschrift Problem-Forum. Vier (der 42) Kompositionen (von 19 Autoren) wurden mit einem **Preis**, drei mit einer **ehrenden Erwähnung** und drei mit einem **Lob** prämiert. Neben dem 1. Preis hat Uwe Karbowiak auch noch den 3. Preis und die 1. ehrende Erwähnung erhalten. Ein großartiger Erfolg, zu dem ich herzlich gratuliere!

Der 2. Preis ging an Hans Peter Rehm, den (aus Geislingen stammenden und nach Baden emigrierten) ersten deutschen **Großmeister der Schachkomposition** (von inzwischen fünf):

Beispiel 3: Hans Peter Rehm
Problem-Forum, 2009, 2. Preis



Matt in 6 Zügen (9+10)

„Wie es der Zufall so will, geht es auch hier“ (wie beim 1. Preis) „um einen **Block** eines Bauern auf e3. Die **Block-Antiblock**folge des Bauern e7 ist gut erdacht und mit einem **Mustermatt** am Schluss überzeugend in Szene gesetzt.“ (aus dem Preisbericht)

1.Ld8! droht 2.Lxe7 und 3.Ld6+. Deshalb ist **1... e5** erzwungen (**Block**). (Ganz schlecht wäre 1... e6 wegen 2.Le7 und Matt im vierten Zug.) **2.Lb6!!** (droht 3.Le3#, sowie 3.Sh5+ und 4.f3#) **Sxb6 3.Sd8** (droht 4.Se6#) **e4**. Die Blockade von e5 ist wieder aufgehoben (**Antiblock**), dafür wird e4 blockiert. **4.Sc6** (droht 5.Sh5#) **e3**. Hebt den Block auf e4 auf, erzeugt aber einen auf e3. **5.Sh5+ Ke4 6.f3#**.

Lösungen der Übungen

1: **1.Lc1!** (kritische Überschreitung des Schnittpunktes d2) **e6 2.Td2** (Anderssen-Verstellung) **Kf4 3.Td4#** (Abzugsschach). Das ist genau wie bei Loveday. Aber jetzt ist alles eindeutig und sehr ökonomisch.

2: **1.Td1!** (kritischer Zug) **g4 2.Ld2** (Verstellung) **L~ 3.Lh4#**. „Der zweite und letzte Inder Lovedays, in dem er das Geschehen von der Schrägen in die Senkrechte verlegt.“ ([B])

3: Der König muss nach h2, der Turm nach f1. Deshalb **1.0-0! h5 2.Kh2**

h4 3.Lg1 (kritischer Zug) **h3 4.Tf2** (Verstellung) **Kd4 5.Tf4#**. Der Witz ist hier die Rochade als Vorbereitung. Der eigentliche Inder ist – bis auf eine horizontale Spiegelung – praktisch mit der Urform identisch.

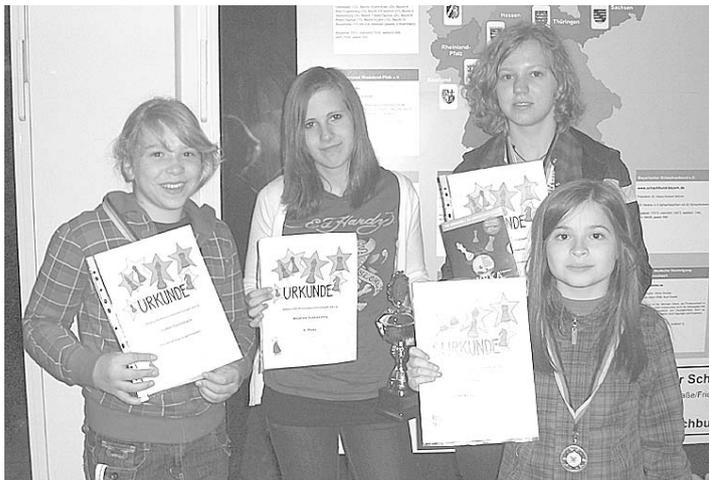
Leistungsschach

Geschäftsführer d gemeinsamen Kommission f. Leistungssport GKL d. Schachverbände Baden u. Württemberg, markus.keller@t-online.de, www.gkl.svw.info

Schach in Baden-Württemberg

4 Medaillen bei den deutschen Jugendmeisterschaften

Die diesjährigen deutschen Jugendmeisterschaften im Schach in den Pfingstferien in Oberhof/ Thüringen zeigten erneut die Führungsposition Baden-Württembergs, insbesondere im Mädchenbereich. Zwar ging erneut kein Meistertitel ins Land, jedoch holten die Spieler vier Medaillen.



Die Baden-Badener Delegation bei der deutschen Jugend-Meisterschaft

(Foto: Katja Borulya)

Julia Bochis von der OSG Baden-Baden erreichte mit 7,5 Punkten aus 9 Partien den 2. Platz in der U18w. Julia ist vor kurzem in die Jugendnationalmannschaft aufgenommen worden. Auf den 3. Platz kamen in der U16w Daniela Schäfer von den SF Deizisau, in der U14w Silvia Spiegelberg vom SK Freiburg-Zähringen und in der U12w Andrea Srokovskiy von der OSG Baden-Baden. Die Bundeskaderspieler Andreas Strunski (Stuttgart) und Joshua Hager (Baden-Baden) enttäuschten hingegen mit ihrer Platzierung.

Die vier Medaillengewinnerinnen haben sich ebenso wie Slavik Sarchisov (Baden-Baden) und Paula Wiesner (Karlsruhe) für die Europa- bzw. Weltmeisterschaft qualifiziert, die in Batumi/Georgien bzw. Halikidiki/Griechenland stattfinden.

Laut der offiziellen Leistungsbewertung der Sportverbände holte sich Baden-Württemberg knapp den Spitzenplatz vor Bayern. Allerdings zeigte Baden-Württemberg Schwächen in den unteren Altersklassen. Hier ist Nachholbedarf im Trainingsbereich angesagt.

Weitere Informationen zum Schach-Leistungssport finden sich auf der Homepage der GKL (www.gkl-bw.de).

(Dr. Markus Keller – Geschäftsführer GKL / Presse, 02.06.2010)

Frauenschach

Rosemarie.Bornschein@svw.info

keine Berichte



SVW – Service

walter.pungartnik@svw.info

Allgemeine organisatorische und versicherungstechnische Fragen bei öffentlichen Schachveranstaltungen und Schachtreffs

Öffentliche Schachtreffs und Schachveranstaltung, die der Vereinsatzung und den Satzungen des SVW entsprechen, sind generell über unsere WLSB-Sportversicherung versichert. Doch denken Sie bitte daran, dass Nichtmitglieder, seit 2001, **NICHT** mehr versichert sind. Sollten Sie umfangreiche elektronische Geräte einsetzen, sollten Sie sich mit der ARAG Versicherung, Herrn Schlegel – 0711 28077-814 / 815, Email joerg.schlegel@arag.de in Verbindung setzen.

Bezüglich allgemeiner und spezieller Versicherungsfragen schauen Sie auf die SVW-Homepage Seite „SVW-Service“ unter – 70 Fragen / Antworten zu Versicherungen. (siehe auch Abschnitt „Haftpflichtversicherung“) . Hier finden Sie wichtige versicherungstechnische Hinweise und Tipps.

Siehe auch: **Arag Internetseite www.arag-sport.de** unter "Fragen und Antworten" und dann den entspr. Landessportverband auswählen. Hier findet man die Anschriften und Email-Adressen.

Werbemittel für Schachtreffveranstaltungen:

Entsprechende Plakate und Werbemittel sollten Sie direkt über die Geschäftsstelle des DSB in Berlin bestellen. Sie finden sie auf der Homepage des DSB, www.schachbund.de, unter „Werbemittel“ (mit Bild und Preis) Bezüglich der SVW - Fleyer und sonstiger SVW-Werbeartikel (Buttons, Schlüsselanhänger, Kugelschreiber, usw) wenden Sie sich gerne an mich.

Noch ein Hinweis: (Gilt für den SVW-Bereich !)

Solche Breitenschach-Veranstaltungen und Schachtreffs können eventuell, falls Verluste entstehen, auf Antrag vom SVW bezuschusst werden. Siehe finden dazu die Ausschreibung auf der SVW-Homepage unter „Breitenschach“ und „SVW-Service“ .

Diesen Verlust-Zuschussantrag müssen Sie erst nach der Veranstaltung, mit korrekten Einnahme- und Ausgabebelegen und mit einer Kurzdokumentation (z.B. Kopie einer Presse- oder Amtsblattmitteilung) an mich einreichen. Antragsfrist bis jeweils Ende Nov. des laufenden Jahres. Email: walter.pungartnik@svw.info. Tel. 07042-125 08 oder Tannenweg 14 in 71665 Vaihingen/Enz.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent und Vize des SV

Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte für Schachvereine

Liebe Schachfreunde,

Diese Gesetzesänderungen wurden bereits Ende 2007 rechtskräftig eingeführt.

Nachfolgend eine kurze Übersicht über die wichtigsten Änderungen:

•Der sogenannte **Übungsleiterfreibetrag** (§ 3 Nr. 26 EStG) wird auf **2.100 Euro** jährlich erhöht (bisher betrug dieser 1.848 Euro).

Wichtig: Ist ein Übungsleiter für mehrere Vereine tätig, ist darauf zu achten, dass der Freibetrag den Maximalbetrag insgesamt nicht überschreitet. Tipp: Lassen sie sich dies vom ÜL bestätigen.

•Die neue **Ehrenamtszuschale:**

Es wird ein neuer Freibetrag für Einnahmen aus allen nebenberuflichen Tätigkeiten auch im gemeinnützigen Bereich in Höhe von **500 Euro** eingeführt (§ 3 Nr. 26a EStG). Hierfür fallen keine Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge an.

Diesen Freibetrag können ehrenamtliche Vereinsfunktionäre geltend machen, die ihre Aufwendungen im Wege einer Pauschale abrechnen. Auch bei mehreren unterschiedlichen Tätigkeiten, kann diese Pauschale pro Person nur einmal im Jahr gewährt werden.



Wichtig: Die Abrechnung mit einer Pauschale darf der Satzung nicht entgegenstehen. Die „Vergütung“ an ehrenamtliche Funktionäre muss i.d.R. in der Satzung gesondert geregelt sein. D.h., in der Regel wird eine entsprechende Satzungsänderung erforderlich.

Als Beispiel und Vorschlag: (Neue Ergänzung:)

„Der Vorstand kann bei Bedarf eine Vergütung für ehrenamtliche Tätigkeiten nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EstG beschließen“.

Die Frist für diese Satzungsänderung wurde von der Finanzverwaltung bis zu 31.12.2010 verlängert !

Achtung: Die geleistete Vergütung muss auch tatsächlich ausbezahlt werden!

Tipp: Der Verein soll die Art und Umfang dieser Tätigkeiten sowie die Vergütung vertraglich regeln.

Für Übungsleiter kommt dieser Freibetrag nicht zusätzlich zum Ansatz!

•Neuregelungen bei SPENDEN:

•Vereinheitlichung und Anhebung der Förderhöchstsätze für den Spendenabzug auf 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte (bisher 5% im gemeinnützigen Bereich).

•Der Betrag je Zuwendung, bei dem der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts genügt, wird auf **200 Euro** angehoben (bisher 100 Euro).

•Für unrichtig ausgestellte Spendenbescheinigung muss mit einem Satz von 30 Prozent gehaftet werden (bisher 40%).

•Die **Besteuerungsgrenze** für wirtschaftliche Betätigungen sowie die Zwecksbetriebsgrenze bei sportlichen Veranstaltungen wurde auf **35.000 Euro** erhöht (bisher 30.678 Euro). Der Körperschaftsteuersatz wird auf 15% gesenkt (bisher 25%).

Walter Pungartnik, Vizepräsident.

ACHTUNG: SVW – Zuschuss bei Vereinsjubiläen 2010

Schachvereine und Schachabteilungen, die Ihr **25 - , 50 - , 75 -** usw. - jähriges Jubiläum feiern, können einen **Jubiläumszuschuss beim SVW** beantragen ! Laut Verbandstagsbeschluss vom Juni 2005, wurden folgende Zuschüsse neu festgelegt:

Für 25 - jähriges Jubiläum EUR 65, 50 J = 80 EUR, 75 J = 100 EUR, 100 J = 120 EUR, 125J = 140 EUR und ab 150 J = 170 EUR

Der schriftliche Antrag mit einem entspr. Jubiläumsnachweis ist an den SVW - Vizepräsident, Walter Pungartnik, Tannenweg 15 in 71665 Vaihingen/Enz, Tel./Fax 07042 12508 , oder Email walter.pungartnik@svw.info zu richten.

Bitte beachten sie folgende Meldefristen :

31. Juli (des laufenden Jahres) **letzter Termin für ein Vereinsjubiläum im laufenden Jahr ! In speziellen Ausnahmefällen kann auch noch bis 31. Okt. dieses Jahres ein Nachtrags-Antrag für 2010 gestellt werden !!**

Es wurden noch nicht von allen berechtigten Vereinen für 2010 entsprechende Zuschussanträge gestellt , also beeilen Sie sich !

Denken sie daran, auch die **Sportkreise** gewähren in den meisten Fällen, auf Antrag, einen finanziellen Zuschuss bei runden Vereinsjubiläen !! Auch bei den Kommunen gibt es oft solche Zuschussregelungen !!

Verschenken sie kein Geld, machen sie sich die Mühe , informieren sie sich und stellen sie entspr. Anträge beim Sportkreis und bei der Kommune !

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident.

Dokumentation der Rochadeberichte 2009/10.

Wichtige, bisher erschienenen Beiträge und Hinweise

- **Veranstaltungs- u. Versich. Fragen** Juli.10
- **geändertes Ehrenamtsgesetz** Juni 10
- **SVW – Jubiläumszuschuss 2010** Mai 10

- **Aufruf, Durchführung einer Schach-AG** April 10
- **Geplante Breitenschachaktionen 2010** April 10
- **Allg. Mitgliederstatistik 2010 im SVW** März 10
- **SVW-Ehrungsmöglichkeiten,** Feb. 010
- **Rückblick auf das Schachjahr 2009** Feb. 010
- **Info Deutscher Sportausweis** Jan. 010
- **Erinnerung WLSB-Mitglieder-Meldebögen** Jan.010
- **Zuschuss Schach-AG und Schachkurs** Sep. 09
- **SVW-Service auf der SVW-Homepage** Juni 09

Breitenschach

[walter.pungartnik\(at\)svw.info](mailto:walter.pungartnik(at)svw.info)

Einladung zum SCHACHTREFF beim 8. Kinder- und Jugendfestival in Stuttgart am 17. und 18. Juli 2010

Bei diesem Jugendfestival werden wieder zahlreichen Aktionen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur angeboten.

Veranstalter: Sportkreis und Sportkreisjugend Stuttgart.

Erwartete Besucherzahl: ca. 50.000 !

Zeitraum:

Samstag, 17.07. von 11.00 bis 19.00 Uhr und

Sonntag, 18.07. von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Veranstaltungsort: Obere Schlossgartenanlage beim Neuen Schloss, einschließlich Eckenseegelände

Schachstandort: Am Eckensee beim Schauspielhaus (großes Haus)

Schachveranstalter: WSJ und Breitenschachressort des SVW.

Geplante Schachaktionen:

- **Info- und Werbestand des SVW.**

- **Freie Spielmöglichkeiten** an unserem Schachstand.

- Eventuell kleinere, spontane **Blitzschachturniere**, falls Bedarf vorhanden.

- **Schachlösewettbewerb** mit Gewinnchancen (1.Preis ein Schachpokal und weitere Sachpreise), ganztätig durchgehend.

- **Simultanspielmöglichkeit:** An beiden Tagen **ab 14.00 Uhr !**

Mit Spitzenspielern aus dem Stuttgarter Jugend- und Erwachsenenbereich, die Teilnahme ist jeweils kostenlos.

Liebe Schachspieler, Eltern und Vereinsfunktionäre, besuchen Sie mit Ihren (Schach-) Kindern / Jugendlichen dieses attraktive Fest für Kinder, Jugendliche und Familien mit fast 100 Attraktionen rund um die Schlossgartenanlagen und dem Eckensee. Besuchen Sie auch unseren Schachstand, der SVW und die WSJ freuen sich über Ihren Besuch.

WSJ, Michael Meier und SVW, Walter Pungartnik

Vorankündigung einer Baden-Württembergischen Familien- Schachmeisterschaft.

Im 100-jährigen Jubiläumsjahr der beiden Schachverbände in Württemberg, SVW und BSV, wird es eine **1. Offene BW-Familien-Schachmeisterschaft** geben. Anlässlich der 900 Jahr Feier der Stadt Magstadt und des 100-jährigen Verbandsjubiläums, wird der Schachclub Magstadt dieses Breitenschachturnier, in Zusammenarbeit mit dem Breitenschachressort des SVW, **am 18. Juli 2010 in der Sporthalle II, Alte Stuttgarter Straße 64 in 71106 Magstadt** austragen. Eine genaue Ausschreibung dieses Familien-Turniers, finden Sie ab der Mai-Rochade unter „Turnierausschreibung“ und auf der auf der SVW-Homepage. Der Spielmodus und die Turnierregeln werden ähnlich wie bei der Deutschen Familien-Schachmeisterschaft sein. Da wir uns für eine offene Turnierform entschieden haben, ist keine Vorqualifizierung erforderlich und es können selbstverständlich auch Schachspieler und Spielerinnen, die nicht Mitglied in einem Verein sind, daran teilnehmen. Eine Mannschaft besteht aus 2 Spielern, die als Grundsatzvoraussetzung, in einem Verwandtschaftsverhältnis stehen müssen, siehe Ausschreibungsinfos. Der SC Magstadt und das Breitenschachressort des SVW möchten schon heute auf dieses Turnier hinweisen und wir hoffen , dass sich auch viele Familienteams aus dem Badischen Schachverband daran beteiligen.

Walter Pungartnik, SVW und Jürgen Lunardi, SC Magstadt.



Senienschach

Freudenstadt im Schwarzwald
01.Juli – 09.Juli 2010

**22. Offene Württembergische
Seniorenmeisterschaft
&
7. Offene Württembergische
Senioren-Blitzmeisterschaft**

**Ausrichter: Schach bei JLZ
in Kooperation mit dem Schachverband Württemberg**

Spielort: Kongresszentrum, Promenadenplatz 1, 72250 Freudenstadt
01. – 09.Juli **22. Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft**
9 Rd. Schweizer-System, Elo/DWZ-Auswertung
1.Rd. 16.00 – 21.00 Uhr, 2. - 9.Rd. 9.00 – 14.00 Uhr
Euro 250.- / 150.- / 100.- und Sachpreise für alle Spieler mit
mind. 4,5 Punkte nur für Teilnehmer, die auch persönlich bei
der Siegerehrung anwesend sind. *Weiterhin gibt es einen
Sonderpreis für den besten Landes-Schachverband.
Gezählt werden die besten vier Spieler aus dem
Landesverband mit gültigen Spielerpaß.*

05.Juli 7. Offene Württembergische Seniorenblitzmeisterschaft
Modus je nach Teilnehmerzahl, 5 Minuten Bedenkzeit
€ 50 / 30 / 20 + Sachpreise, Startgeld 5.- €
Meldeschluss 14.30 Uhr, Turnier von 15.00 bis ca. 18.00
Uhr

Turnier- Hajo Gnirk / Jürgen Lenz
leitung:

Unter- Unsere Empfehlung Hotel Restaurant Schwanen,
kunft: Forststrasse 6, 07441-91550, info(at)schwanen-
freudenstadt.de
Das Hotel liegt am Marktplatz, gut 5 Fußminuten vom Spiel-
lokal entfernt.
EZ/ÜF 42.- / HP 57.- EZ/ÜF 47.- / HP 62.- (DZ als
EZ)
DZ/ÜF 40.- / HP 54.- (pro Person)
Bei Halbpension besteht die Möglichkeit diese Mittags oder
Abends einzunehmen.

Das Essen kann von der Karte gewählt werden und besteht
aus Vorspeise, Hauptgericht, Dessert.
Weitere Möglichkeiten in allen Preisklassen über die Touris-
tikverwaltung, Tel:07441 / 864730
Anmel- Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart
dung / Email: jlz@gmx.de http://www.schach-info.de/fds
Infos: Tel.: 0711-486190, Fax: 0711-461760
Noris Bank Frankfurt, Kto-Nr. 220090500 BLZ 76026000

Turnier- Alexander Geilfuß in Zusammenarbeit mit dem SC Ne-
leitung: ckarsulm

Termin: **Freitag, 23. Juli 2010**
Anwesenheitsmeldung und Abgabe der Ranglisten bis
10:30 Uhr, Ende gegen 18 Uhr

Ort: **Ballei Neckarsulm, Deutschordensplatz 1, 74172 Ne-
ckarsulm**

Anreise: Auto:
Autobahn A6, Ausfahrt Heilbronn/Untereisesheim, nach
links Richtung Neckarsulm-Obereisesheim, nach rechts
Richtung Neckarsulm, der Beschilderung „Ballei“ fol-
gen

Parken: Neben der Ballei gibt es ein größeres Parkhaus.
Das Parken hierin ist kostenlos.

Bahn: Hauptbahnhof Neckarsulm, ca. 10 Gehminuten
bis zur Ballei (Beschilderung folgen)

Modus: Vierer-Mannschaften aller Schularten,
Schülerschein bzw. Schulbescheinigung sind mitzu-
bringen

7 Runden Schweizer System nach Schnellschachregeln
Bedenkzeit 20 Minuten pro Partie und Spieler

Gruppen: Allgemeines-Turnier:
- Mannschaften ohne Altersbeschränkung
- Pokale für Platz 1-10, die 3 besten Mädchen-, Real-
schul- und
Hauptschulmannschaften sowie die beste Förderschule

Grundschul-Turnier:
- Mannschaften aus Grundschulen
- Pokale für Platz 1-10

Melde- Montag, 19. Juli 2010
schluss:

Anmeldung Alexander Geilfuß (s.u.)
bei: Bezirksleiter Schachbezirk Unterland
Schulschachreferent Heilbronn-Hohenlohe

Organi- Alexander Geilfuß
sation: Im Lug 41
74360 Ilsfeld-Schozach
Tel.: (0 71 33) 12 000 16
E-Mail: alexander.geilfuss@googlemail.com (bevor-
zugt)

Anmeldung: Angabe von folgenden Informationen:
- Name der Schule
- Anzahl der Mannschaften im Allgemeinen
Turnier
- Anzahl der Mannschaften im Grundschultur-
nier
- Adresse + Telefon + E-Mail der Betreuer

Schulschach

Ausschreibung



**Schulschachpokal 2010
Baden-Württemberg**



Veran- Baden-Württembergischer Schulschachpokal 2010
staltung:
Veranstalter: Württembergische Schachjugend in Zusammenarbeit
mit der Badischen Schachjugend

Schirm- Kultusministerium Baden-Württemberg
herrschaft:

Ausrichter: Albert-Schweitzer-Gymnasium Neckarsulm

Württembergische Schachjugend

Michael.Meier(ät)svw.info

1. Vors.: Michael Meier, Im Flieder 12, 71573 Allmersbach i. T., Tel.: 07191/5 90 75; **2. Vors.:** Gabriele Häcker, Fehrbelliner Str. 39, 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8 87 30 49; **Kassenwart:** Andre Zieher, In den Linden 78, 74379 Ingersheim, Tel.: 07142/61180; **Spielleiter:** Johannes Bay, Grabenstr. 23, 71540 Murrhardt, Tel.: 07192/93 51 91; **Ref. f. Ausbildung:** Moritz Kracke, Schützenberg 1, 72525 Dottingen, Tel.: 0176/96498535; **Breiten+Freizeitsport:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 b, 70437 Stuttgart, 0711/8494845; **Ref. f. Schulschach:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbrunn, Tel.: 07328/924697; **Ref. f. Mädchenschach:** Sonja Häcker, Fehrbelliner Str. 39; 70499 Stuttgart, Tel.: 0711/8 87 30 49; **Jugendstrecher:** Joachim Weißbeck; Ziemssenstr. 3; 74080 Heilbronn; Tel.: 07131/42425; **Schriftführer:** Marek Reiser; Mahatma-Ghandi-Str. 25, 70376 Stuttgart **Konto:** Baden-Württembergische Bank, Konto Nr.: 688 71 31, BLZ: 600 501 01



**Baden-Württembergische
Vereinsmannschaftsmeisterschaften 2010
der weiblichen Jugend U 14 + U 20**

**Die Schachjugend Baden und die Württembergische
Schachjugend laden alle Jugendspielerinnen zu den
diesjährigen gemeinsamen
Vereinsmannschaftsmeisterschaften
der Mädchen U14 und U20 ein!**

Datum: Samstag, 3. Juli 2010 ab 10:30 Uhr

Ort: Altes Pfarrhaus (Heimatstube), Ditzinger Str.7,
70499 Stuttgart-Weilimdorf

Meldeschluss: **Voranmeldung bis 20. Juni 2010 ist unbedingt erforderlich** bei
Alexander Häcker (Spielausschuss WSJ),
Fehrbellinerstr.39, 70499 Stuttgart,
Tel. 0711/8873049, E-Mail: amjhaecker@gmx.de (E-Mail bevorzugt).
Eine verspätete Anmeldung ist nur ausnahmsweise noch möglich.
Anmeldung am Spieltag bis 10:00 Uhr.

Startgeld fällt nicht an!

Die Meisterschaft wird in folgenden Altersklassen ausgetragen:
U20: Spielerinnen des Jahrgangs 1990 und jünger.
U14: Spielerinnen des Jahrgangs 1996 und jünger.

Jede Mannschaft darf eine Spielerin einsetzen, die einem anderen Verein angehört (Gastspielerin)!

Modus: 7 Runden Schweizer System mit 30 min Bedenkzeit pro Spielerin/Partie
4 Spielerinnen pro Mannschaft
Bei geringer Teilnehmerzahl ist eine kurzfristige Änderung des Modus möglich.

Regeln: Gespielt wird nach den Fide-Regeln, Schiedsrichter ist Alexander Häcker

Preise: Die Siegermannschaft jeder Altersklasse erhält den Titel Baden-Württembergischer Vereinsmannschaftsmeister 2010 sowie einen Pokal.

Für die Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft (26.-30.12.2010) qualifizieren sich in der U14w die erstplatzierten Mannschaften gemäß Berechnung der Deutschen Schachjugend (2009 die ersten beiden). Die Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft U20w wird offen ausgetragen, dafür ist keine Qualifikation nötig.

Ich hoffe auf zahlreiche Teilnehmer!

Alexander Häcker
Mitglied im Spielausschuss der WSJ

Terminkalender

Stand: 15.06.2010

Der Terminkalender wird ausschließlich vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg.

Die Vereine tragen Ihre Turniere und Termine selbst online ein wie folgt: www.svw.info --> Termine --> Eintragen"

Falls Probleme: E-mail an [florian.bauer\(at\)svw.info](mailto:florian.bauer(at)svw.info)

- 01.07.2010** 22. Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft
- 02.07.2010** 2. Erdmannhäuser-Schnellschachserie 2010
- 03.07.2010** Open Air bei Zemski's
BW-VMM U14w und U20w
- 04.07.2010** Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Finale

- 14. Jedesheimer Jugend-Open
- 05.07.2010** 7. Offene Württembergische Senioren-Blitzmeisterschaft
- 06.07.2010** Monatsblitz SC Leinfelden
- 09.07.2010** SSF 1879 Offenes Monatsschnellturnier
- 10.07.2010** BW-Jugendoberliga 6. Runde
- 12.07.2010** Untertürkheimer Monatsschnellturnier mit Jahreswertung und Ratingpreisen
- 15.07.2010** Monatsblitzturnier S-Vaihingen/Rohr
- 17.07.2010** GKL-Mädchenlehrgang
GKL-Talentsichtung
2. Schnellschachturnier im Schwabengarten
3. Friedrichshaller Schnellschachpokal
Schachtreff beim 8. Stuttg. Kinder- und Jugendfestival 2010
- 18.07.2010** Unterlandpokal Endrunde
Schnellschachturnier 22. Weiler Open
1. Offene Baden-Württembergische Familien-Schachmeisterschaft
Schachtreff beim 8. Stuttg. Kinder- und Jugendfestival 2010
- 22.07.2010** Steinhaldenfelder Blitzschach-GrandPrix
- 24.07.2010** BW-Jugendoberliga 7. Runde
- 28.07.2010** Monats-Blitz-Cup VfL Sindelfingen
- 30.07.2010** SSF 1879 Monatl. Blitzturnier
- 01.08.2010** 13. Gehrenberg Schnellschach Open
- 03.08.2010** Monatsblitz SC Leinfelden
- 06.08.2010** 2. Erdmannhäuser-Schnellschachserie 2010
- 09.08.2010** Untertürkheimer Monatsschnellturnier mit Jahreswertung und Ratingpreisen
- 12.08.2010** Schnellschachturnier S-Vaihingen/Rohr
- 13.08.2010** SSF 1879 Offenes Monatsschnellturnier
- 19.08.2010** Monatsblitzturnier S-Vaihingen/Rohr
- 25.08.2010** Monats-Blitz-Cup VfL Sindelfingen
- 26.08.2010** Schnellschachturnier S-Vaihingen/Rohr
- 27.08.2010** 26. Senioren-Schachturnier SG Vaihingen/Rohr
SSF 1879 Monatl. Blitzturnier
- 03.09.2010** 2. Erdmannhäuser-Schnellschachserie 2010
- 07.09.2010** Monatsblitz SC Leinfelden
- 09.09.2010** Schnellschachturnier S-Vaihingen/Rohr
- 10.09.2010** SSF 1879 Offenes Monatsschnellturnier
- 12.09.2010** 4er Mannschaftsblitzturnier
- 13.09.2010** Untertürkheimer Monatsschnellturnier mit Jahreswertung und Ratingpreisen
- 14.09.2010** Offene Vereinsmeisterschaft 2010 des SC Böblingen 1975 e.V.
- 16.09.2010** Monatsblitzturnier S-Vaihingen/Rohr
- 18.09.2010** D3/4-Kader-Lehrgang
Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier
- 24.09.2010** SSF 1879 Monatl. Blitzturnier
- 26.09.2010** 11. Kirnbach Jugend Open in Niefern
- 29.09.2010** Monats-Blitz-Cup VfL Sindelfingen
- 02.10.2010** 5. Otto-Beck-Gedächtnisturnier in Neckarsulm
- 03.10.2010** 16. Spraitbach Jugendopen
Pfullinger Herbst 5. Kinder- und Jugend-Schachturnier
20. Schnellschach-Open "Pfullinger Herbst"
- 05.10.2010** Monatsblitz SC Leinfelden
- 08.10.2010** SSF 1879 Offenes Monatsschnellturnier
- 09.10.2010** D1/2-Kader-Lehrgang
- 11.10.2010** Untertürkheimer Monatsschnellturnier mit Jahreswertung und Ratingpreisen
- 23.10.2010** BW-Blitzmeisterschaft Jugend
- 27.10.2010** Monats-Blitz-Cup VfL Sindelfingen
- 29.10.2010** SSF 1879 Monatl. Blitzturnier
- 02.11.2010** Monatsblitz SC Leinfelden
- 08.11.2010** Untertürkheimer Monatsschnellturnier mit Jahreswertung und Ratingpreisen
- 12.11.2010** SSF 1879 Offenes Monatsschnellturnier
- 13.11.2010** D1/2-Kader-Lehrgang
- 24.11.2010** Monats-Blitz-Cup VfL Sindelfingen
- 26.11.2010** SSF 1879 Monatl. Blitzturnier
- 07.12.2010** Monatsblitz SC Leinfelden
- 10.12.2010** SSF 1879 Offenes Monatsschnellturnier
- 13.12.2010** Untertürkheimer Monatsschnellturnier mit Jahreswertung und Ratingpreisen
- 29.12.2010** Monats-Blitz-Cup VfL Sindelfingen
- 10.01.2011** Untertürkheimer Monatsschnellturnier mit Jahreswertung und Ratingpreisen
- 15.01.2011** D3/4-Kader-Lehrgang

Bezirk Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel. 0711-512269 o. 01522-9205917, E-Mail*); **Spielleiter u. stellv. Bezirksleiter:** Klaus Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Turnierleiter:** z.Z. komm. durch Klaus Bornschein, s.o.; **Referent für Mitgliederverwaltung:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, 0711-2737788, Email*); **Referentin für Frauenschach:** Rosemarie Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*); **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Thomas Awiszus, Christofstr. 1, 70736 Fellbach, Tel. 0711-5750835, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Referent für Ausbildung:** Klaus Bornschein, s.o.; **Leiter Landesliga:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Leiter Bezirksligen:** Klaus Bornschein, s.o.; **Vorsitzender Schiedsgericht:** Dr. Johannes Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8873049, E-Mail*); **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend:

Jugendleiter: Sebastian Kull, Heimstättenstr. 1, 70435 Stuttgart, Tel. 0711-50623803, E-Mail*); **Turnierleiter:** Yves Mutschelknaus, Grubenäcker 87, 70499 Stuttgart, Tel. 0711-8620802, Fax 0711-8620803, E-Mail*); **Schulungsleiter:** Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, Tel. 07031-266393, E-Mail*); **Kassier:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711-8494845, E-Mail*); **Bank:** BWB Stuttgart, Kto-Nr. 29 243 42, BLZ 600 501 01

Kreis Stuttgart-West:

Kreisleiter: Manfred Lube, Auf der Höhe 9, 73271 Holzmaden, Tel. 07023-4091, E-Mail*); **stellv. Kreisleiter:** Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-7356883, Fax 0711-78241865, E-Mail*); **Kassier:** Fritz Zöllmer, Albertus-Magnus-Str. 34, 71229 Leonberg, Tel. 07152-72802, E-Mail*); **Jugendleiter:** Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, Tel. 07031-601693, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Reinhard Kalwei, Aischbachstr. 13, 71134 Aidlingen, Tel. 07056-2626, E-Mail*); **Staffelleiter Kreis- und B-Klasse:** Gerhard Lauppe, Adr. s.o.; **Staffelleiter A-Klasse:** Hans-Peter Abel, Manosquerstr. 22, 70771 Leinfelden, Tel. 0711-7543965; **Staffelleiter C-Klasse:** Rosemarie Bornschein, Friedenaustr. 21, 70188 Stuttgart, Tel.+Fax 0711-283861, E-Mail*).

Kreis Stuttgart-Mitte:

Kreisleiter: Bruno Jerratsch, Nesenbachstr. 48, 70178 Stuttgart, Tel. 01520-5774310, E-Mail*); **Turnierleiter:** z.Z. komm. durch Bruno Jerratsch; **Kassier:** Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart, Tel. 0711-654986; **Leiter Kreisklasse:** Peter Heilmann, Friedhofstr. 17, 71254 Ditzingen, Tel. 07156-5220, E-Mail*); **Leiter A-Klasse:** Vladimir Horvatic, Gutbrodstr. 11/1, 70197 Stuttgart, Tel. 0177-6369434, E-Mail*); **Leiter B-Klasse:** Hartmut Klett, Posener Str. 11, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07150-914161, E-Mail*); **Leiter C-Klasse:** Florian Siegle, Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart, Tel. 0711-2381344, E-Mail*); **Wertungsreferent:** Bernd Schmid, Bergheimer Weg 37, 70839 Gerlingen, Tel. 07156-22286, E-Mail*); **Kreisjugendleiter:** Marcel Keller, Prevorster Str. 27, 70437 Stuttgart, Tel.: 0711 845832, E-Mail*); **Kreisjugendspielleiter:** Thorsten Pfeilsticker, Weilmördorfer Str. 135, 70469 Stuttgart, Tel. 0711-8661608, E-Mail*); **Jugendprecherin:** Tamara Zackem, Im Wolfbusch 64, 70499 Stuttgart, E-Mail*); **Webmaster:** Holger Schröck, Osterbronnstr. 82, 70565 Stuttgart, Tel. 0711-2737788 E-Mail*).

Kreis Stuttgart-Ost:

Kreisvorsitzender: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str. 17, 70736 Fellbach-Oeffingen, Tel.+Fax 0711-512269 oder 01522-9205917, E-Mail*); **Turnierleiter:** Bernhard Kronbach, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel.+Fax 07195-62110; **Kassier:** Jörg Schembera, Karolingerstr. 34 70736 Fellbach, Tel. 0711-5181257, Fax 0711-5181290, E-Mail*); **Bank:** KSK Waiblingen, Kto: 71 43 238, BLZ: 602 500 10; **Wertungsreferent:** Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang, Tel. 07191-61552, Fax 07191-342527, E-Mail*); **Leiter Kreis- und C-Klasse:** Dieter Kessler, Hermann-Löns-Weg 2, 70736 Fellbach, Tel.+Fax 0711-9065857, E-Mail*); **Leiter A-Klasse u. stellv. Vors.:** Roland Morlock, Muldenäckerstr. 11, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-531756, E-Mail*); **Leiter B- und E-Klasse:** Wolfgang Tölg, s.o.; **Jugendleiter:** Peter Grüner, Gertrud-Bäumer-Weg 21, 71522 Backnang, Tel. 07191-66396, E-Mail*); **Stellv. Jugendleiter:** Roland Sieker, Wallensteinstr. 19 B, 70437 Stuttgart, Tel. 0711 / 8494845, E-Mail*).

Bezirks-Einzelmeisterschaft Stuttgart 2010

Philipp Bergner (Mönchelder SV) gewinnt 'Duell' mit dem Vizemeister 2009 Thomas Imhof (SG Vaihingen/Rohr).

Der amtierende Bezirksmeister Axel Naumann (SSF), dieses Jahr vorqualifiziert für das Württembergische Meisterturnier, verteidigte seinen Titel nicht. Mit 'Nachrückern aufgefüllt' ging das Feld vollbesetzt (24 Spieler) an den Start. Beste Aussichten rechneten sich neben dem Vorjahreszweiten, Thomas Imhof (SG Vaihingen/Rohr, DWZ 1994) und Vorjahresdritten, Joachim Guilliard (SC Affalterbach, 2046) auch der amtierende Kreismeister Stg.-Mitte Uwe Schiestl (Stuttgarter SF, 2104) und der wertungsstarke Claus Seyfried (Stuttgarter SF, 2061) aus. Die 'Nummern' 4, 5 und 7 des Vorjahres, Silvio Peter (djk Stuttgart-Süd, 1887), Gerhard Schuster (SC Feuerbach, 1972), Michael Rudhart (SC Feuerbach, 1721) wollten ihren Erfolg wiederholen und der Kreismeister Stgt.-Ost Wolfgang Tölg (SF Oeffingen, 1595) hoffte auf eine Fortsetzung seiner 'Erfolgsserie'. Fehlte eigentlich nur der Kreismeister Stgt.-West Manfred Lube (SG Vaihingen/Rohr), der leider zu beschäftigt war. Wie üblich waren auch in diesem Jahr Favoritenstürze die Regel: Uwe Schiestl 'erwischte' es am heftigsten, er stand nach 2 Durchgängen immer noch bei Null, woraufhin er sich 'zurückzog'. Claus Seyfried war der zweite 'Pechvogel'. In Runde 2 verlor er gegen den Turniersieger und im 6. Durchgang gegen dessen 'Zwilling' Thomas

Imhof. Zwilling, weil Philipp Bergner (Mönchfelder SV, 1892) und Thomas Imhof von Anfang an immer mit gleicher Punktzahl die Spitze bildeten. Nach dem direkten Vergleich der beiden in Runde 4 konnten die Verfolger in der 5. Runde keinen Boden gutmachen, obwohl beide wieder nur Remis spielten. Das Duo hielt damit ab Runde 4 bis zur Schlussrunde einen Vorsprung von einem halben Punkt! 'Schuld' daran Gerhard Schuster, der sich durch seine Niederlage in dieser 4. Runde gegen Bernd Köller (SC Leinfelden, 1657) aus der Spitze 'verabschiedete'. Die letzte Chance das Führungsduo zu knacken wurde in der 6. Runde 'vergeben': Claus Seyfried unterlag Thomas Imhof und Bernd Schuster Philipp Bergner. In der Schlussrunde hatte dann der Vorjahreszweite mit Florian Siegle (Stuttgarter SF, 1905) das schwerere Los erwischt, Philipp Bergner 'bekam' Jens Nusser (SC SM Botnang, 1785). Doch ließen beide nichts 'anbrennen' und gingen geschlossen mit 6 aus 7 ins Ziel, durch die Niederlage von Florian Siegle mit 1,5 Punkten Vorsprung auf die Verfolger.

Besonders bedauerlich war der Tod von Klaus Peter Krüger (DJK Stuttgart-Süd) am 11. März, der, als Nachrücker 'ins Feld gerückt', sehr fehlte.

Aufgrund der insgesamt 3 'Ausfälle' wurde bei der Feinwertung ein Streichergebnis eingeführt.



Siegerehrung: v.l.n.r.: Stephan Martens (Schiedsrichter), Claus Seyfried (3.; Stuttgarter SF), Philipp Bergner (1.; Mönchfelder SV), Martin Strauß (9.; SC Sillenbuch), Thomas Imhof (2.; SG Vaihingen/Rohr), Klaus Bornschein (Spielleiter), Günter Mössner (2.Vors. SC Sillenbuch)

Zum Abschluss wieder großes Lob und vielen Dank an die Helfer vom SC Sillenbuch, in Person dem 1.Vorsitzenden Peter Lau und dem 2. Günter Mößner. Auch vielen Dank an den Schiedsrichter Stephan Martens (TNL, SG Vaihingen/Rohr), der mit diesem Turnier seinen ersten Schiedsrichtereinsatz souverän absolvierte.

Da der Neuntplatzierte punktgleich mit dem Achten ins Ziel kam sind für die BEM2011 die ersten Neun vorqualifiziert.

Die Abschlusstabelle:

1) Bergner, Philipp (Mönchfelder SV)	6,0	(26,0)
2) Imhof, Thomas (SG Vaihingen/Rohr)	6,0	(25,0)
3) Seyfried, Claus (Stuttgarter SF)	4,5	(28,0)
4) Siegle, Florian (Stuttgarter SF)	4,5	(27,5)
5) Hedler, Thomas (Mönchfelder SF)	4,5	(23,0)
Guilliard, Joachim (Affalterbach)	4,5	(23,0)
7) Peter, Silvio (DJK Stuttgart-Süd)	4,0	(23,0)
8) Angles, Manfred (SC Winnenden)	4,0	(22,5)
9) Strauß, Martin (SC Sillenbuch)	4,0	(22,0)
10) Schuster, Gerhard (SC Feuerbach)	3,5	(28,0)
11) Köller, Bernd (SC Leinfelden)	3,5	(25,0)
12) Nusser, Jens (SC SM Botnang)	3,5	(24,0)
13) Lotz, Horst (Stuttgarter SF)	3,5	(23,0)
14) Mayer, Dietmar (SC HP Böblingen)	3,5	(19,0)
15) Löwe, Joachim (SK Schmidlen/Cannstatt)	3,0	(24,0)
16) Wölkerling, Sven (SC Magstadt)	3,0	(21,5)
17) Tölg, Wolfgang (SF Oeffingen)	3,0	(20,0)
18) Kußmann, Alexander (SC Aidlingen VHS)	3,0	(18,5)
19) Rudhart, Michael (SC Feuerbach)	2,5	(22,5)
20) Kronbach, Bernhard (SV Backnang)	2,5	(19,0)
21) Krüger, Klaus Peter (DJK Stuttgart-Süd)	2,0	(17,5)
22) Spatafora, Andrea (SC SM Botnang)	1,5	(17,0)
23) Raetz, Martin (SC SM Botnang)	0,0	(13,0)
24) Schiestl, Uwe (Stuttgarter SF)	0,0	(8,0)

Klaus Bornschein
(Bezirksspielleiter)

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft Stuttgart 2010**Thomas Wolter (Mönchfelder SV) besticht mit einem 'Start-Ziel-Sieg'!**

Am 08.05.2010 um 14:30 Uhr startete die diesjährige BBEM mit 15 Spielern des Bezirks im Süden Stuttgarts im Vereinsheim der SGem. Vaihingen/Rohr. Die Verzögerung um 30 Minuten war hauptsächlich den Straßenbauarbeiten in Rohr geschuldet: Nicht nur die für die Anreisenden überraschende Verkehrsführung (durch die Einbahnstraßenregelung erforderte die Anfahrt einen nicht unbeträchtlichen Umweg) auch der Parkplatzmangel 'vor Ort' wollte berücksichtigt werden. Zumal 2 Spieler, die fest zugesagt hatten, nicht rechtzeitig erschienen waren (allerdings auch den ganzen Spieltag über nicht auftauchten).

Wie immer ging es neben dem Titel des Bezirksblitzmeisters um 4 Plätze für die kommende Württembergische Blitzmeisterschaft, die am 19.6.2010 vom SV Bad Rappenau (Bezirk Unterland) ausgerichtet wird. Und außer diesen 4 qualifiziert sich auch noch der Fünfte für die BBEM 2011.



Die erste Runde läuft: vorne: Thomas Wolter (Schwarz) -Thomas Imhof (Weiss), stehend: Manfred Lube

Einen besonderen Reiz bot dieses Turnier durch eine seltene 'Begebenheit': neben dem Titelverteidiger Thomas Imhof (SG Vaihingen/Rohr) waren alle amtierenden Kreismeister des Bezirks am Start: Thomas Wolter (Mönchfelder SV, Stgt.-Ost), Horst Bachmaier (Stuttgarter SF, Stgt.-Mitte) und Manfred Lube (SG Vaihingen/Rohr, Stgt.-West). Doch wollten die Wertungsfavoriten natürlich auch mitmischen, allen voran der mehrfache Titelgewinner Harald Keilhack (SC Feuerbach). Dazu weitere 3 Spieler mit Wertungszahlen über 2000.

Gespielt wurde in 3 'Blöcken' zu je 5 zügig durchgespielten Runden. Zwischen den Blöcken 10-Minuten-Pausen, damit alle Notwendigkeiten erledigt werden konnten.

Gleich in der ersten Runde gab es folgende Partien: Imhof-Wolter 0:1 und Weisenburger-Keilhack 1:0. Wie prägend dieser 'Einstieg' für das Turnier sein würde hatten wohl am Wenigsten die unterlegenen Favoriten geahnt, schließlich macht jeder mal Fehler.

Nach Runde 3 sah die Spitze dann wie folgt aus: Mikoleizig 2½ (aus 3) vor Rehn, Bachmeier, Imhof, Fischer und Keilhack 2(3) und Weisenburger, Wolter 2(2). Somit 2 Spieler mit 100%-Ergebnis im 'Hinterhalt', was zu diesem Zeitpunkt ja nicht ungewöhnlich ist.

In Runde 4 gab Mikoleizig seine Führung gegen Fischer ab. Jetzt verbuchten 5 Spieler 3 Punkte: Weisenburger und Wolter (aus 3), Imhof, Fischer und Keilhack (aus 4). In Runde 5 remisierten Imhof und Fischer und Mikoleizig konnte mit ihnen gleichziehen (3½ aus 5). An der Spitze jetzt Weisenburger und Wolter (mit weißen Westen) zusammen mit Keilhack (4 aus 5).

Doch nach der ersten großen Pause hatte letztgenannter eine 'Durststrecke', er verlor die Runden 6 (gegen Mikoleizig) und 7 (Imhof). Der Rest

der Spitze punktete derweil voll. Stand 'oben' nach 7 Runden: Weisenburger und Wolter mit 6 aus 6 vor Mikoleizig und Imhof (5½ aus 7), gefolgt von Bachmaier und Keilhack (4 aus 7). Anschluß hielt einzig noch Fischer mit 3½ aus 7.

In der 8. Runde schien dann die Welt wieder in Ordnung: der wiederstarkte Keilhack zwang Wolter in die Punkteteilung, gleiches gelang Mikoleizig als Nachziehendem gegen Weisenburger. Der Bann schien gebrochen. Die Situation nach 8 Runden an der Spitze: Weisenburger, Wolter (6½ aus 7), Imhof (6½ aus 8), dann Mikoleizig (6 aus 7), danach Bachmaier (5 aus 7) und weiter aussichtsreich Fischer und Keilhack (4½ aus 7).

Doch während Wolter bis zur 2. Pause unbeindruckt weiter punktete kam jetzt für Weisenburger die berühmte 'Durststrecke'. Er verlor die Runden 9 (gegen Imhof) und 10 (Wolter, es konnte wohl „nur einen geben“). Auch bei Mikoleizig lief es nicht ganz rund: remis in Runde 9 (Sieker) und Verlust in Runde 10 (Rehn) müssen weh getan haben. Und Fischer büßte mit der Niederlage in Runde 9 (Hamm) den Anschluß wieder ein. Da Bachmeier (Rde. 9) und Fischer (Rde. 10) ihre Freilose hatten lichtete sich die Spitze deutlich. Nach 10 Runden führten Wolter (8½ aus 9) und Imhof (8½ aus 10) mit 2 Punkten, was einer Vorentscheidung gleichkam und sich endgültig zum 'Zweikampf mit Joker' für Wolter mauserte (Imhof mußte ausgerechnet den letzten Durchgang pausieren). Hinter dem Führungsduo meldete Weisenburger mit 6½ aus 9 einen 'Joker' gegen Mikoleizig und Keilhack, die bei 6½ aus 10 ihre Freilose in Runde 13 bzw. 14 noch vor sich hatten. Und 'von unten' war Bachmaier mit 6 aus 10 auch noch nicht ganz aus dem Rennen um die Plätze.

Nach der 2. Pause punktete die Spitze erstmal weiter, während die Verfolger den Anschluß verloren. Nach 12 Runden führten Imhof und Wolter mit 10½ aus 12 bzw. 11 vor Weisenburger, Mikoleizig und Keilhack mit 8½ aus 11, 12 bzw. 12. 'Es roch' nach StICKKämpfen. Bachmaier (6½) und Fischer (5½) waren so gut wie aus dem Rennen.

In Runde 13 mußte Weisenburger ein Remis gegen Hamm zulassen, Mikoleizig mußte aussetzen. Imhof, Wolter und Keilhack gewannen ihre Partien. Somit 2 Runden vor Schluß an der Spitze Imhof und Wolter mit jeweils 11½ Punkte, ersterer mit einem Spiel mehr, vor Keilhack (9½ aus 13, aussetzen in Runde 14!), vor Weisenburger (9 aus 12) und Mikoleizig (8½ aus 12).

In Runde 14 die Vorentscheidung um den Titel und der (fast)GAU für Keilhack: Mikoleizig-Imhof 1:0. Mikoleizig konnte damit zu Keilhack aufschließen. Weisenburger und Wolter gewannen ihre Partien. Situation vor der letzten Runde: Wolter (12½) vor Imhof, der jetzt aussetzen mußte (11½), dann Weisenburger (10) vor Mikoleizig und Keilhack (beide 9½).

An der Spitze war damit alles klar, Platz 1 und 2 vergeben. Doch danach...

Weisenburger sicherte sich gegen Tölg den 3. Platz. Keilhack holte gegen Lube den Punkt und legte damit gegenüber Mikoleizig vor. Aber Wolter läßt auch im letzten Durchgang bei seinem Sieg nichts anbrennen.

Damit hat Thomas Wolter vom Mönchfelder SV mit 13 Siegen und nur einem Remis mehr als verdient den Titel gewonnen und wohl auch den undankbaren 6. Platz des Vorjahres vergessen gemacht.



Siegerehrung: v.l.n.r.: Harald Keilhack (4.; SC Feuerbach), Horst Weisenburger (3.; Stuttgarter SF), Thomas Wolter (1.; Mönchfelder SV), Thomas Imhof (2.; SG Vaihingen/Rohr), Egenhard Mikoleizig (5.; SK Korb), Klaus Bornschein (Spielleiter)

Für die Württembergische Blitz-Einzelmeisterschaft 2010 haben sich qualifiziert:

Thomas Wolter (Mönchfelder SV), Thomas Imhof (SG Vaihingen/Rohr) und Horst Weisenburger (Stuttgarter SF), Harald Keilhack (SC Feuerbach).

Vorqualifiziert für die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 2010 hat sich neben den Vorgenannten noch Egenhard Mikoleizig (SK Korb).

Die Abschlusstabelle:

1) Wolter, Thomas (Mönchfelder SV)	13,5
2) Imhof, Thomas (SG Vaihingen/Rohr)	11,5
3) Weisenburger, Horst (Stuttgarter SF)	11,0
4) Keilhack, Harald (SC Feuerbach)	10,5
5) Mikoleizig, Egenhardt (SK Korb)	9,5
6) Rehn, Günter (VfL Sindelfingen)	8,0
7) Bachmaier, Horst (Stuttgarter SF)	8,0
8) Lube, Manfred (SG Vaihingen/Rohr)	7,0
9) Fischer, Johann (SV Schwaikheim)	6,5
10) Herbert-Schweizer (SC Feuerbach)	5,0
11) Freymann, Marc (SC Magstadt)	4,5
12) Sieker, Roland (Mönchfelder SV)	4,5
13) Hamm, Julian (Mönchfelder SV)	3,5
14) Tölg, Wolfgang (SF Oeffingen)	2,0
15) Kronbach, Bernhard (SV Backnang)	0,0

Bleibt noch mein Dank an alle Beteiligten für das gute Zusammenspiel, da ich als Schiri nur einmal 'gebraucht' wurde (und das war nicht tragisch!). Ich hoffe, wir sehen uns im nächsten Jahr wieder.

Klaus Bornschein
(Bezirksspielleiter)

Bezirks-Pokal Stuttgart 2010 (Dähne-Pokal)

Felix Andraschko (SC Leinfelden) Stuttgarter Pokalsieger 2010

Vom abschließenden Ergebnis her geschah nichts Bemerkenswertes, doch hat die Halbfinalpartie der Favoriten (Felix Andraschko und Claus Seyfried, jeweils DWZ 2012) Mängel im Regelwerk aufgezeigt. Es ging um zumutbare Rahmenbedingungen für eine Schachpartie, die nur unzureichend vorgegeben sind. Hier machte sich die Ablehnung der vom Verbandsspielausschuß vorgeschlagenen Vorgaben durch den letzten Verbandstag schmerzhaft bemerkbar. (Was nicht definiert ist kann auch nicht 'eingeklagt' werden!?)

Und natürlich 'überschattet' der überraschende Tod des zuständigen Bezirksturnierleiters Klaus Peter Krüger das Turnier, das vom Bezirksspielleiter zum Abschluß gebracht werden mußte.

Alles in allem aber ein Pokalturnier, an dem alle 11 Starter und die Turnierorganisation gern beteiligt waren und erfreulich für den Bezirk haben sich die spielstärksten Spieler für die Verbandsebene qualifizieren können. Gute Aussichten auch dort den Bezirk würdig (und erfolgreich) zu vertreten.

Hier alle Ergebnisse in der Übersicht:

Startrunde: Seyfried (Stuttgarter SF) - Awiszus (DJK Stuttgart-Süd) 1:0; Brosig (DJK Stuttgart-Süd) - Mayer (SC HP Böblingen) 0:1; Andraschko (SC Leinfelden) - Spatafora (DJK Stuttgart-Süd) 1:0; Krüger (DJK Stuttgart-Süd) - Pfeilsticker (SC Wolfbusch) 0:1; Raetz (SC SM Botnang) - Häberlein (DJK Stuttgart-Süd) 0:1; Tölg (SF Oeffingen) - spielfrei

Zwischenrunde: Tölg - Seyfried ½:½ (0:2); Häberlein - Pfeilsticker 1:0

Halbfinale: Mayer - Häberlein 0:1; Seyfried - Andraschko 0:1

Platz 3: Häberlein - Andraschko 0:1

Finale: Mayer - Seyfried 0:1

Qualifiziert für den Dähne-Pokal auf Verbandsebene:

- Felix Andraschko (SC Leinfelden)
- Günter Häberlein (DJK Stuttgart-Süd)
- Claus Seyfried (Stuttgarter SF)

Viel Erfolg

Klaus Bornschein (Bezirksspielleiter)

Terminplanung 2010/2011

a) Mannschaftsmeisterschaften 2010/11:

Meldeschluss: 31.08.2010

Startgeld: 10 Euro, zu zahlen an Bezirkskasse bis 10.09.2010

Landesliga

Staffelleiter: Gerhard Lauppe

Seerosenstr. 60

70565 Stuttgart

Tel.: 0711/7356883

FAX: 0711/78241865

eMail: schach(at)lauppe.name

Auslosung: 1) Stuttgarter SF III

2) SV Rommelshausen II

3) SV Herrenberg

4) SV Wolfbusch II

5) TSV Schönaich

6) VfL Sindelfingen

7) SG Vaihingen/Rohr

8) SV Backnang

9) Mönchfelder SV

10) Stuttgarter SF IV

Termine: 1. Runde: 19.09.2010

2. Runde: 17.10.2010

3. Runde: 14.11.2010

4. Runde: 12.12.2010

5. Runde: 23.01.2011

6. Runde: 13.02.2011

7. Runde: 27.02.2011

8. Runde: 20.03.2011

9. Runde: 03.04.2011

Bezirksliga :

Staffelleiter: Klaus Bornschein

Friedenastr. 21

70188 Stuttgart

Tel.: 0711/283861

FAX: 0711/283861

eMail: klaus.bornschein(at)gmx.de

Auslosung:

Staffel 1: 1) SC Leinfelden

2) DJK Stuttgart-Süd

3) SC Böblingen III

4) SG Vaihingen/Rohr II

5) TSF Ditzingen II

6) SC Leonberg

7) SC SM Botnang

8) VfL Sindelfingen II

9) TSV Zuffenhausen II

10) SC Winnenden

Staffel 2: 1) SV Untertürkheim

2) SK e4 Gerlingen

3) SK Schmid/Cannstatt II

4) SC Stetten a.d.F.

5) SC Sillenbuch

6) SC Leinfelden II

7) SV Böblingen

8) SV Nagold

9) TSV Zuffenhausen

10) Stuttgarter SF V

Termine: 1. Runde: 26.09.2010

2. Runde: 24.10.2010

3. Runde: 07.11.2010

4. Runde: 05.12.2010

5. Runde: 09.01.2011

6. Runde: 30.01.2011

7. Runde: 20.02.2011

8. Runde: 27.03.2011

9. Runde: 10.04.2011

Stichkampftag: 15.05.2011

b) Bezirkseinzelsmeisterschaft 2011:

Turnierleiter: Klaus Bornschein

Friedenastr. 21

70188 Stuttgart

Tel.: 0711/283861

FAX: 0711/283861

eMail: klaus.bornschein(at)gmx.de

Ausrichter: SC Sillenbuch

Meldeschluss: 22.12.2010 (Qualifikanten der Kreise)

15.01.2011 (Freiplatzanträge)

Start-/ Reuegeld: keines/10,00 Euro, zu zahlen am 1. Spieltag

Preise: Urkunde



Termine: 1. Runde: 29.01.2011
 2. Runde: 05.02.2011
 3. Runde: 12.02.2011
 4. Runde: 12.03.2011
 5. Runde: 19.03.2011
 6. Runde: 26.03.2011
 7. Runde: 02.04.2011

c) Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 2011:

Turnierleiter: Klaus Bornschein
 Friedenastr. 21
 70188 Stuttgart
 Tel.: 0711/283861
 FAX: 0711/283861
 eMail: klaus.bornschein(at)gmx.de
 Ausrichter: SC SM Botnang
 Meldeschluss: 26.03.2011 (Qualifikanten der Kreise)
 26.03.2011 (Freiplatzanträge)
 Startgeld: keines
 Preise: Urkunde
 Termin: 09.04.2011

d) Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft 2011 (Dähne-Pokal):

Turnierleiter: Klaus Bornschein
 Friedenastr. 21
 70188 Stuttgart
 Tel.: 0711/283861
 FAX: 0711/283861
 eMail: klaus.bornschein(at)gmx.de
 Ausrichter: - noch offen - (nur 1. Runde)
 Meldeschluss: 22.01.2011
 Startgeld: keines
 Preise: Urkunde
 Termine: 1. Runde: 22.01.2011
 2. Runde: bis 26.02.2011
 3. Runde: bis 26.03.2011
 4. Runde: bis 30.04.2011
 5. Runde: bis 28.05.2011
 6. Runde: bis 25.06.2011

e) Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2011:

Turnierleiter: Klaus Bornschein
 Friedenastr. 21
 70188 Stuttgart
 Tel.: 0711/283861
 FAX: 0711/283861
 eMail: klaus.bornschein(at)gmx.de
 Meldeschluss: 25.09.2010 (schriftlich/Mannschaftsaufstellungen)
 Startgeld: keines
 Preise: Pokale für Siegermannschaft
 Termine: 1. Runde: bis 30.10.2010
 2. Runde: bis 27.11.2010
 Achtelfinale: bis 15.01.2011
 Viertelfinale: bis 12.02.2011
 Halbfinale: bis 12.03.2011
 Finale: bis 09.04.2011

f) Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2011:

Turnierleiter: Klaus Bornschein
 Friedenastr. 21
 70188 Stuttgart
 Tel.: 0711/283861
 FAX: 0711/283861
 eMail: klaus.bornschein(at)gmx.de
 Ausrichter: - noch offen -
 Meldeschluss: 15.01.2011 (Freiplatzanträge)
 Startgeld: keines
 Preise: Urkunde
 Termin: 15.01.2011

g) Stuttgarter Stadtmeisterschaft 2011:

Ansprechpartner: Michael Meier, Im Flieder 12, 71573 Allmersbach i.T.
 Tel.: 07191/59075 FAX:-
 eMail: info(at)stuttgarter-stadtmeisterschaft.de
 Ausrichter: TSV Zuffenhausen/TSF Ditzingen/SK e4 Gerlingen
 Meldeschluss: 02.06.2011

Startgeld: nach Ausschreibung der Ausrichter
 Preise: nach Ausschreibung der Ausrichter
 & Sonderpreise des Schachbezirks Stuttgart
 Termin: 02.06. - 05.06.2011

h1) Bezirks-Frauenmeisterschaft 2010:

Turnierleiterin: Rosemarie Bornschein
 Friedenastr. 21
 70188 Stuttgart
 Tel.: 0711/283861
 FAX: 0711/283861
 eMail: rosemarie.bornschein(at)gmx.de
 Ausrichter: SGem Vaihingen/Rohr
 Meldeschluss: 18.07.2010
 Start-/ Reuegeld: keines/10,00 Euro, zu zahlen am 1. Spieltag
 Preise: Urkunde
 Termin: 31.07.-01.08.2010

h2) Bezirks-Frauenmeisterschaft 2011:

Turnierleiterin: Rosemarie Bornschein
 Friedenastr. 21
 70188 Stuttgart
 Tel.: 0711/283861
 FAX: 0711/283861
 eMail: rosemarie.bornschein(at)gmx.de
 Ausrichter: SGem Vaihingen/Rohr
 Meldeschluss: 17.04.2011
 Start-/ Reuegeld: keines/10,00 Euro, zu zahlen am 1. Spieltag
 Preise: Urkunde
 Termin: 30.-31.07.2011

weitere Bezirkstermine:

Bezirksausschußsitzung:
 Mi., 10. oder 17.11.2010, 19.00 Uhr (Oeffingen)
 Bezirksspielausschußsitzung (Terminplanung Saison 2010/11):
 Mi., 25.05.2011, 19.00 Uhr (Stuttgart-Ost)

Bezirkstag 2011:

Sa., 26.02.2011, 14.00 Uhr (- Ausrichter noch offen -)

Mannschaftsführerschulung:

Sa., 18.09.2010, 14.00 Uhr (Kreis Stuttgart-West)

Regionaler Schiedsrichter Lehrgang:

Termin: Sa., 02.10. und So., 03.10.2010
 Ort: SG Vaihingen/Rohr

Ansprechpartner: Klaus Bornschein
 Friedenastr. 21
 70188 Stuttgart
 Tel.: 0711/283861
 FAX: 0711/283861
 eMail: klaus.bornschein(at)gmx.de

Ausführliche Ausschreibung (Lehrplan usw.) erfolgt in der August
 Rochade und auf der Homepage des Schachbezirks Stuttgart.

für folgende Veranstaltungen werden Ausrichter gesucht:

18.09.2010 Mannschaftsführerschulung
15.01.2011 Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2011
22.01.2011 Bezirks-Einzel-Pokal 2011 (Dähnepokal) Startrunde
26.02.2011 Bezirkstag 2011
28.05.2011 Württembergische Blitz-Einzelmeisterschaften 2011

Kreis Stuttgart Mitte

keine Berichte

Kreis Stuttgart Ost

keine Berichte

**Kreis Stuttgart West****St-West KJMM 2010****Runde 3; Spieltag: 16.05.2010 10:00 Uhr**

SAbt VfL Sindelfingen 2 - SV Nagold 1 : 1 : 5; SV Weil der Stadt 1 - SC Magstadt 1 : 5 : 1; SV Leonberg 1978 eV 1 - SG Leinfelden-Heumaden 1 : 5 : 1;

Tabelle nach der 3.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SV Weil der Stadt 1	3	6	13.0
2	SV Leonberg 1978 eV 1	3	4	11.5
3	SV Nagold 1	3	3	10.0
4	SG Leinfelden-Heumaden 1	3	2	7.5
5	SAbt VfL Sindelfingen 2	3	2	5.0
6	SC Magstadt 1	3	1	6.0

Bezirk Unterland

Bezirksleiter: Alexander Geilfuß, Im Lug 41, 74360 Ilsfeld-Schozach, 07133-1200016, E-Mail*), **Spielleiter:** Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, 07042-33931, E-Mail*), **Stellv. Bezirksleiter:** H-J. Petri, s.u., **Wertungsreferent:** Jürgen-Oliver van Klinger, Haberkornstrasse 1, 74081 Heilbronn-Sontheim, 0160-6022656, E-Mail: dwz.ul@svw.info, **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Wolfgang Reinhardt, Hindenburgstr. 88, 74321 Bietigheim-Biss., 07142-46182 g:07142-33099, E-Mail*), **Kassierer:** Herbert Lott, Lindenweg 16, 71706 Markgröningen, 07145-7824, Bank: KSK Heilbronn, Kto 4666, BLZ 620 500 00

Bezirksjugend

Bezirksjugendleiter: Saygun Sezgin, Friedrich-Dürr-Str. 103, 74074 Heilbronn, 0162-8414681, E-Mail*), **Spielleiter:** Harald Frank, Rielingshäuser Str. 42/2, 71711 Steinheim, 07144-885905 + 0171-7760585, E-Mail*), **Kassierer:** Riedel, Wolfram, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim/N, E-Mail*), Bank: KB-BW, Kto 8100139, BLZ 600 501 01

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisvorsitzender: A. Geilfuß s.o., **Kreisspielleiter** (komm.): Dominik Trui, Am Schachtsee 16, 74177 Bad Friedrichshall, E-Mail*), **Spielausschuss:** D. Trui s.o., Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer-Str. 97, 74078 Heilbronn-Neckargartach, 07131-24947, 0177-4652422, Christian Wolbert, Ditzinger Str. 31, 70839 Gerlingen, 07156-309140, E-Mail: schach@christian-wolbert.de, **Kreisjugendleiter:** S. Sezgin s.o.

Kreis Ludwigsburg

Kreisvorsitzender: Hans-Joachim Petri, Auf Hart 41, 71706 Markgröningen, 07145-5721, E-Mail*), **Kreisspielleiter:** Antonio Florio, Schillerstr. 34, 71732 Tamm, 07141-2997333, E-Mail*), **Spielausschuss:** Steffen Kohl, Eugen Str. 14, 74354 Besigheim, 07143-34666, Reiner Wahl, Dresdner Str. 4, 71679 Asperg, 07141-661255, **Kreisjugendleiter:** H. Frank s.o.

Terminkalender Unterland

02.07.2010	Schnellschach Erdmannhausen und Biberach
03.07.2010	KJL/BJL
10.07.2010	KJL/BJL
17.07.2010	Schnellschach in B. Friedrichshall
18.07.2010	Schachkongress
23.07.2010	Blitzturnier in Biberach
24.07.2010	KJL (LB) Doppelspieltag in Kirchheim BJL Doppelspieltag in Schwaigern
30.07.2010	Schnellschach in Biberach
18.09.2010	Heuchelberg-Cup (Blitzturnier) in Schwaigern
01.10.2010	Schnellschach Erdmannhausen
02.10.2010	Schnellschach in Neckarsulm
03.10.2010	Tamdenturnier in Ingersheim
01.11.2010	Bezirksblitzmeisterschaft (Einzel/Mannschaft)
05.11.2010	Schnellschach Erdmannhausen
03.12.2010	Schnellschach Erdmannhausen
06.01.2011	BJEM bis 10.01.2011
29.01.2011	Kreisjugendversammlung (LB)

Falls Sie noch Termine von Meisterschaften/Turnieren (offiziell oder „privat“) haben, die nicht im Kalender sind, teilen Sie diese **mir** (wolf-ram.riedel@svw.info) bitte unverzüglich mit, damit der Kalender immer auf aktuellem Stand ist.

Für evtl. Rückfragen (betr. der Turniere) wenden Sie sich bitte nicht an mich, sondern an der Turnierleiter oder Ausrichter.
Kirchheim 17.06.2010

Unterlandpokal**Runde 3; Spieltag: 05.06.2010 10:00 Uhr**

SC Neckarsulm e.V. 2 - Sabt TSG Öhringen 1 : 1 : 3; Sabt TSG Öhringen 3 - SV Rochade Neuenstadt 1 : 2,5 : 1,5;

Tabelle nach der 3.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	Sabt TSG Öhringen 1	3	6	10.5
2	Sabt TSG Öhringen 3	3	6	9
3	SC Neckarsulm e.V. 2	3	4	8.0
4	SF 59 Kornwestheim 1	2	4	7.0
4	SV Besigheim 1	2	4	7.0
6	SC Ingersheim e.V. 1	2	3	5.0
7	SC Gross-Sachsenheim 1	2	3	4.5
8	SV Rochade Neuenstadt 1	3	2	6.5
9	SV Besigheim 2	3	2	5.5
10	SC Tamm 74 1	2	2	5.0
11	Sabt TSG Öhringen 2	2	2	4
11	SAbt TSG Steinheim 1	2	2	4.0
11	SK Bietigheim-Bissingen 1	2	2	4.0
11	SK Bietigheim-Bissingen 2	2	2	4.0
15	SC Neckarsulm e.V. 3	2	2	2.5
15	SC Tamm 74 2	2	2	2.5
17	SC Neckarsulm e.V. 1	2	1	3.5
17	SC Asperg 1	2	1	3.5
19	SV Markgröningen 1	2	1	3.0
19	SC Ingersheim e.V. 2	2	1	3.0
21	SAbt TSV Gerabronn 1	2	1	2.5
22	SF Möglingen 1976 1	2	1	2.0
23	SV Bad Friedrichshall 1	2	0	1.5

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

In 2010 steht wieder ein

Kreistag sowie Kreisjugendtag

im Schachkreis Heilbronn-Hohenlohe an. Beide Veranstaltungen finden statt am

Sonntag, 18. Juli 2010

im DGB-Saal, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn

(Ausrichter: Heilbronner Schachverein)

Der Kreisjugendtag beginnt hier um 10:00 Uhr, der Kreistag ist im Anschluss auf 13:00 Uhr angesetzt.

Beide Veranstaltungen sind jeweils Pflichtveranstaltungen für jeden Schachverein und jede Schachabteilung im Schachkreis Heilbronn-Hohenlohe. Jeder Schachverein und jede Schachabteilung muss mit Vereinsvertretern an beiden Veranstaltungen teilnehmen, auch wenn z.B. ein Verein keine Jugendlichen besitzt. Bei Nichterscheinen eines Vereins oder einer Abteilung wird jeweils ein Bußgeld von 50,- € erhoben.

Stimmberechtigt (je Verein/Abteilung) sind für bis 25 gemeldete Mitglieder ein Delegierter und pro je 15 weiteren gemeldeten Mitgliedern ein weiterer Delegierter.

Es gelten die Mitgliederzahlen des Verbandes vom Januar 2010.

Nachfolgend die Tagesordnungspunkte der einzelnen Veranstaltungen:

Kreisjugendtag Heilbronn-Hohenlohe

Sonntag, 18. Juli 2010, 10:00 Uhr

im DGB-Saal, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Wahl eines Protokollanten
3. Bericht des Kreisjugendleiters
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Kreisjugendvorstandes
6. Wahl des Kreisjugendleiters
7. Anträge (Anträge müssen bis spätestens zum 4. Juli 2010 bei Kreisjugendleiter Saygun Sezgin eingegangen sein. Eingegangene Anträge werden per E-Mail an die Vereine im Vorfeld verschickt bzw. auf der Bezirkshomepage veröffentlicht.)
8. Verschiedenes

**Kreistag Heilbronn-Hohenlohe****Sonntag, 18. Juli 2008, 13:00 Uhr** (- ca. 17:00 Uhr)**im DGB-Saal, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Wahl eines Protokollanten
3. Bericht des Kreisvorsitzenden Alexander Geilfuß
4. Bericht des kommissarischen Kreisspielleiters Dominik Trui
5. Ehrung der Mannschaftsmeister
6. Bericht des Kreisjugendleiters Saygun Sezgin
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Kreisvorstandes
9. Wahlen
 - a. Wahl eines Wahlleiters
 - b. Wahl des Kreisvorsitzenden
 - c. Wahl des Kreisspielleiters
 - d. Wahl der drei Spielausschussmitglieder
 - e. Bestätigung des Kreisjugendleiters
 - f. Wahl der Delegierten für den Verbandstag 2011
 - g. Wahl des Ausrichters für den Kreistag 2012.
10. Anträge (*Anträge müssen bis spätestens zum 4. Juli 2010 bei Alexander Geilfuß eingegangen sein. Eingegangene Anträge werden per E-Mail an die Vereine im Vorfeld verschickt bzw. auf der Bezirkshomepage veröffentlicht.*)
11. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Geilfuß

Bezirksleiter und Kreisvorsitzender Heilbronn-Hohenlohe

A-Klasse Heilbronn-Hohenlohe**Runde 9; Spieltag: 16.05.2010 9:00 Uhr**

SK Schwäbisch Hall 3 - SABt SV Leingarten 1 : 5,5 : 2,5; SABt TSV Willsbach 3 - SK Lauffen 3 : 0 : 8; SABt TSV Schwabbach 1 - Sabt TSG Öhringen 3 : 3 : 5; SC Neckarsulm e.V. 3 - SF Biberach 2 : 3 : 5; SABt TSV Talheim 1 - SC Blau.Turm Bad Wimpfen 2 : 8 : 0;

Tabelle nach der 9.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SK Schwäbisch Hall 3	9	16	52.0
2	SF Biberach 2	9	15	47.0
3	Sabt TSG Öhringen 3	9	13	41.5
4	SABt TSV Talheim 1	9	12	41.5
5	SABt TSV Willsbach 3	9	7	27.5
6	SABt SV Leingarten 1	9	6	31.0
7	SC Blau.Turm Bad Wimpfen 2	9	6	26.0
8	SK Lauffen 3	9	5	35.0
9	SC Neckarsulm e.V. 3	9	5	29.0
10	SABt TSV Schwabbach 1	9	5	28.5

Kreis Ludwigsburg**Mannschaftsmeldung 2010/2011
Schachkreise Ludwigsburg**

- Anmeldung:**
- Die Mannschaftsmeldungen für die Saison müssen bis zum 15. Juli 2010 beim Turnierleiter eingegangen sein.
 - Die Mannschaftsaufstellungen werden direkt über das Portal des Schachverbandes im Internet eingetragen und hat bis zum 31. August 2010 zu erfolgen.
 - Bei Neuanmeldungen bzw. Rückzug von Mannschaften, wird um gesonderte Meldung gebeten.
 - Die C-Klasse wird ab 11 gemeldeten Mannschaften in zwei Gruppen aufgeteilt. Nähere Angaben dazu, werden im September 2010 bekannt gegeben.
 - Die Anmeldung einer Mannschaft gilt als erste Anforderung zur Zahlung der Meldegebühr.

- Auf- und Abstiegsregelung:**
- Gemäß der Spielordnung, steigen am Ende der Saison eine Mannschaft aus der Bezirksliga Süd sowie zwei Mannschaften aus der Kreis-, A-, B-, und C-Klasse auf.
 - Die Anzahl der Absteiger verringert sich auf 1, wenn

keine Mannschaft aus der Landesliga in die Bezirksliga Süd absteigt.

- Bezirksliga Süd 2 Absteiger
- Kreisklasse 2 Absteiger
- A-Klasse 2 Absteiger
- B-Klasse 2 Absteiger

Nachmeldung:

- Spieler müssen vor dem ersten Einsatz mind. 14 Tage zuvor über das Internetportal beim Verband angemeldet sein. Es muss angegeben werden, wie gewechselt werden soll. Erst durch die Freigabe des Staffelleiters wird die Teilnahmeberechtigung erteilt.

Spielberichts-karten:

- Spielberichts-karten müssen ausgefüllt werden und beim Heimverein bis zum ersten Spieltag der Saison 2011/2012, aufgehoben werden. Dieser hat in evtl. Protestfällen die Beweispflicht.

Turnierleiter:

Kreisspielleiter Ludwigsburg:
Antonio Florio, Schillerstr. 32, Tamm,
Tel.: 07141 / 2997335
E-Mail: antonio.florio@svw.info
Fax: 07141/2997334

Bezirksliga Unterland Süd**Runde 9; Spieltag: 16.05.2010 9:00 Uhr**

SC Erdmannhausen 1 - SF Möglingen 1976 1 : 6,5 : 1,5; SF 59 Kornwestheim 2 - SG Ludwigsburg 1919 2 : 2 : 6; SV Marbach 2 - SVG Vaihingen/Enz 1 : 3,5 : 4,5; SG Ludwigsburg 1919 1 - SC Gross-Sachsenheim 1 : 4,5 : 3,5; SV Besigheim 1 - SC Tamm 74 2 : 3 : 5;

Tabelle nach der 9.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SC Erdmannhausen 1	9	18	59.0
2	SV Besigheim 1	9	14	43.5
3	SG Ludwigsburg 1919 1	9	12	38.5
4	SV Marbach 2	9	10	42.0
5	SC Tamm 74 2	9	10	34.0
6	SF 59 Kornwestheim 2	9	6	27.0
7	SG Ludwigsburg 1919 2	9	6	26.5
8	SVG Vaihingen/Enz 1	9	5	31.0
9	SF Möglingen 1976 1	9	5	30.0
10	SC Gross-Sachsenheim 1	9	4	27.5

Kreisklasse Ludwigsburg**Runde 9; Spieltag: 16.05.2010 9:00 Uhr**

SC Asperg 1 - SV Markgröningen 1 : 8 : 0; SK Bietigheim-Bissingen 2 - SV Besigheim 3 : 4 : 4; SV Gemmrigheim 1 - SF Freiberg 1 : 2,5 : 5,5; SV Besigheim 2 - SABt TSV Münchingen 1 : 4,5 : 3,5; SC Ingersheim e.V. 2 - SV Marbach 3 : 4 : 4;

Tabelle nach der 9.Runde

Pl.	Mannschaft	Sp.	MP	BP
1	SABt TSV Münchingen 1	9	15	47.0
2	SV Besigheim 2	9	15	43.5
3	SV Marbach 3	9	13	44.5
4	SC Ingersheim e.V. 2	9	13	41.5
5	SC Asperg 1	9	12	43.5
6	SF Freiberg 1	9	6	31.0
7	SV Besigheim 3	9	6	29.0
8	SK Bietigheim-Bissingen 2	9	4	30.0
9	SV Gemmrigheim 1	9	4	28.0
10	SV Markgröningen 1	9	2	22.0



Bezirk Neckar - Fils

Bez.Leiter: Reinhard Krämer, Hohenheimerstr. 58, 73770 Denkendorf, 0711-344735, 0721-1835925, E-Mail*); **Stellv. Bez.Leiterin, Bez.Frauenwart:** Elke Sautter, Heidenheimer Str. 76, 72760 Reutlingen, E-Mail*); **Bez.Kassenwart:** Doris Konya, Steinreißerweg 4, 88273 Fronreute, 07502-921355, E-Mail*); **Bez.Spielleiter** Udo Ruprich; Am Feldrand 7, 71723 Grobbottwar, 07148/1600324, ur@ib-bw.de; **Stellv. Bez.Spielleiter** Frank Reutter, Am Heidelberg 5/1; 72144 Dußlingen, 0175-2087929, frank.reuter@web.de; **Wertungs-Ref.:** Sigfried Krämer, Reutlinger Str.59/1, 73728 Esslingen, Tel.0711-3166408, E-Mail*); **Ref.Mitgliederverwaltung:** Michael Schwerteck, Schlossbergstr.30, 72070 Tübingen, 07071-45959, E-Mail*); **Bez.Pressewart, Webmaster:** Minh Cuong Tran, Weinbergweg 17, 73230 Kirchheim, E-Mail*); **Bez.Jugendleiter:** Bernd Grill, Springenstr. 32, 89551 Königsbronn, 07328 924697, b.grill@schach-ebersbach.de; **Bez.Jugendspielleiter:** Alexander Maier, Bachstraße 3, 73776 Altbach, 07153 927383, am2702@aol.com; **Ref. für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Stephan Ostertag, Friedhofweg 8/1, 72525 Münsingen-Dottingen, 07381 1498, servia.001.de@t-online.de; **Jugendsprecher:** Thu Thao Nguyen, Südmährerstr. 32/1, 73312 Geislingen/Steige, E-Mail*); **1.Vors. Schiedsgericht:** Michael Ramin, Stuttgarter Str. 68, 73734 Esslingen, mr_dte@gmx.de; **2.Vors. Schiedsgericht:** Stefan Auch, Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen, 07024 51395, StefanAuch@aol.com ; **Beisitzer Schiedsgericht:** Jörg Jansen, Mirabeauweg 3, 72072 Tübingen, 07071 360709, joerg.jansen@gmx.net; **Beisitzer Schiedsgericht, Kassenprüfer:** Thomas Korn, Eschenweg 6, 73110 Hattenhofen, 07164 4830, E-Mail*); **Beis. Schiedsgericht:** Peter Quass, Haydnstr. 12, 72555 Metzingen, 07123 61887, gapequ@googlegmail.com; **Beis. Schiedsgericht:** Uwe Wörner, Seestr. 9, 73262 Reichenbach, 0170 7007839, u.woerner@gmx.de ; **Kassenprüfer:** Carlo Romiti, Schulstr.15, 73066 UHINGEN, 07161 33768; **Ersatzkassenprüfer:** Christian Dörfler, Sulzgrieser Str. 90, 73733 Esslingen, 0160-1484259, doerfchristian@aol.com;

Kreis Esslingen-Nürtingen

keine Berichte

Kreis Filstal

keine Berichte

Kreis Reutlingen-Tübingen

keine Berichte

Bezirk Alb-Schwarzwald

1.Vorsitzender: Thomas Klaiß, Theodor-Heuss-Str.20, 72178 Waldachtal, 07443-5625; **2.Vorsitzender:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Bezirkskassier:** Gunther Kaufmann, Balingenstr.89, 78532 Tuttlingen, 07461-164824; **Bezirksspielleiter:** Axel Birkholz, Paul-Hindemith-Str. 15, 78647 Trossingen, 07425-339946; **Stellv. Bezirksspielleiter:** N.N. **Bezirksjugendleiter:** Thomas Schenk, Gammerdingerstr.37/1, 72379 Hechingen, 07471-6885; **Kaderleiter:** Thomas Müller, K.Witzstr.06, 78628 Rottweil, 0741-8822; **Pressewart:** Pfiender Harry, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **Vorsitzender des Schiedsgerichts:** Christian Kinkelin, Bahnhofstr.35, 78532 Tuttlingen, 07461-9115275; **Stellv. Schiedsgericht:** Eckwert Edgar, Oberndorfer Str.23, 78655 Dunningen, 07403-12277; **Ref. Mitgliederverwaltung:** Jürgen Muschkowski, Teckstr.18, 72336 Balingen, 07433-20182; **Ref. Breitensport und Freizeitsport:** Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-930136; **Ref. Ausbildung:** Dr. Holger Gässler, Ringstr.9, 72280 Dornstetten, 07443-1599; **DWZ-Sachbearbeiter:** Franz Josef Dietmann, Mozartstr.25, 72519 Veringentadt, 07577-925333; **Internetbeauftragter:** Christoph Beuter, Göttelfinger Str. 27, 72184 Eutingen im Gäu, 07459-1607; **Damenreferentin:** Renate Gleichauf, Hängergasse 42, 72469 Messteten, 07431 96272; **Seniorenreferent:** Martin Renner, Kettelerstr. 6, 72351 Geislingen, 07433-16920; **Mädchenwart:** Monika Hertkorn, Ebinger Str. 45, 72336 Balingen, 07433-1409634 und Lilli Hahn; **KSL Zollern-Alb:** Heinrich Stopper, A.Färberstr.20, 72469 Heinstetten, 07579-1511; **KSL Donau-Neckar:** Harry Pfiender, Beethovenstr.2, 78647 Trossingen, 07425-31174; **KSL Schwarzwald:** Gerd Friedrich, Rosäckerstr.24, 78727 Oberndorf am Neckar, 07423-83157;

Bezirksmeisterschaft Alb-Schwarzwald

Alexander Günter verteidigt Titel erfolgreich

Erneuter Champion des Schachbezirks Alb-Schwarzwald ist der Tuttlinger Alexander Günter. Der Titelverteidiger wehrte beim Bezirks-Open in Trossingen den Ansturm des jungen Bisingers Fabian Hollstein (5,5 Punkte) noch einmal ab und siegte mit 6,0 Punkten aus 7 Runden. Dritter wurde der starke Klaus Fuß von der SG Turm Albstadt.

Zwei Runden lang lief alles normal. Als dann in der 3. Runde der Neutrossinger Klaus Bräunlin gegen Klaus Fuß, Alexander Günter gegen Daniel Dieckmann und Fabian Hollstein allesamt mit den schwarzen Steinen siegten, sah alles nach einem Dreikampf aus. Doch prompt gelang Fuß ein toller Sieg gegen den Titelverteidiger in der nächsten Runde, während Bräunlin und Hollstein remisierten. Bräunlin und Hollstein übernahmen die Führung, doch der „listige Alex“ holte in Runde 5 den Tabellenführer wieder vom Thron. Hollstein bezwang seinerseits Klaus Fuß und hievte sich mit einem halben Punkt Vorsprung an die Tabellenspitze. Die Entscheidung fiel dann in Runde 6. Im direkten Duell stürzte Günter den jungen Bisinger mit taktischem Geschick, übernahm die

Spitze und gab sie auch in der Schlussrunde gegen „Brüderchen“ Markus Hollstein nicht mehr her.



Champion Alexander Günter (rechts) beim entscheidenden Sieg in Runde 6 über den Vizemeister Fabian Hollstein.

Bräunlin gewann hier gegen DWZ-Favorit Jürgen Rutz, unterlag aber in der letzten Runde gegen den Champion von 2008 Daniel Dieckmann. Alexander Günter feierte aber seinen Sieg, gefolgt von Fabian Hollstein, der den Jugendlichen Lukas Buschle in der Schlussrunde in Schach halten konnte. Dritter wurde Klaus Fuß vor Daniel Dieckmann, Klaus Bräunlin. und Jürgen Rutz. Damit landeten auf den ersten sechs Plätzen eines ungeheuer spannenden Turniers Spieler von sechs verschiedenen Vereinen.

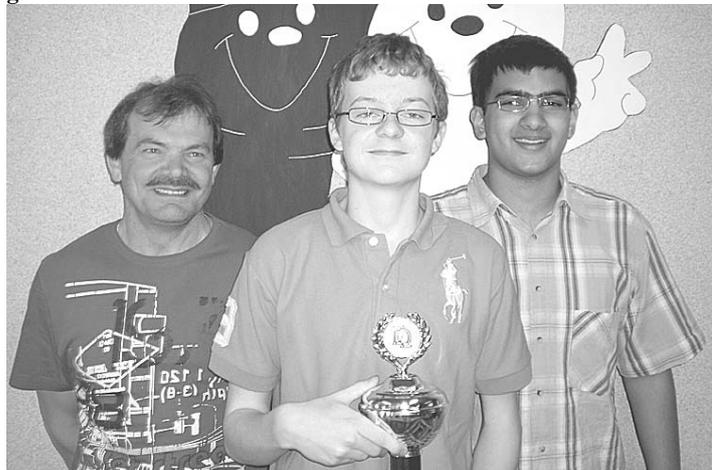
Bezirksspielleiter Dr. Axel Birkholz überreichte dem strahlenden Sieger den Siegerpokal, die weiteren Plätze wurden mit Preisgeldern belohnt. Sieger der Wertung U 1700 wurde Peter Butz vom SR Spaichingen vor Markus Hollstein (SC Bisingen), U 1400 – Sieger wurde der junge Benjamin Ehrlich (SG Turm Albstadt) vor vor dem Spaichinger Walter Blauditschek die Jugendwertung ging an den Tuttlinger Lukas Buschle, gefolgt von Lokalmatador Alexander Mayer.

Pl	Name	Vorname	DWZ	Verein	Pkt	Sum.w
1	Günter	Alexander	1910	SG Donautal-Tuttlingen	6,0	24,0
2	Hollstein	Fabian	1852	SC Bisingen-Steinhofen	5,5	24,0
3	Fuß	Klaus	1885	SG Turm Albstadt	5,0	20,0
4	Dieckmann	Daniel	1941	SR Spaichingen	5,0	20,0
5	Bräunlin	Klaus	1956	SV Trossingen	4,5	22,0
6	Rutz	Jürgen	1990	SV Winterlingen	4,5	17,5
7	Buschle	Lukas	1736	SG Donautal-Tuttlingen	4,0	17,5
8	Butz	Peter	1635	SR Spaichingen	4,0	16,5
9	Dr. Birkholz	Axel	1813	SV Trossingen	3,5	16,5
10	Hollstein	Markus	1628	SC Bisingen-Steinhofen	3,5	15,5
11	Kaufmann	Gunther	1757	SG Donautal-Tuttlingen	3,5	15,0
12	Mayer	Alexander	1442	SV Trossingen	3,5	12,0
13	Katholnig	Uwe	1460	SV Trossingen	3,5	10,5
14	Ehrlich	Benjamin	989	SG Turm Albstadt	3,5	9,0
15	Altímir	Jordi	1660	SV Trossingen	3,0	14,5
16	Blauditschek	Walter	1207	SR Spaichingen	3,0	11,5
17	Ringwald	Thomas	1604	SR Spaichingen	3,0	11,0
18	Maier	Michael	1026	SG Turm Albstadt	2,5	8,0
19	Dalman	Rudolf	1417	SC Möhringen	2,0	8,0
20	Dieckmann	Günther	1051	SR Spaichingen	2,0	8,0
21	Maier	Edgar	1140	SG Turm Albstadt	1,0	6,0
22	Brindle	Benjamin	900	SK Horb	1,0	1,0

Text und Foto:
Harry Pfiender
Pressewart Alb-Schwarzwald

Bezirksmeisterschaft Blitzschach**Patrick Marquardt überspurtet
Bernhard Hengstler**

Patrick Marquardt ist neuer Bezirksmeister im Blitzschach. Der 14-jährige Tuttlinger überholte den bis kurz vor Schluss führenden Bernhard Hengstler vom Gastgeber Schachring Spaichingen quasi auf der Zielgeraden. Hinter Hengstler kam der zweite Tuttlinger Jugendliche Lukas Buschle überraschend auf den dritten Platz.



Blitzschach-Bezirksmeister Patrick Marquardt (Mitte) freut sich über den Pokal, flankiert vom Vizemeister Bernhard Hengstler (links) und dem Drittplatzierten Lukas Buschle (rechts).

Dramatischer hätte das Finale der Bezirks-Blitzmeisterschaft nicht sein können. Bis zwei Runden vor Schluss trumpfte Bernhard Hengstler stark auf und dominierte das 17-köpfige Teilnehmerfeld mit 13:1 Siegen. Doch dann unterlag er in den beiden Schlussrunden dem Trossinger Klaus Bräunlin und dem Horber Reinhold Melzer und musste den Turniersieg abschreiben. Patrick Marquardt nutzte nämlich die Gunst der Stunde und überspurtete den Spaichinger mit zwei Siegen noch. Seine einzige Niederlage hatte Marquardt gegen Hengstler einstecken müssen, ansonsten konnten lediglich sein Vereinskamerad Lukas Buschle, Reinhold Melzer und Dr. Axel Birkholz vom SK Horb ein Remis gegen den neuen Champion ergattern. Mit 13,5 Punkten war am Ende Marquardt vor Hengstler (13,0 Punkte), gefolgt von Lukas Buschle (12,0) und dem nächsten Tuttlinger, Alexander Günter (1,5). Dahinter reihte sich Titelverteidiger Richard Grimm vom SR Spaichingen mit 10,5 Punkten ein.

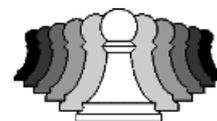
Die Abschlusstabelle nach 17 Runden:

1. Patrick Marquardt (SG Donautal-Tuttlingen) 13,5 Punkte, 2. Bernhard Hengstler (SR Spaichingen) 13,0, 3. Lukas Buschle (SG Donautal-Tuttlingen) 12,0, 4. Alexander Günter (SG Donautal-Tuttlingen) 11,5, 5. Richard Grimm (SR Spaichingen) 10,5, 6. Armin Pepke (SC Nusplingen) 9,5, 7. Klaus Bräunlin (SV Trossingen), 8. Reinhold Melzer (SK Horb), 9. Thomas Ringwald (SR Spaichingen) alle 9,0, 10. Georg Hengstler, 8,5, 11. Jens Alber (SC Nusplingen), 12. Armin Zimmermann (SR Spaichingen) beide 7,0, 13. Dr. Axel Birkholz (SK Horb) 6,0, Georg Klaiber (SC Nusplingen), 15. Waldemar Titz (SV Rottweil) beide 3,0, 16. Christoph Kemmler (SR Spaichingen) 2,5, 17. Gunther Kaufmann (SG Donautal-Tuttlingen) 2,0 Punkte.

Text und Foto:
Harry Pfriendler
Pressewart

**Bezirk Oberschwaben**

Bezirksleiter, DWZ, Mitgliederverwaltung: Werner Dangelmayer, Biberacherstrasse 19/1, 88448 Attenweiler, 07357-916172, E-Mail*); **Stellv. Bezleiter:** Holger Namyslo, Otto-Dix-Str. 34, 78532 Tuttlingen, 07461-13292 (P); **Schatzmeister:** Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333-3645, siegfried.kast@web.de; **1.Spielleiter:** Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731-67008, rnuberulm@t-online.de; **2.Spielleiter:** Tilo Balzer, Kaltenberger Str. 99, 88069 Tettngang, 07542 4545, tilo.balzer@t-online.de; **Presse-Ref., Webmaster:** Frank Oberndörfer, Jahnstr. 4, 88281 Schlier, 07529 431336, frank.oberndorfer@polizei.bwl.de; **1.Jugend-Ref.:** Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731-9807677, fritz.gatzke@gmx.net; **2.Jugend-Ref.:** Katharina Krapf, St.-Gallener-Str. 10, 89079 Ulm, 0731 481649, katharinakrapf@gmx.de; **2.Jugend-Ref.:** Marc Kreuzahler, Graf-Zepelin-Str. 13, 88074 Meckenbeuren, 07542-21577, marc.kreuzahler@web.de; **Breitensport-Ref.:** Bernhard Jehle, Von Thürheim-Str. 72, 89264 Weißenhorn, 07309 7999, chessware@t-online.de; **Senioren-Ref.:** Franz-Anton Schauwecker, Flurweg 4, 88483 Burgrieden, 07392 8382, f-a.schauwecker@gmx.de; **Frauen-Ref.:** Ute Jusciak, Bazienstraße 18, 88131 Lindau, 08382-942043, hcute@web.de; **Schulschach-Ref.:** Berthold Bengel, Höhenweg 3, 89150 Laichingen, 07333 954143, watzbengel@gmx.de; **1.Vors.Schiedsgericht:** Claus Eichenauer, Mummelweg 18, 89079 Ulm, 07305-23863, c-eichenauer@t-online.de; **2.Vors.Schiedsgericht:** Andreas Parschan, Illerstr. 32, 89287 Beltenberg, 07306 926261, aus.parschan@web.de; **Konto:** Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

**10. Schach-Triathlon der
Schachfreunde Wetzisreute e.V.
mit Rekordbeteiligung**

Die Schachfreunde Wetzisreute veranstalteten zum 10. Mal den einzigartigen Schachtriathlon in der Festhalle in Wetzisreute. Insgesamt 72 Schachspieler kamen nach Wetzisreute und lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Im Rahmen des Jubiläumsturniers wurde neben dem Hauptturnier mit 64 Teilnehmern ein separates Meisterturnier mit 8 Teilnehmern ausgetragen. Unter den Teilnehmern des Meisterturniers waren ein Internationaler Meister und drei Fidemeister. Der besondere Modus, den die Wetzisreuter vor 10 Jahren ins Leben gerufen haben zeichnet sich dadurch aus, dass sowohl Blitzpartien, wie auch Schnellschach und Langzeitpartien gespielt werden. Alle Teile dieses Triathlons werden gewertet, so dass am Ende derjenige die Nase vorne hat, der in allen Bereichen eine konstante Leistung erbringt.



Beide Turniere wurden im selben Modus durchgeführt.

Das Meisterturnier konnte der Fidemeister Dimitrij Anistratov aus Jedsheim mit 6 von 7 möglichen Punkten für sich entscheiden. FM Holger Namyslo aus Biberach belegte den zweiten Platz mit 5,5 Punkten vor dem internationalen polnischen Meister Henryk Dobosz (5 Punkte). Das Meisterturnier wurde auch von den Zuschauern besonders beachtet, die sich freuten, dass in Wetzisreute auch Schach auf Meisterniveau zu sehen war.

Das Hauptturnier machten der Ulmer Johannes Bathray (1. Platz mit 6,5 aus 7 Punkten) und der Schwenninger Victor Schwindt (2.Platz mit 6 Punkten) unter sich aus. Beste Wetzisreuter wurden auf dem 3.Platz Frank Oberndörfer mit 5,5 Punkten und Marc Rukwid auf Platz 5 mit 5 Punkten. Auch Marina Heil von den Schachfreunden Wetzisreute spielte ein hervorragendes Turnier und erhielt den Preis der besten Dame. Bei den Senioren konnte sich Bozo Starcevic vom SC Tettngang den ersten Platz sichern. Bester Jugendliche wurde Marius Kaiser, ebenfalls vom SC Tettngang. Im Rahmen des Jubiläums wurden auch die besten Spieler der einzelnen Leistungsklassen geehrt. In der Klasse bis 1200 DWZ konnte sich Stefan Frommer (vereinslos) durchsetzen. Den ersten Platz in der Gruppe bis 1450 DWZ sicherte sich Frank König vom SC Ober-

sulmetingen und in der Wertungsklasse bis 1700 DWZ belegte Gero Gräber vom SC Tettngang den ersten Platz.

Jüngster Teilnehmer war der sechsjährige Richard Reif vom SV Friedrichshafen, der immerhin auch eine Partie gewinnen konnte.

Meisterturnier

Nr. Teilnehmer	Verein	ELO	1	2	3	4	5	6	7	Pkt
1. FM Anistratov, Dim.	SV Jedeshei	2340	8w/1	4s/1	2w/½	3s/1	5w/1	7w/1	6s/½	6
2. FM Namyslo, Holger	TG Biberach	2326	5s/1	3w/1	1s/½	6w/0	7s/1	4w/1	8w/1	6
3. IM Dobosz, Henryk	SC Tamm 74	2375	7w/1	2s/0	4w/1	1w/0	6s/1	8s/1	5w/1	5
4. FM Euler, Gerd	SSG Hungen	2348	6s/1	1w/0	3s/0	5w/½	8s/1	2s/0	7w/1	4
5. Roeberg, Frank	SC Roßdorf	2236	2w/0	8s/1	7w/1	4s/½	1s/0	6w/1	3s/0	4
6. Weidel, Albrecht	TG Biberach	2225	4w/0	7s/0	8w/1	2s/1	3w/0	5s/0	1w/½	3
7. Längl, Jürgen	SC Tettngang	2252	3s/0	6w/1	5s/0	8w/1	2w/0	1s/0	4s/0	2
8. Sokratov, Stanislav	TG Biberach	2152	1s/0	5w/0	6s/0	7s/0	4w/0	3w/0	2s/0	0

Hauptturnier

Nr	Teilnehmer	Verein	TWZ	Pkt
1	Bathray, Johannes	SC Weisse Dame Ulm e.V.	1969	6,5
2	Schwindt, Viktor	SV Schwenningen 1906	1816	6,0
3	Oberndörfer, Frank	SF Wetzisreute	1841	5,5
4	Oestreicher, Hans-Ulrich	SK Markdorf	1955	5,5
5	Rukwid, Marc	SF Wetzisreute	1991	5,0
6	Gräber, Gero	SC Tettngang	1641	5,0
7	Starcevic, Bozo	SC Tettngang	1752	5,0
8	Pfanner, Tobias	SC Weiler im Allgäu e. V.	1817	4,5
9	Schöneegg, Rolf	SG Turm Albstadt 1902 e.V.	1768	4,5
10	Klostermann, Dietmar	SK Villingen	1933	4,5
11	Benkö, Florian	SC Tettngang	1726	4,5
12	Christ, Eberhard	SV Weingarten	1976	4,5
13	Jehle, Bernhard	SAbt SV Jedesheim 1921	1778	4,5
14	Heil, Marina	SF Wetzisreute	1766	4,5
15	Heiler, Karl	SC Bad Schussenried e.V.	1658	4,5
16	Baron, Sven	SC Wangen	1736	4,5
17	Krämer, Markus	SC Tettngang	1815	4,0
18	Sand, Rolf, Dr.	SV Tübingen 1870 e.V.	1927	4,0
19	Baron, Steffen	SAbt TV Wiblingen	1503	4,0
20	Sander, Lucia	SAbt TG Biberach	1732	4,0
21	Heydt, Robert	SF Wetzisreute	1462	4,0
22	Streicher, Roland	SF Wetzisreute	1743	4,0
23	Scherbaum, Guenter	SC Lindau	1689	4,0
24	Schöneegg, Alexander	SG Turm Albstadt 1902 e.V.	1678	4,0
25	Kaiser, Marius	SC Tettngang	1637	4,0
26	Schneider, Jürgen	SC Bad Schussenried e.V.	1656	4,0
27	Staresina, Mirko	SC Weiler im Allgäu e. V.	1615	4,0
28	Thyron, Franz	SF Ravensburg	1575	4,0
29	König, Frank	SC Obersulmetingen	1427	4,0
30	Streicher, Werner	SF Wetzisreute	1637	4,0
31	Lassahn, Holger	SC Lindau	1901	3,5
32	Frommer, Stefan	Vereinslos	1200	3,5
33	Simon, Andreas	SF Wetzisreute	1443	3,5
34	Sand, Rosemarie	SV Tübingen 1870 e.V.	1532	3,5
35	Jack, Michael	SSG Hungen-Lich	1576	3,5
36	Wenzl, Norbert	SC Bad Saulgau	1494	3,5
37	Gräber, Gordian	SC Tettngang	1493	3,5
38	Steckdaub, Andreas	SSG Hungen-Lich	1449	3,0
39	Uhl, Andreas	Vereinslos	1200	3,0
40	Pillath, Marcus	SGem Vaihingen-Rohr	1269	3,0
41	Hedtke, Wolfgang	SAbt TSV Reute e.V.	1318	3,0
42	Vetter, Berthold	SF Ravensburg	1678	3,0
43	Malonneck, Klaus	SF Wetzisreute	1532	3,0
44	Funk, Markus	SV Friedrichshafen	1668	3,0
45	Brischar, Rolf	SAbt SV Jedesheim 1921	1151	3,0
46	Özdemir, Murat	SF Ravensburg	1689	3,0
47	Wallhöfer, Ulrich	SC Wangen	1501	3,0
48	Huber, Michael	SF Wetzisreute	1547	3,0
49	Piskaykin, Bogdan	SV Friedrichshafen	1158	2,5
50	Brockmann, Michael	SSG Hungen-Lich	1374	2,5
51	Penteker, Edwin	SAbt TSV Reute e.V.	1385	2,5
52	Finkous, Robert	SC Lindau	923	2,5
53	Krull, Bernhard	SSG Hungen-Lich	1297	2,5
54	Pohl, Manfred	SC Wangen	1631	2,5
55	Kreh, Jochen	SF Wetzisreute	1248	2,5
56	Wahl, Fabian	SF Wetzisreute	1169	2,5
57	Jakkel, Thomas	SV Friedrichshafen	1228	2,0
58	Wochner, Jakob	SF Wetzisreute	1297	2,0
59	Reif, Gerold	SV Friedrichshafen		2,0
60	Jakob, Klaus	SSG Hungen-Lich	1036	1,5
61	Züfle, Albert	SAbt TSV Reute e.V.	1213	1,0
62	Stern, David	SF Wetzisreute		1,0
63	Reif, Richard	SF Friedrichshafen		1,0
64	Reif, Karla	SV Friedrichshafen		1,0

21. Offenen Stadtmeisterschaft 2009/2010 Bad Schussenried

JOACHIM ROTHMUND NEUER STADTMEISTER

(gj) Bei der 21. Offenen Stadtmeisterschaft 2009/2010 des JBA-Schachclubs Bad Schussenried, die in 7 Runden nach dem Schweizer System gespielt wurde, konnte sich der Mengener Spitzenspieler und einer der Favoriten auf den Titel mit 6 Punkten aus 7 Spielen in dem Feld von 23 Teilnehmern souverän durchsetzen.



Vordere Reihe (v.l.n.r.): Wolfgang Wohlgemuth (SF Riedlingen), Stadtmeister Joachim Rothmund (SF Mengen), Manfred Bantle (JBA Bad Schussenried) **Mittlere Reihe** (v.l.n.r.): Andreas Ege (TG Biberach), Lucia Sander (TG Biberach), Josef Baur (SF Mengen) **Hintere Reihe** (v.l.n.r.): Karl Heiler (JBA Bad Schussenried), Georg Janke (JBA Bad Schussenried)

Den Grundstein für den Titelgewinn legte Rothmund durch jeweils überzeugende Siege gegen die Mitfavoriten Manfred Bantle und Lucia Sander. Der neue Stadtmeister erhielt im Rahmen der Siegerehrung den Wanderpokal der Brauerei Ott, den Stadtmeisterpokal, gestiftet von der „Bonnfinanz“ K. F. Buck, sowie ein Preisgeld von 100 Euro. Lokalmatador und letztjähriger Titelträger Manfred Bantle wurde Vizemeister mit 5 Punkten und konnte 70 Euro in Empfang nehmen. Den dritten Platz erkämpfte sich Hubert Baur (SF Mengen) mit 5 Punkten und konnte verdientermaßen 50 Euro mitnehmen. Die drei Erstplatzierten erhielten außer den Geldpreisen auch Urkunden. Vierter wurde Lucia Sander (TG Biberach) mit ebenfalls 5 Punkten vor Karl Heiler vom Schussenrieder Schachclub (4,5). Sander und Heiler kamen auch noch in die Preisränge von 35 bzw. 25 Euro. Den Pokal für den Sieger der unteren Hälfte der Setzliste (UH-Pokal) konnte sich Andreas Ege (TG Biberach) mit 4 Punkten sichern. Derjenige Spieler, welcher den größten DWZ- oder Platz-Sprung gegenüber dem Vorjahr macht wird mit einer gravierten Goldmedaille im Etui belohnt und ist „Aufsteiger des Jahres“. Diesen Titel holte sich Norbert Schädler (SV Steinhausen). Den Seniorentitel sicherte sich, wie schon im Vorjahr, mit 4 Punkten Georg Janke vom Schussenrieder Schachclub. Den Ratingpreis für den besten Spieler unter 1500 DWZ (Deutsche Wertungszahl) erkämpfte sich Eset Sijaric vom Schussenrieder Schachclub, den unter 1300 DWZ erhielt Wolfgang Wohlgemuth (SF Riedlingen). Alle anderen Schachspieler, die bei der Siegerehrung anwesend waren, erhielten Sachpreise.

Anschließend ging der Dank an alle Akteure für ihre Teilnahme und für ihr faires Turnierverhalten und vor allem an Turnierleiter Manfred Bantle für die souveräne Leitung und an alle Sponsoren. Des weiteren ging der Dank an Benjamin Dickreuter und seinem Team für die sehr gute Bewirtung in der Stadiongaststätte. Mit der Bitte an alle Teilnehmer, auch am 22. Turnier ab Oktober wieder recht zahlreich teilzunehmen und der Freigabe der Bretter zur traditionellen Simultanvorstellung des neuen Stadtmeisters beschloß Turnierleiter Bantle die Siegerehrung. Auch simultan machte der neue Schussenrieder Champion eine gute Figur und unterstrich auch in dieser Disziplin seine Überlegenheit.

VORSCHAU AUF DIE STADTMEISTERSCHAFT 2010/2011

Der Schachclub Bad Schussenried möchte bereits jetzt auf die im Oktober beginnende 22. Stadtmeisterschaft aufmerksam machen und um zahlreiche Teilnahme bitten. Denn wo sonst gibt es ein so gut organisiertes, faires, freundschaftliches Turnier, bei dem jeder Spieler nach jeder



Runde ein kostenloses Turnierbulletin und außerdem nach Ende der Meisterschaft jeder Spieler einen Preis erhält?

Kreis Nord

keine Berichte

Kreis Süd

keine Berichte

Bezirk Ostalb

Bezirkvorsitzender: Rainer Geißinger (rainer.geissinger(at)t-online.de), Sperberweg 64, 73434 Aalen, 07361-44860, Fax: 07361-45213; **Bezirksspielleiter:** Rasmus Debitsch (debitsch(at)t-online.de), Mecklenburger Str. 6, 73431 Aalen, 07361-35435; **Bezirksturnierleiter, DWZ-Beauftragter, Referent für Mitgliederverwaltung:** Dietmar Siegert (Dietmar.Siegert(at)t-online.de), Schleheweg 11, 89555 Steinheim, Tel. 07329-5691; **Kassierer:** Walter Lechler (lechler.walter.craillsheim(at)t-online.de), Wilhelm-Volz-Str. 34-1, 74564 Craillsheim, 07951-43661; **Schriftführer:** Thomas Eckert, Am Rosenhain 5, 74585 Rot am See, 07955/929774; **Schiedsgerichtsvorsitzender:** Harald Bäker (RA.Baeker(at)t-online.de), Maiblumenweg 9, 71404 Korb, 07151-609115; **Ausbildungsreferent:** Klaus Schumacher, Hanfgartenstrasse 2, 73579 Schechingen, 07175-6173 Fax: 07175-6373 EMail: klaus.schumacher(at)svw.info; **Referent für Breitenschach:** Roland Mayer (r_mayer(at)t-online.de), Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, 07325-919315; **F-Kader Leiter:** Ulrich Kinzler (ulikinzler@t-online.de), An der Schießmauer 45, 89359 Kötzing; **Jugendleiter:** Achim Frank (achim.frank(at)t-online.de), In den Strassenäckern 7, 73557 Mutlangen, 07171-76720; **Jugendsprecher:** Dieter Frühsorger, Berliner Str. 39, 89542 Herbrechtingen, Tel. 07324-410054

Kreis Aalen

keine Berichte

Kreis Heidenheim

keine Berichte

Kreis Schwäbisch-Gmünd

keine Berichte

Turnierausschreibungen

4. Juli

SV Jedesheim 1921 e. V.

Abteilung Schach

14. Jedisheimer Jugend-Open Sonntag, 4. Juli 2010

mit Grand-Prix-Wertung der Württembergischen Schachjugend

Ort: **Gemeindehalle Jedesheim (bei 89257 Illertissen)**
Anfahrt mit dem Auto: BAB A7 (Ulm - Memmingen), Ausfahrt Illertissen
Anfahrt mit dem Zug: Bahnhof Illertissen (Abholdienst möglich)

Termin: **04. Juli 2010, 10.00 – 17.00 Uhr**
Einschreibung am Spieltag: 9.00 – 9.45 Uhr

Altersklassen: **U25 (Jahrgang 1985 bis 1991)**
U14 (Jahrgang 1996 und 1997)
U18 (Jahrgang 1992 und 1993)
U12 (Jahrgang 1998 und 1999)
U16 (Jahrgang 1994 und 1995)
U10 (Jahrgang 2000 und 2001)
U 8 (Jahrgang 2002 und jünger)

Modus: **7 Runden CH-System – 2 x 20 Minuten Schnellschach**
Grand-Prix-Turnier der Württembergischen Schachjugend
mit Wertung U14, U12, U10, U8

Startgeld: **8,00 €**
6,00 € bei Voranmeldung (bevorzugter Check-In)
Überweisung: Ulmer Volksbank, Kto-Nr. 716 480 018, BLZ 630 901 00

Preise: **Pokale und Urkunden für die jeweiligen Sieger**
Sachpreise für alle Teilnehmer, gesonderte Mädchenwertung,
Mannschaftspokal (Wertung vier verschiedene Jahrganggruppen)

Info und Voranmeldung: Bernhard Jehle, Von-Thürheim-Str. 72, 89264 Weissenhorn
Tel. 07309-7999, FAX 07309-41100
eMail: chessware@t-online.de
Internet: <http://www.sv-jedesheim.de>

Verpflegung: Für preiswertes Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Außerdem ganz in der Nähe:
Gartenfest der Jedisheimer Musikanten mit schwäbischen Spezialitäten.

2009: 233 Teilnehmer aus Baden, Bayern, Vorarlberg, Tirol und Württemberg

4. Juli

SV Jedesheim 1921 e. V.

Abteilung Schach

2. Jedisheimer Beginner-Turnier Sonntag, 4. Juli 2010

Gemeindehalle Jedesheim

Nachdem großen Erfolg im Vorjahr wird es im Rahmen des Jedisheimer Jugend-Opens auch in diesem Jahr ein „Beginner-Turnier“ geben, bei dem Kinder und Jugendliche antreten dürfen, die bislang noch nie (oder selten) ein Schachturnier gespielt haben.

Zu diesem „Schnupperturnier“ sind vor allem Grundschüler aus den verschiedenen Schachkursen mit Ihren Eltern eingeladen.

Termin: 04. Juli 2010, 13.30 – 17.00 Uhr
Gemeindehalle Jedesheim

Modus: 5 Runden 2 x 20 Minuten Bedenkzeit

Je nach Teilnehmerzahl wird das Turnier in 2 Altersgruppen aufgeteilt.

Startgeld: 2,-,- Eur

Preise: Pokal für die drei Erstplatzierten und Urkunden für alle Teilnehmer

Info und Bernhard Jehle, Von-Thürheim-Str. 72, 89264 Weissenhorn

Voranmeldung: Tel. 07309-7999 eMail: chessware@t-online.de
Internet: <http://www.sv-jedesheim.de>

Ein Ausflug nach Jedesheim lohnt sich allemal, den ganz in der Nähe findet das Gartenfest der Jedisheimer Musikanten statt.

11. Juli

21. Offene Kirchheimer-Stadtmeisterschaft

Veranstalter: Schachclub Kirchheim/Teck



Spielort: 73230 Kirchheim Schlossgymnasium Jesingerhalde 5
Richtung Weilheim

Termin: **Sonntag, 11. Juli** 10 Uhr Anmeldung bis 9.45 Uhr,
Ende 17 Uhr (WM 20.30)

Modus: 9 Runden Einzel-Schnellschach à 15 Min. CH-System

Startgeld: Voranmeldung bis 9.7.: Erwachsene 10 € Jugend 5 €
Am Spieltag: 12 € 6 €
GM, IM Frei

Preise: 250-125-75-50€ Damen-Senioren-Jugend-Rating
(1800/1600/1400)
Ab 5 TN. Preisfonds ab 50 TN garantiert.
Sachpreise, Günstige Bewirtung
Teilnehmerzahl-Begrenzung 80 TN

Sieger 2009: Josef Gheng

Anmeldung: Hans Haller Tel.07021-52195
E-Mail:hg.haller@web.de

17. Juli

3. Bad Friedrichshaller Schnellschachpokal am 17. Juli 2010

**Modus**

9 Runden Schweizer System
15 Minuten je Spieler und Partie
Mittagspause nach der 3. Runde (gegen 12:30 Uhr)

Preise

1. Platz: 150 € und Pokal
2. Platz: 100 €
3. Platz: 50 €

Beste Dame: 25 € und Pokal
Ratinggruppen: < 1800 und < 1500 DWZ: 25€
Jugendliche (bis U21 incl.): 25 €

Ratingpreise ab vier Teilnehmern pro Kategorie, keine Doppelpreise
Entscheidend ist der DWZ-Stand Mitte Juli 2010
DWZ-lose Spieler werden in eine Kategorie eingestuft

Ort und Datum

17. Juli 2010 ab 10.00 Uhr
Neue Seetalhalle in der Ohrnberger Straße in Bad Friedrichshall-
Hagenbach

Anmeldung und Startgeld

Voranmeldung per E-Mail bis zum 16. Juli 2010 an: schv.bad-frie.hall@gmx.de
Anmeldung am Turniertag bis 09:45 Uhr
Startgeld: 10 € Jugendliche 5 €
Die Startplätze sind begrenzt, es lohnt sich also eine Voranmeldung.
Für Bewirtung ist gesorgt.

18. Juli

1. Offene Baden-Württembergische Familien-Schachmeisterschaft 18. Juli 2010

Ausrichter: Schachclub Magstadt

Spielort: Sporthalle II, Alte Stuttgarterstr. 64,
71106 Magstadt

Spielberechtigung: Die Mannschaften bestehen aus 2 Spielern
gemäß nachstehender Verwandtschaftsverhältnissen:
1.) Ehepaare
2.) Geschwister
3.) Mutter / Vater mit Sohn / Tochter
4.) Oma / Opa mit Enkelin / Enkel
5.) Tante / Onkel mit Nichte / Neffe
6.) Cousine / Cousin mit Cousine / Cousin
7.) Schwiegermutter / -vater mit Schwiegertochter / Sohn
8.) Schwägerin / Schwager mit Schwägerin / Schwager
Die Mannschaftsaufstellung (Brettreihenfolge) ist verbindlich.
Es ist 1. Ersatzspieler /innen möglich.

Modus: 7 Runden nach Schweizer System
20 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Partie

Spieltag: **Sonntag, 18. Juli 2010**

Turnierbeginn: 10:00 Uhr

Meldeschluss: Am Turniertag bis 9:30 Uhr
Anwesenheitspflicht für Voranmeldungen ist am
Turniertag, 9:30 Uhr

Wertungsmodus: **“Spielstärkste Familie”** Ist die Mannschaft mit
den meisten Mannschaftspunkte.
Mannschaftspunkte werden wie folgt vergeben:
für 2 oder 1,5 Brettspunkte = 2 Punkte
für 1 Brettspunkte = 1 Punkte, für 0,5 oder 0 Brett-
punkte = 0 Punkte
Bei Punktgleichheit entscheiden erst die Brett-
punkte, dann die Buchholzwertung
“Beste Familie” Ist die Mannschaft mit den meis-
ten Brettspunkten. Zu den erspielten Brettspunkte
gibt es zusätzlich Vorgabepunkte
gemäß der “Dresdner Tabelle”. Bei Punktgleich-
heit entscheidet das niedrigste Durchschnittsalter

Auszeichnung: **Baden-Württembergische Familien-
Schachmeister 2010**

Preise: Pokale für die “Spielstärkste Familie” und “Beste
Familie”, Urkunden Sachpreise
(keine Doppelpreisvergabe)

Sonderpreise: Das beste Jugendteam
Das beste Mädchen- / Frauenteam
Das beste Großeltern / Enkel-Team
Für die meisten Mannschaften aus einer Familie
Für die beste Magstadter Mannschaft

Startgeld: Bei Voranmeldung bis 15. Juli 2010
10,- € je Mannschaft
5,- € Jugendteam bis U14
Am Turniertag:
15. € je Mannschaft
8,- € Jugendteam bis U14

Anmeldung: Bis 13. Juli 10 schriftlich oder per E-Mail mit An-
gaben von Name, Vorname und Verwandtschafts-
verhältnis

E-Mail: scmagstadt@schachvereind.de
Postadresse: Schachclub Magstadt, Jürgen Lunardi,
Ahornweg 33, 71106 Magstadt



- Bankverbindung:** Überweisung des Startgelds an:
Schachclub Magstadt, Kreissparkasse Böblingen
BLZ 603 501 30, Kontonummer
3 239 816. Stichwort Fam.schach + Name, Vorname
- Quartier:** siehe Website Gemeinde Magstadt
<http://www.magstadt.de>
Umland:
Sindelfingen: www.sindelfingen.de
Böblingen: www.boeblingen.de
Renningen: www.renningen.de
- Verpflegung:** Die Cafeteria der Sporthalle wird vom Schachclub bewirtschaftet.
Es stehen preisgünstige Snacks und Getränke zur Verfügung.
- Dresdner Tabelle** Hängt im Turniersaal aus

17. Juli

Sommer-Schnellschachturnier des SC Leinfelden e.V. am 17.07.2010

Lieber Schachfreund, der SC Leinfelden freut sich sehr, sein diesjähriges Schnellschachturnier in einer ganz besonderen Location auszurichten: Im **Schwabengarten** Leinfelden, dem größten Biergarten in der Region mit ca. 1000 Sitzplätzen – Bier vom Fass, leckere Speisen, u.v.m. laden nicht nur nach Turnierende zu entspannten Plaudereien ein, der große Kinderspielplatz samt bequemen Strandstühlen machen den Schwabengarten auch für Ihre Familie und Kinder interessant. Selbstverständlich wird es auch einen Spiel- und Infobereich für Kiebitze, Neugierige und Hobbyschächer geben. **Wir freuen uns auf Sie, am 17. Juli 2010, im Schwabengarten!**

Internet: www.sc-leinfelden.de und www.schwabengarten.com

- Veranstalter:** Schachclub Leinfelden e.V.
- Spielort:** **Schwabengarten, Stuttgarter Str. 80, 70771 Leinfelden**, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Haltestelle Leinfelden - nur 150 m bis zum Biergarten direkt über den hinteren Eingang erreichbar -S-Bahn S2, S-Bahn S3, Stadtbahn U5, End-Haltestelle Leinfelden-Bahnhof, Buslinien 35, 38, 82, 86, 826, Auto: über A 8 oder B 27
- Termin:** Samstag, 17. Juli 2010, Beginn: 10:00 Uhr
- Teilnehmer:** Maximal 60 Teilnehmer, es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung
- Startgeld:** Erwachsene 10 EUR, Jugendliche 5 EUR
- Modus:** 9 Runden nach CH-System mit Computerauslösung, Bedenkzeit 15 Min. pro Spieler, Fide-Schnellschachregeln
- Preise:** 150/80/50 Euro und einige Sachpreise. Sonderpreise: je einen Freiplatz für die Stadtmeisterschaft L.-E. für den besten Senior (Jahrgang 50 und älter), den besten Jugendlichen (Jahrgang 92 und jünger), den besten Teilnehmer in der Kategorie DWZ < 1700. Unter allen Teilnehmern wird zusätzlich ein Freiplatz für die Stadtmeisterschaft L.-E. verlost. Der erste Preis ist garantiert, die weiteren ab 30 Teilnehmern.
- Anmeldung:** Frank Gehring, E-Mail gehringerfus@gmx.de. Tel. 0711/7547483, **Anmeldeschluss 17.07.2010 um 09:45 Uhr**

18. Juli

22. Pfalzgrafenweiler Open Schnellschachturnier

- Veranstalter:** Schachfreunde Pfalzgrafenweiler e.V.
- Spielort:** Bürgerhaus Herzogsweiler, Herzogstr. 25, 72285 Pfalzgrafenweiler-Herzogsweiler, an der B 28 zwischen Freudenstadt und Altensteig
- Termin:** **Sonntag, 18. Juli 2010, Beginn 10.00 Uhr**
- Modus:** 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 15 Min. je Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln. Das Turnier wird mit dem Programm „WinSwiss“ geleitet. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.
- Startgeld:** Erwachsene 10 Euro, Jugendliche 7 Euro
- Preise:** **Platz 1: 120 Euro (garantiert!)**
Platz 2 -5: 80 / 60 / 40 / 20
Die Preise ab dem 2. Platz sind ab 50 Teilnehmern garantiert. Weitere Geldpreise bei mind. 5 Teilnehmern je Gruppe:
- die beste Dame, - der beste Jugendliche (Stichtag 01.01.92), - der beste Senior (Stichtag männl. 01.01.50, weibl. 01.01.55), - der beste mit DWZ unter 1500 und 1800 Punkten. keine Doppelpreise
- Anmeldung:** Am Turniertag von 9.00 bis 09.45 Uhr. Das Turnier ist auf 80 Spieler begrenzt. Voranmeldungen per E-Mail auch Tel. erwünscht.
- Info:** Thomas Klaiß, Theodor-Heuss-Str.20, 72178 Waldachtal, Tel. 07443/5625, E-Mail: [pfalzgrafenweiler\(at\)schachvereine.de](mailto:pfalzgrafenweiler(at)schachvereine.de)
- Verpflegung:** Für preiswerte Speisen sowie Getränke ist gesorgt!
Die Schachfreunde Pfalzgrafenweiler wünschen eine gute Anreise und viel Erfolg.

20. Juli – 24. August

19. Sommer-Blitzcup des SC Böblingen vom 20. Juli bis 24. August 2010

Der Schachclub Böblingen lädt alle Schachfreunde zu seinem alljährlichen Sommer-blitzturnieren ein.

- Termine:** jeweils dienstags ab 19.30 Uhr am 20./27. Juli und 3./10./17./24. August.
- Ort:** Mercure Hotel, Otto-Lilienthalstr. 18, 71034 Böblingen-Hulb
- Modus:** 5-Minuten Blitzpartien nach Fide-Regeln in einer Gruppe
- Startgeld:** keines
- Preise:** Bei jedem Turnier gibt es einen Sachpreis für den besten Gast (Nichtvereinsmitglied)
Gesamtwertung: 35,- / 25,- / 20,- Euro. Hier zählt das Endresultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner 4 besten Einzelergebnisse aus den sechs Turnieren.
- Turnierl.:** Mario Born
Tel.: 017696063013

27. August – 4. September

26. Senioren - Schachturnier der Schachgemeinschaft Vaihingen / Rohr e.V. vom 27. Aug. bis 4. Sept. 2010

Teilnahmeberechtigt :

Herren Jahrgang 1950 und älter, Damen Jahrgang 1955 und älter

Anmeldung

durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 13. August 2010 auf das unten angegebene Konto. Max. 56 Teilnehmer. Bei mehr als 56 Anmeldungen zählt die Reihenfolge (evtl. Abmeldungen spätestens 5 Tage vor Turnierbeginn). Es sind **unbedingt** folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: **Name, Vereins zugehörigkeit, DWZ.**

TermineBegrüßung am Freitag, 27. August 2010, **14:30 Uhr**1. Runde: 27. August 2010, **15 Uhr**

2. bis 9. Runde täglich ab 9 Uhr

Preisverteilung am Samstag, 4. Sept. 2010, ab 15 Uhr

Spielort

Im eigenen Vereinsheim (mit Bewirtung nach Hausfrauenart)
Dürrelwangstr. 65, 70565 Stuttgart (Tel. 0711 / 749 585 nur während des Turniers).

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus

9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge, und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.

Startgeld

30 €. Einzahlung auf Konto 200 490 407, Willy Huck, Sparda-Bank Stuttgart (BLZ 600 908 00) bis spätestens 13. 8. 2010. >> Name, Verein und DWZ nicht vergessen ! << Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet

Preise

150, 100, 50, 6 x 40, 8 x 30, 8 x 20 € für die ersten 25 TN, bei mindestens 40 Teilnehmern. 50, 30 € für beiden besten TN unter DWZ 1600.

Sachpreise für die restlichen TN. Keine Doppelpreise.

Bei mehr als 40 TN weitere Geldpreise.

Informationen zum Turnier :

Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel. 0711 / 687 66 54

5. September

Spaichinger Allrounderturnier am Sonntag den 05.09.10

Anlässlich des 39. Pokalturniers, das zu Ehren des verstorbenen Spaichinger Spitzenspielers Rudolf Hengstler ausgetragen wird, veranstaltet der Schachring Spaichingen am Sonntag den 05.09.10 ein völlig neuartiges Turnier.



Gesucht wird der kompletteste Allrounder oder Mehrkampfschachspieler, der sich in 10 Runden mit 5 unterschiedlichen Bedenkzeiten durchsetzen kann. Gespielt werden je 2 Runden mit 5, 10, 15, 20 und 30 Minuten. Begonnen wird mit der kürzesten Bedenkzeit, da hier meist Spieler mit stark unterschiedlicher Spielstärke aufeinander treffen. Jeweils nach 2 Runden erhöht sich die Bedenkzeit, so dass in den ent-

scheidenden Runden um die Preise den Spielern die längste Bedenkzeit zur Verfügung steht. Die Turnierendurchführung erfolgt mit Swiss Chess nach dem Schweizer System (FIDE-Schnellschachregeln).

Die Veranstaltung findet in der Rupert-Mayer-Schule – Martin Luther-Str.1, 78549 Spaichingen statt. – Achtung für alle langjährigen Teilnehmer. Wir spielen nicht wie gewohnt in der Realschule sondern erstmalig in der Rupert-Mayer-Schule.

Preisfonds:

1. Platz 200 Euro
 2. Platz 100 Euro
 3. Platz 75 Euro
 4. Platz 50 Euro
 5. Platz 25 Euro
- + weitere Sachpreise

Sonderpreise für:

Ratingpreise unter 1900 DWZ: 25 Euro, unter 1700 DWZ: 25 Euro, unter 1500 DWZ: 25 Euro, Sonderpreis für den besten Senior 25 Euro und den besten Jugendlichen 25 Euro.

Bei Punktgleichheit der ersten 5 Preise wird das Preisgeld geteilt. Bei den Ratingpreisen und Sonderpreisen Buchholz, Sonneborn-Bergerwertung, Doppelpreise sind ausgeschlossen. Das Preisgeld ist garantiert ab 50 Teilnehmer, darunter wird das Startgeld in voller Höhe anteilmäßig ausgeschüttet.

Startgeld:**Bei Voranmeldung:**

12,00 Euro, Jugendliche unter 18 Jahren 7,00 Euro

Ohne Voranmeldung:

15,00 Euro, Jugendliche 10,00 Euro

Voranmeldung bis spätestens 02.09.10 bei Christoph Kemmler Telefon: 07424/504540 oder über E-Mail: c.kemmler@t-online.de, Angabe: Name, Vorname, DWZ, Geburtsdatum, Verein.

Meldeschluss (auch vor angemeldete Spieler): 9.00 Uhr, Turnierbeginn: 9.15 Uhr, Siegerehrung gegen 16.30 Uhr.

ab 9. September

64. Heilbronner Stadtmeisterschaft 2010

Veranstalter: Heilbronner Schachverein (DGB-Jugendheim, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn)

Modus:

- 7 Runden nach Schweizer System
- 90 Minuten pro Spieler und Partie plus 30s Bonus/Zug
- mit DWZ-Auswertung
- bei Punktgleichheit zählt Buchholzwertung
-

Spieltermine: Jeweils Donnerstags um 20 Uhr:

- (1) 9. September, (2) 23. September, (3) 7. Oktober, (4) 21. Oktober, (5) 4. November, (6) 18. November, (7) 2. Dezember

Preise (keine 1. Platz: 100 Euro

Doppelpreise): 2. Platz: 70 Euro (2. Platz garantiert ab 19 Teilnehmern)
3. Platz: 50 Euro (3. Platz garantiert ab 23 Teilnehmern)
4. Platz: 30 Euro (4. Platz garantiert ab 25 Teilnehmern)
5. Platz: 20 Euro (5. Platz garantiert ab 27 Teilnehmern)

Ratingpreise: • DWZ < 1900:

1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 5 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)
 2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 7 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)
- DWZ < 1700:
1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 5 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)
 2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 7 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)



- DWZ < 1500:
 1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 5 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)
 2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 7 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)

- Sonderpreise:**
- Schüler-/Studentenpreis:
 1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 5 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)
 2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 7 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)
 - Seniorenpreis: (Stichtag: 1.1.1949)
 1. Platz: 30 Euro (garantiert ab 5 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)
 2. Platz: 20 Euro (garantiert ab 7 Teilnehmern dieser Ratinggruppe)
 - Damenpreis: 30 Euro (garantiert ab 4 teilnehmenden Damen)
 - Rookiepreis: 30 Euro (garantiert ab 4 DWZ/ELO-losen Spielern)

Startgeld: Erwachsene: 20 Euro
Schüler/Studenten: 10 Euro (mit Schüler- bzw. Studentenausweis)

Reuegeld: 10 Euro (zu Beginn von jedem Teilnehmer zu zahlen)
Das Reuegeld wird nach dem Turnier bei der Siegerehrung wieder ausbezahlt. Es wird einbehalten ab dem ersten kampflös verlorenen Punkt.

Meldeschluss: Donnerstag, 9. September 2010, 19:30 Uhr
Vor Anmeldungen gerne bei Christian Wolbert unter angegebener Email / Telefonnummer

Änderungen vorbehalten

Info & Voranmeldung: Christian Wolbert
Tel: 0177 6491691, Email: schach@christian-wolbert.de
Homepage: www.heilbronner-schachverein.de

10. - 12. September

33. ANKERTURNIER SIMMERSFELD

10.-12.9.2010 im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzw.)
Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515,
Homepage: www.anker-simmersfeld.de
e-mail: info@anker-simmersfeld.de

Modus: ! Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung.
! Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger
! (ab DWZ ca.600) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca.2300)
! gut geeignet. Erfahrungsgemäß findet sich stets für jede
! Spielstärke eine geeignete Gruppe.
! Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf ca.60 beschränkt!
! Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

Zeitplan: Eintreffen Fr. bis 18 Uhr, 1.Runde: 19 Uhr,
Siegerehrung So. 17 Uhr.

Kosten: Pauschalbucher Erw. 95.-/Ki. bis 12 J. 53.- Euro
(inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung)
Selbstbucher und Heimfahrer Erw. 40.-/Ki. bis 12 J. 30.- Euro
(inkl. 2 Mittagessen mit Getränk). Einzelzimmer-Zuschlag 12.-
Turniergebühren werden keine erhoben.

Infos: Gasthof Anker, s.o.

Anfahrt: Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils
Richtung Freudenstadt.

11. September

Schachklub Wernau 12. Armin Jatzek Gedächtnisturnier

Veranstalter: Schachklub Wernau

Termin:
Samstag, 11. September 2010, Beginn 10 Uhr (Anmeldeschluss 9.45 Uhr)

Ort:
Quadrium in Wernau (Stadthalle)

Turnier:
Schnellschachturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit nach Fide-Schnellschachregeln

Modus:
9 Runden nach Schweizer System

Preisfonds: 700 Euro

Startgeld:
Erwachsene 15 Euro / Jugendliche 10 Euro (10 / 5 Euro bei Voranmeldung bis zum 4. September und Überweisung des Betrags auf das Konto des Schachklubs Wernau, KSK Esslingen, Kontonummer 886 103 19, BLZ 611 500 20)

Preise:
200 Euro plus Pokal / 100 / 75 / 50 / 30. Der erste Preis ist garantiert, die übrigen werden bei weniger als 50 Vollzahlern prozentual verringert. Es werden keine Preise geteilt. Bei Punktgleichheit entscheiden Buchholz und verfeinerte Buchholz. Keine Doppelpreise.

Sonderpreise:
DWZ bis einschließlich 1500 / 1700 / 1900 jeweils 40/25/15 Euro (bei mindestens sechs Teilnehmern pro Kategorie); Sachpreis für jeden Teilnehmer.

Verpflegung: preisgünstiges Mittagessen am Quadrium-Büffet

Anfahrt:
B 10 von Stuttgart bis Plochingen, dann B 313 bis Ausfahrt Wernau. Oder A8-Ausfahrt Wendlingen, weiter auf B 313 nach Wernau. Das Quadrium ist ausgeschildert, es liegt direkt in der Stadtmitte.

Info: Hagen Stegmüller, Telefon 0711 / 540 7559

12. September

Schachfreunde Ammerbuch e.V.

11. Kurt-Rothmund-Gedächtnisturnier 2010



Veranstalter:
Schachfreunde Ammerbuch e.V.

Termin:
Sonntag 12.9.2010 ab 10:00 Uhr

Spielort:
Bürgerhaus in Ammerbuch-Altingen,
Schulstr. 15, 72119 Ammerbuch-Altingen
Lageplan im Internet www.sfammerbuch.de unter „Spieleort“

Modus:
7 Runden Schweizer System
Computerauslosung durch SWISS CHESS

Bedenkzeit:
Schnellschachpartien mit 25 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie nach FIDE-Schnellschachregeln

**Voranmeldung:**

Bis spätestens 9.9.2010.

Bei Voranmeldung gibt es ein Gratis-Getränk.

Anwesenheitsbestätigung am Spieltag bis spätestens 9:45 Uhr.

Meldeschluss: 9:45 Uhr**Startgeld:**

Erwachsene 10 € Jugendliche 7 €

Preise:

1. Platz 120 € (garantiert)

2. Platz 80 € (garantiert)

3. Platz 60 € (ab 30 Teilnehmern)

Beste(r) DWZ < 1800 25 €

Beste(r) DWZ < 1500 25 €

Beste(r) DWZ < 1200 25 €

DWZ-Preise: ab 4 Teilnehmern pro Gruppe.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach werden die Preise geteilt. Es gibt keine Doppel-Preise.

Teilnehmer:

Maximal 44 Teilnehmer nach Reihenfolge der Anmeldung

Turnierleiter: Volker Heinz**Kontakt:**Volker Heinz (Email: VolleHeinz@aol.com)Manfred Köhler (Email: Manfred.Koehler@kabelbw.de)**Internet:** www.sfammerbuch.de**ab 14. September****Offene Vereinsmeisterschaft 2010 des
SC Böblingen 1975 e.V.****Spielort:** Mercure Hotel, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb, Tel.: 07031/6450**Modus:** 7 Runden Schweizer System. Das Turnier wird DWZ ausgewertet. Die Wartezeit beträgt zu Rundenbeginn max. 30 Min.**Bedenkzeit:** pro Spieler 90 Minuten fuer die gesamte Partie plus 30 Sek. pro Zug.**Termine:**

1. Runde 14.09.2010

2. Runde 28.09.2010

3. Runde 12.10.2010

4. Runde 26.10.2010

5. Runde 09.11.2010

6. Runde 23.11.2010

7. Runde 07.12.2010

Rundenbeginn dienstags jeweils 19:00 Uhr

Startgeld: 10 Euro Startgeld für Gäste.**Preise:** 1. 75 Euro. 2. 50 Euro. 3. 25 Euro.

Gäste: 1. 30 Euro, 2. 20 Euro. Keine Doppelpreise.

Sachpreise für Platz 1 und 2 in vier DWZ-Ratinggruppen unter 1400, 1401 – 1600, 1601 – 1800, 1801 – 2000.

Anmeldung: bis spätestens 18:45 Uhr am 1. Spieltag vor Ort, Voranmeldung (per E-Mail oder telefonisch) ist erwünscht!**Info:** Dietmar Mayer
Tel.: 07031/289101
E-Mail: Dietmar.Mayer@hp.com**18. September****Einladung****Schachfreunde Schwaigern 2009 e.V.****1. Blitz Open um den Heuchelberg Cup 2010
- Einzelblitzturnier -****Wann**

Samstag, 18. September 2010

WoMehrzweckhalle Schwaigern-Niederhofen, Lindenstraße
(beim Sportplatz), 74193 Schwaigern (Stadtteil Niederhofen)**Startgeld**

10,00 EUR Erwachsene

6,00 EUR Kinder und Jugendliche (Stichtag 01.01.1992)

bei Voranmeldung durch **Startgeld-Überweisung bis 10.09.2010**
(Überweisungseingang!), bei späterer Anmeldung + 2,00 EUR.**Überweisung**Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00, Konto Nr. 157850
(Kontoinhaber: Schachfreunde Schwaigern 2009 e.V.)„Verwendungszweck“: **Spielernamen und Verein angeben!****Meldeschluss**

Am Spieltag um 14.00 Uhr, anschl. Auslosung der 1. Runde

Spielmodus

Einzelblitzturnier, 5 Minuten pro Spieler und Partie.

15 Runden nach CH-System (Swiss-Chess-Auslosung).

Es gelten die FIDE-Regeln für das Blitzschach.

Preise 100% Startgeld-Ausschüttung!1. Platz 40% der Startgelder (jedoch 150,00 € garantiert),
+ Urkunde + Wanderpokal

2. Platz 25% der Startgelder + Urkunde

3. Platz 15% der Startgelder + Urkunde

Ratingpreis 10% der Startgelder + Urkunde (DWZ < 1800)

Ratingpreis 10% der Startgelder + Urkunde (DWZ < 1400)

Jugendrating Sachpreis + Urkunde (Stichtag 01.01.1992)

Kinderrating Sachpreis + Urkunde (Stichtag 01.01.1997)

Bester Senior Sachpreis + Urkunde (Stichtag 01.01.1945)

Beste Teilnehmerin Sachpreis + Urkunde

Es sind keine Doppelgewinne möglich!

Anmeldung/Info

Thomas Berger, Tel. 07135 / 932799 – Mobil 0151 / 17073216

oder

Ottmar Seidler, Tel. 07138 / 814842 – Mobil 0179 / 6983106

oder eMailthomasberger411@web.de oder uwe.mary@gmx.de**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Die Halle wird bewirtschaftet.
Bei gutem Wetter auch Außenbewirtschaftung.****27. September - 1. Oktober****6. ANKER-SENIORENTURNIER SIMMERSFELD**

27.9.-1.10.2010 im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld

(Nordschwarzw.)

Altensteigerstr.2, tel. 07484/361, Fax 07484/1515,

Infos:Homepage: www.anker-simmersfeld.dee-mail: info@anker-simmersfeld.de**Modus:**! Gespielt werden 2,5-Stundenpartien mit Rundenturnier in
! 6-er Gruppen nach Spielstärke. Die Teilnehmerzahl ist auf
! ca.36 beschränkt.

Die Turniere werden nach DWZ ausgewertet!

**Programm:**

Für die Teilnehmer und Begleitpersonen gibt es ein Reichhaltiges und attraktives Rahmenprogramm.

Zeitplan:

Eintreffen Mo. bis 17 Uhr, 1.Runde: 18.30 Uhr, Siegerehrung Fr.19 Uhr mit anschließendem 5-Gänge-Festbankett.

Kosten:

Die Kosten gehen von 220 Euro für Pauschalbücher mit Übernachtung im DZ, Vollverpflegung und Rahmenprogramm, bis 80 Euro einschließlich Abendessen am ersten und letzten Tag.

Anfahrt: Pforzheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

29. September

SV Jedesheim 1921 e. V.

Abteilung Schach

Illertisser Generationenturnier Sonntag, 29.09.2010

Das Turnier richtet sich an alle Jugendliche und Erwachsene mit einer DWZ-Wertungszahl bis max. 1600.

Besonders reizvoll sind die generationsübergreifenden Gefechte; setzen sich die "Alten" durch oder bekommen sie Feuer von den "Jungen".

Schirmherr: Pfarrer Markus Dörre

Ort: Pfarrheim St. Martin (bei kath. Kirche)
Martinsplatz 2, 89257 Illertissen

Termin: 12. September 2010, 13.30 – 17.30 Uhr
Meldeschluss am Spieltag: 13.15 Uhr

Modus: 7 Runden CH-System – 2 x 15 Minuten Schnell-schach

Es sind nur Spieler mit einer DWZ unter 1600 teilnahmeberechtigt

Startgeld: 5,00 €
4,00 € für Jugendliche unter 18 Jahre.

Um Voranmeldung bis 10.09.2010 wird gebeten.

Preise: Pokal für den 1. Platz
schöne Sachpreise für alle Teilnehmer, Pokal für den besten Jugendlichen (Jhg. 1991 und jünger) und den besten Senior (Jhg. 1949 und älter), sowie Sonderpreise für den ältesten und jüngsten Teilnehmer

Info und Bernhard Jehle, Von-Thürheim-Str. 72,
89264 Weissenhorn

Voranmeldung: Tel. 07309-7999, FAX 07309-41100
eMail: chessware@t-online.de
Internet: <http://www.sv-jedesheim.de>

Verpflegung: Kaffee und Kuchen, sowie günstige Getränke (jedes Getränk 1,-- €)

2. Oktober

5. Otto-Beck-Gedächtnisturnier in Neckarsulm

Ausrichter: Schachclub Neckarsulm e.V.

Spielort: Johannes Häußler – Schule, 74172 Neckarsulm, Karlstraße 3

Termin: Samstag 02.10.2010 Turnierbeginn 10.15 Uhr

Startgeld: Schüler und Jugendliche 5,00 Euro
Erwachsene und Senioren 10,00 Euro

Anmeldung: Am Turniertag von 9.00 – 9.45 Uhr
Modus: Neun Runden Schweizer System mit Computerauslösung

Bedenkzeit: Zwanzig Minuten pro Spieler und Partie.
Es gelten die FIDE – Schnellschachregeln.

Stichtage: Schüler ab Jahrgang 1996 und jünger
Jugend ab Jahrgang 1992 und jünger
Seniorinnen ab Jahrgang 1955 und älter
Senioren ab Jahrgang 1950 und älter

Preisfonds:

1. Platz	200,00 Euro
2. Platz	100,00 Euro
3. Platz	75,00 Euro
4. Platz	50,00 Euro
5. Platz	40,00 Euro
Seniorenpreis	40,00 Euro
Rating DWZ unter 1900	40,00 Euro
Rating DWZ unter 1700	35,00 Euro
Rating DWZ unter 1500	30,00 Euro

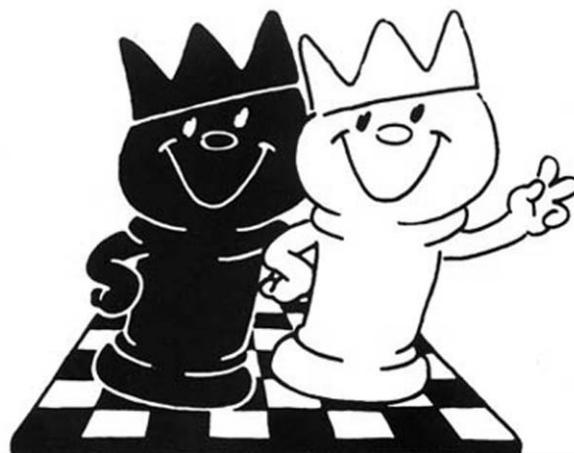
1. Platz Jugend	25,00 Euro
2. Platz Jugend	20,00 Euro
3. Platz Jugend	15,00 Euro
1. Platz Schüler	15,00 Euro
2. Platz Schüler	10,00 Euro

Preisgarantie: Bei fünf Teilnehmern pro Gruppe
Keine Doppelpreise
Bei Punktgleichheit entscheidet die Feinwertung (Buchholz)
Ratingpreise nur bei nachprüfbarer DWZ

Sonstiges: Rauch – und Handyverbot im Turniersaal
Für Getränke und kleine Speisen wird gesorgt

Infos: Sven Stark 74172 Neckarsulm, Bismarckstraße 7
Telefon 07139 / 8136

E – Mail: s-stark@web.de



**Ende redaktioneller Teil
Rochade Württemberg**